

DEPOMM e.V.

Berater*innenliste

Stand November 2021

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement e.V.
Hauptstraße 14
10827 Berlin
Tel.: 030 235 9869-0
E-Mail: info@depomm.de
www.depomm.de

Liebe Interessent*innen der DEPOMM-Berater*innenliste,

das Mobilitätsmanagement boomt. In vielen Gesprächen wird die DEPOMM auch gefragt, ob wir Berater*innen empfehlen können, die Betriebe und Verwaltungen zu diesem Thema beraten können. Auch Kammern und öffentliche Verwaltungen, die sich für eine nachhaltige Mobilität engagieren, werden gefragt, ob man zum Engagement nicht gleich eine Berater*in dazu bekommt.

Die Berater*innen für Mobilitätsmanagement stehen allerdings nicht im Telefonbuch. Expert*innen kommen aus verschiedenen Fachrichtungen und sehr viel Wissen beruht auf Erfahrungen.

Auch die DEPOMM kann und möchte keine Empfehlungen aussprechen, dazu ist sowohl das Aufgabenfeld als auch das Spektrum möglicher Berater*innen zu umfangreich. Wir möchten mit der Berater*innenliste aber einen ersten Überblick über das Feld der Berater*innen bieten.

Alle in der Liste vorhandenen Berater*innen haben uns gegenüber die vorangestellten Erklärungen zur Zuverlässigkeit gemäß VOL/A Abschnitt 1 sowie die Eigenerklärung und Haftungsfreistellung zum Mindestlohngesetz unterzeichnet.

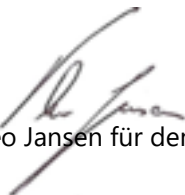
Die Auskünfte zu Tätigkeitsfeldern und Projekten beruhen ebenfalls auf der Selbstauskunft der Berater*innen.

Die DEPOMM möchte mit der Berater*innenliste eine Branchenübersicht erstellen, um Anbietende und Nachfragende im Mobilitätsmanagement zusammen zu bringen. Diese Liste ist sicher nicht vollständig, denn auf ihr finden sich nur diejenigen Berater*innen, die von sich aus Informationen zur Verfügung gestellt haben. Eine ergänzende Recherche von Seiten der DEPOMM hat nicht stattgefunden.

Diese Liste ist ein Projekt, das in einem neuen Markt neu begonnen wird. Wir freuen uns über Hinweise, wie die Liste verbessert werden kann. Ebenso freuen wir uns, wenn sich weitere Berater*innen melden und die Liste so ergänzt werden kann. Wir würden uns deswegen auch freuen, wenn die Leser*innen dieser Liste gegebenenfalls auch in ihrem Umfeld auf unsere wachsende Branchenübersicht hinweisen könnten.

Für Fragen und Anregungen steht das Team der DEPOMM gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße aus Köln



Theo Jansen für den Vorstand des DEPOMM e.V.

Anlage zur Selbstauskunft von:

Erklärung zur Zuverlässigkeit gemäß VOL/A Abschnitt 1

1. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir

- a) meinen/unsere Pflichten zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosenversicherung) nachgekommen bin/sind § 6 Absatz 5 d VOL/A,
- b) nachweislich keine schwere Verfehlung begangen habe/n, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt § 6 Absatz 5 c VOL/A,
- c) nicht vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf meine/unsere Eignung abgegeben habe/n § 6 Absatz 5 e VOL/A,
- d) in den letzten 2 Jahren nicht wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften oder gem. § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind,
- e) die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung von Beratungsleistungen im Mobilitätsmanagement erfülle/n,
- f) Amtsträgern oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten keine Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt habe/haben,
- g) keine Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, begangen habe/haben,

2. Ich erkläre/wir erklären gemäß § 6 Absatz 5 a und b VOL/A, dass

- | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) über mein/unser Vermögen die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt worden ist, den Beschluss des Insolvenzgerichtes füge/n ich/wir bei; | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) über mein/unser Vermögen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet worden ist, den Beschluss des Insolvenzgerichtes füge/n ich/wir bei; | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) über mein/unser Vermögen der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt und mangels Masse abgelehnt worden ist; | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) sich mein/unser Unternehmen in Liquidation befindet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ort, Datum Stempel und Unterschrift

Anlage zur Selbstauskunft von:

Eigenerklärung und Haftungsfreistellung zum Mindestlohngesetz

1. Ich erkläre, dass ich nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von mindestens 2.500 Euro belegt worden bin und dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen.
2. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes gegen die Anforderungen des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11.08.2014 (BGBl. I S. 1348) von der Teilnahme an einem Wettbewerb um eine Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag ausgeschlossen wurden.
3. Es liegen keine gegen mich/uns von den zuständigen Gerichten und Behörden bestandskräftig festgestellten schweren und wiederholte Verstöße gegen die Anforderungen des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11.08.2014 (BGBl. I S. 1348) vor.
4. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, die für mich tätigen Arbeitnehmer entsprechend den Regelungen des Mindestlohngesetzes (MiLoG) vom 11.08.2014 (BGBl. I S. 1348) zu vergüten.

Ort, Datum Stempel und Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

ACE Auto Club Europa e. V. _____	6
AEM Accessible Equitable Mobility GmbH _____	9
B.A.U.M. Consult GmbH (Berlin/München) _____	13
B.A.U.M. Consult GmbH (Hamm) _____	19
B.A.U.M. e.V. _____	25
Büro für Mobilitätsberatung und Moderation _____	28
Krahmann und Kollegen _____	38
Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH _____	42
EcoLibro GmbH _____	47
Frank Tristram Unternehmensberatung _____	52
Förderkreis Umweltschutz Unterfranken (FUU) _____	54
I-SME Institut Stadt Mobilität Energie GmbH _____	57
Interlink GmbH _____	60
Leipziger Institut für Energie GmbH _____	65
Landeshauptstadt Stuttgart _____	69
MAASU Consulting UG _____	72
Mobilitätslösung _____	74
Nahverkehr in Offenbach GmbH _____	80
P3 _____	83
PB Consult GmbH _____	86
PGN Planungsgruppe Nord Mobilität und Verkehr _____	92
StetePlanung, Büro für Stadt- & Verkehrsplanung _____	96
team red Deutschland GmbH _____	101
T.S. Consult _____	109
Verkehr mit Köpfchen _____	111
VSU GmbH _____	116
WertSicht GmbH _____	118

ACE Auto Club Europa e.V.

Abteilung Verkehrspolitik
Märkisches Ufer 28 | 10179 Berlin
Zuständiges Vereinsregister: Amtsgericht Stuttgart | VR 1733 | USt-IdNr.: DE 147801934
www.gute-wege.de

Ansprechpartner/in:
Sebastian Bader
Tel.: +49 30 278725 22
Fax: +49 30 278725 5
E-Mail: sebastian.bader@ace.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Der ACE ist mit über 600.000 Mitgliedern Deutschlands zweitgrößter Autoclub und engagiert sich für eine sichere, soziale, umweltgerechte und wirtschaftliche Mobilität. Neben den Serviceleistungen für seine Mitglieder und weiteren Dienstleistungen bspw. Fahrsicherheitstrainings vom Fahrrad bis zum LKW engagiert sich der ACE seit 2000 für das betriebliche Mobilitätsmanagement.

Schwerpunkt seines Engagements ist dabei die Prozessbegleitung und die Kommunikation von Mobilitätsthemen.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/ Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

ACE Auto Club Europa e.V.

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Gute Wege

Projektlaufzeit: 2015 bis 2018

Auftraggeber: Bundesumweltministerium (Zuwendung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative)

Mit dem Projekt „Gute Wege“ macht der ACE das Thema Mobilitätsmanagement bundesweit in Unternehmen bekannter. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Ansprache und Unterstützung von Betriebs- und Personalräten. Im Rahmen des Projektes setzt der ACE insbesondere folgende Leistungen um:

- Durchführung von Aktions- und Informationstagen zur betrieblichen Mobilität
- Erstellung von Materialien zur internen und externen Kommunikation
- Arbeitswegberatung von Beschäftigten
- Organisation und Durchführung von Workshops
- Beratung zur Einführung eines Mobilitätsmanagements
- Change Management
- Moderation interner Abstimmungsprozesse
- Coaching

Referenzprojekte zu Prozessorganisation und Veranstaltungen

Geschäftsführung der Deutschen Plattform für Mobilitätsmanagement

Projektlaufzeit: seit 2012

Auftraggeber: Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement

Die DEPOMM (Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement) ist ein bundesweites Netzwerk für Fachakteure des Mobilitätsmanagements in Deutschland, das die unter „effizient mobil“ begonnene Netzwerkarbeit fortführt, aber auch für Institutionen, Aufgabenträger, Gebietskörperschaften und im Bereich des Mobilitätsmanagements engagierte natürliche Personen öffnet.

Organisation, Durchführung und (Mit-)moderation der DECOMM 2015

Projektlaufzeit: 2015

Auftraggeber: Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement

Die DECOMM (Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement) ist die zentrale Fachveranstaltung des DEPOMM e.V. (Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement). Die DECOMM 2015 mit 130 TN vom 10. bis 12.06.2015 in Stuttgart hat der ACE als Mitveranstalter mitgetragen. Der ACE hat in Abstimmung mit den Partnern u.a. das inhaltliche Konzept der Konferenz erarbeitet, den Call-For-Paper durchgeführt, die Beiträge ausgewählt, die Programmgestaltung übernommen sowie maßgeblich die Organisation und Durchführung der Konferenz übernommen.

ACE Auto Club Europa e.V.

Organisation, Durchführung und (Mit-)moderation der DECOMM 2016

Projektlaufzeit: 2016

Auftraggeber: Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement

Die DECOMM (Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement) ist die zentrale Fachveranstaltung des DEPOMM e.V. (Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement). Die DECOMM 2016 mit etwa 170 TN vom 22. bis 23.09.2016 in Stuttgart hat der ACE als Mitveranstalter mitgetragen. Der ACE hat in seiner Funktion als Geschäftsstelle der DEPOMM u.a. das inhaltliche Konzept der Konferenz erarbeitet, den Call-For-Paper durchgeführt und die entsprechende Auswahlsitzung vorbereitet, die Programmgestaltung sowie das Referenten- und Teilnehmermanagement übernommen sowie zusammen mit der IHK Darmstadt RheinMainNeckar die lokale Durchführung der Konferenz betreut.

Aktionsprogramm Effizient Mobil

Projektlaufzeit: 2008 bis 2010

Auftraggeber: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Das erste bundesdeutsche Aktionsprogramm zum Mobilitätsmanagement, das die Basis für viele andere Aktivitäten gelegt hat, wurde von 2008 bis 2010 durch die Deutschen Energieagentur dena und den ACE umgesetzt. Der verantwortliche Mitarbeiter der dena ist inzwischen ebenfalls für den ACE tätig, sodass das gesamte Know-how des Projektes weiterhin zur Verfügung steht. Im Rahmen von Effizient Mobil haben 100 Betriebe und Kommunen Mobilitätsmanagement-Erstberatungen erhalten. Daneben wurden regionale und nationale Konferenzen durchgeführt und Netzwerke aus Beratern, Betrieben und Kommunen aufgebaut und betreut.

Initiative Clever Pendeln

Projektlaufzeit: 2002 bis 2005

Auftraggeber: Eigeninitiative

Aufbauend auf Vorarbeiten aus dem Jahr 2001 hat der ACE bereits 2002 die Initiative clever-pendeln.de gestartet. Bestandteil der Initiative war der Aufbau einer Website mit Good-Practice-Beispielen und die Durchführung von drei Regionalkonferenzen zum BMM in München, Stuttgart und Mainz. Über Lol's waren u.a. der Deutsche Gewerkschaftsbund DGB und das Umweltbundesamt UBA in die Initiative eingebunden.

AEM Accessible Equitable Mobility GmbH

c/o Factory Berlin
Lohmühlenstraße 65 | 12435 Berlin
USt-IdNr.: DE 338524086
Handelsregister: HRB 225269
www.aem-institute.de

Ansprechpartner/in:
Carolin Kruse
Tel.: +49 176 807 122 12
E-Mail: carolin.kruse@aem-institute.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

AEM Institute gestaltet zugängliche und gerechte Mobilität durch Beratung, Weiterbildung und Forschung. AEM wurde in 2020 gegründet und versetzt Kommunen und Mobilitätsanbieter*innen in die Lage, die richtigen Entscheidungen zu treffen, um die Mobilität aller Menschen zu verbessern. Das Ziel von AEM ist es, nachhaltige Mobilität für alle zu ermöglichen, unabhängig von zeitlichen, körperlichen, sozialen und finanziellen Einschränkungen. Soziale Gerechtigkeit steht dabei in Einklang mit Umwelt- und Klimaschutzzielen. Wir begleiten Kommunen bei diesem Prozess und analysieren den Status-Quo der kommunalen Mobilität und die Bedürfnisse der Bürger*innen. Dabei verfolgen wir einen interdisziplinären Beratungsansatz. Mit unserem niederländischen Partner Goudappel BV und durch unsere Erfahrungen aus Praxis- und Forschungsprojekten verfolgen wir einen ganzheitlichen Beratungsansatz.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement

- Radverkehrsförderung
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Öffentliche Verwaltung/ Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

AEM Accessible Equitable Mobility GmbH

Durchführung von Audits und Zertifizierung:

- Für das Programm Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Radverkehrsförderung bei Toll Collect

Projektlaufzeit: 2019 bis 2021

Auftraggeber: Toll Collect GmbH (ADFC Bundesverband e.V.)

Im Jahr 2019 hat Carolin Kruse als Beraterin für das Programm Fahrradfreundlicher Arbeitgeber ein Workshop durchgeführt mit dem Ziel Toll Collect fahrradfreundlicher zu machen. Hier haben wir gemeinsam Ziele und die derzeit getätigten Maßnahmen für die Förderung des Radverkehrs analysiert sowie weitere Maßnahmen erarbeitet. Im März 2021 hat Carolin Kruse, Toll Collect auditert und mit dem Siegel Silber ausgezeichnet. Das Projekt ist repräsentativ für 12 Zertifizierungen und drei Beratungen in Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Mobilitätsmanagement Krankenhaus Deventer

Projektlaufzeit: seit Mai 2021

Auftraggeber: Krankenhaus Deventer

Das Krankenhaus möchte Einblicke in die Möglichkeiten gewinnen, die eine andere Mobilitätspolitik bietet, um zur Nachhaltigkeitsstrategie beizutragen. Goudappel BV unterstützt das Krankenhaus dabei.

Nachhaltiges Mobilitätsmanagement Haga Hospital

Projektlaufzeit: 2020

Auftraggeber: Haga Krankenhaus, Den Haag

Das Haga-Krankenhaus hat einen nachhaltigen Anspruch und wird mit einer anderen Parkplatzsituation zurecht kommen müssen. Infolgedessen müssen Parkplätze extern angemietet werden. Gemeinsam mit Interessenvertretern innerhalb und außerhalb des Krankenhauses (Mobilitätsbroker Haaglanden) suchte Goudappel nach dem besten Weg, diese zu kombinieren. Wir orientieren uns an der Trias Mobilica (reduzieren, verändern, bewahren). Unser Motto lautet: „Schätze den Radfahrenden“.

SpitsFietsen Zwolle-Kampen

Projektlaufzeit: 2016 bis 2017

Auftraggeber: Zwolle Kampen Beter Benutten

Erfolgreiches Anreizprojekt von Goudappel, um Pendler*innen zu mehr Radfahren in der Fahrradregion Zwolle-Kampen zu bewegen. Mehr als 2.000 Teilnehmer, davon 1/3 neue Radfahrende.

AEM Accessible Equitable Mobility GmbH

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Moderation
- Partizipation
- Mobilitätsumfragen
- Erreichbarkeitsanalysen
- Kollaborative Zielerarbeitung
- Strategieentwicklung
- SWOT-Analyse
- Erstellung von Mobilitätskonzepten
- Evaluation
- Qualitative Methoden: Community Mapping, Interviews, Teilnehmende Beobachtungen

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

MobilBericht

Projektlaufzeit: 2017 bis 2020

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (TU Berlin)

MobilBericht ist ein Forschungsprojekt des Stadtentwicklungsamts Pankow, der TU Berlin und der TU Dresden. Carolin Kruse hat als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem Projekt gearbeitet. Leistungen: Fokusgruppengespräche, Teilnehmende Beobachtungen, Community Mappings, Erreichbarkeitsanalysen, Mobilitätsumfragen, SWOT-Analysen, Strategieentwicklung, Kollaborative Maßnahmenentwicklung, Organisation der Mobilitätskonferenz.

Öffentliche Verkehrsmittel Osnabrück: Qualitätsverbesserung der Metrobusachsen M2 und M4

Projektlaufzeit: 2019 bis 2020

Auftraggeber: Stadt Osnabrück

Für zwei zukünftige wichtige Metrobusachsen (M2 und M4), entwickelte Goudappel eine Reihe von Maßnahmen, die eine erhebliche Qualitätssteigerung bringen sollen. Im Rahmen dieses Auftrags haben wir geprüft, inwieweit diese Maßnahmen -auch im Hinblick auf die Kosten und andere Verkehrsmittel (insbesondere das Fahrrad)- umgesetzt werden können. Im Rahmen des Entwurfsprozesses wurden verschiedene Szenarien für die Gestaltung der Korridore ausgearbeitet und eine eingehende Analyse erarbeitet.

Erreichbarkeit Innenstadt Hengelo

Projektlaufzeit: 2020

Auftraggeber: Stadt Hengelo

Ziel war es ein attraktives und lebendiges Stadtzentrum zu schaffen. Eine gute Zugänglichkeit ist von großer Bedeutung. Goudappel wurde beauftragt, die Barrierefreiheit (im weitesten Sinne des Wortes) zu verwirklichen. Eine Studie wurde erarbeitet. Basierend hierauf wurden neun Aufgabengebiete erarbeitet. Die Maßnahmen reichen von der Installation von Fahrradständern bis zur neuen Beschilderung. Außerdem wird weiter daran gearbeitet, den öffentlichen Raum im Stadtzentrum attraktiver zu gestalten.

AEM Accessible Equitable Mobility GmbH

Schulisches Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Grundschule
- Weiterführende Schulen
- Berufsbildende Schulen
- Schülerbeförderung ÖPNV
- Fußverkehrsförderung
- Radverkehrsförderung
- Mobilitätsbefragung
- Wohnstandortanalyse
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegepläne

Referenzprojekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement

MobilBericht

Projektlaufzeit: 2017 bis 2020

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (TU Berlin)

Im Rahmen von MobilBericht hat Carolin Kruse mit ihrem Projektteam vielfältige Aktivitäten durchgeführt (mobilbericht.de). An drei Schulen wurde mit einer Grundschulklasse eine Schulwegbegehung durchgeführt. Mit dieser Schule und zwei weiteren Klassen von anderen Schulen und Jahrgängen, wurde die Schulumgebung kartiert und basierend auf den Ergebnissen Interviews geführt.

Mobilitätskonzept für Grundschulen in Zuidooostbeemster

Projektlaufzeit: seit 2020

Auftraggeber: Stadtverwaltung von Beemster

Untersuchung der Verkehrssicherheit und Schulwege für drei Standorte für eine temporäre Grundschule in Zuidooostbeemster. Die Leistungen umfassen: Analyse, Wegebetrachtung, Beteiligung der Stakeholder, Maßnahmenausarbeitung, Entwicklung von Verkehrsplänen.

Bewertung von Verkehrsmaßnahmen rund um eine neue Grundschule

Projektlaufzeit: 2019

Auftraggeber: Gemeinde Gouda

Goudappel hat eine Studie über sieben „Schulzonen“ (die Umgebung von sieben verschiedenen Schulen) durchgeführt. Entwicklung von Maßnahmen für sicherere Schulwege und eine sicherere Schulumgebung. Leistungen: Beteiligung der Lehrkräfte, Entwicklung einer Tollbox für bessere Schulzonen, Evaluation der Routen, Entwicklung von Verkehrsplänen.

B.A.U.M. Consult GmbH (Berlin/München)

Fanny-Zobel-Str. 9 12435 Berlin
USt-IdNr.: 143/118/30458
Handelsregister: München – HRB 102 506
www.baumgroup.de

Gotzinger Strasse 48/50
81371 München

Ansprechpartner/in:
Michael Wedler, Bereichsleiter
Mobil: +49 175 2264654
Tel.: +49 30 53601884 0
E-Mail: m.wedler@baumgroup.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Die B.A.U.M. Consult GmbH ist 1991 aus dem B.A.U.M. e.V. hervorgegangen. Das Unternehmen hat Standorte in München, Berlin, Hamm und Hamburg. B.A.U.M. Consult betreut und berät Unternehmen und Kommunen in allen Fragen des Umweltschutzes sowie der nachhaltigen Entwicklung. Betriebliches und kommunales Mobilitätsmanagement ist seit 2008 ein Beratungsschwerpunkt bei B.A.U.M. Consult.

Das Beratungsteam setzt sich interdisziplinär zusammen aus Umwelt- und Wirtschaftsingenieuren, Raumplanern und Geografen, Verfahrenstechnikern, EDV-Spezialisten etc. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben fundierte Erfahrungen in der Betreuung von Gruppenberatungen und Moderationen sowie in der Organisation und Durchführung von Workshops. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen.

Aktuelle Berater mit **IHK-Zertifizierung „Mobilitätsmanager“** für ganz Deutschland und Österreich von den Standorten in München und Berlin: Michael Wedler, Martin Sailer, Manuel Haas, Patrick Ansbacher, Katharina Zapf, Sebastian Heinrichs.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carshing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU
- Sonstiges und zwar: Mitarbeiterbefragungen und Kommunikationsstrategien

B.A.U.M. Consult GmbH (Berlin/München)

Durchführung von Audits und Zertifizierung: im Rahmen von Mobil.Pro.Fit.-Projekten

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

mobil-gewinnt.de

Projektlaufzeit: 2017 bis 2018

Auftraggeber: Bundesumweltministerium

In der 2017 gemeinsam vom Bundesumweltministerium (BMUB) und Bundesverkehrsministerium (BMVI) angestoßenen Initiative „mobil gewinnt“ war B.A.U.M. in der ersten Phase beauftragt, einen Wettbewerb für öffentliche und private Unternehmen durchzuführen, in dem die besten 26 Konzepte ausgezeichnet wurden und in einer zweiten Phase Umsetzungsförderung erhalten konnten. Parallel zum Wettbewerb koordinierte und realisierte B.A.U.M. Consult 300 Erstberatungen für Betriebe und öffentliche Verwaltungen.

Als Teil des Projektträgerkonsortiums (TÜV Rheinland, B.A.U.M. Consult und ILS) ist B.A.U.M. in der zweiten Phase mit folgenden Aufgaben durch das BMVI beauftragt: Unterstützung der geförderten Projekte durch Vernetzung und Wissensmanagement; Vernetzung der BMM-Experten auf Bundes-, Landes- und Regionsebene sowie mit Verbandsvertretern; Unterstützung bei der Fortentwicklung der Förderrichtlinie und gutachterliche Zuarbeiten für BMVI; Ausbau der zentralen Website www.mobil-gewinnt.de als Wissensknoten inkl. Fortschreibung des WIKI.

Mobil.Pro.Fit. Karlsruhe

Projektlaufzeit: 2014 bis 2017

Auftraggeber: Stadt Karlsruhe

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes Mobil.Pro.Fit. (2013 bis 2016) hat B.A.U.M. in Karlsruhe zwei Projektrunden mit insgesamt 16 teilnehmenden Betrieben durchgeführt. In den Unternehmen hat B.A.U.M. eine Mobilitätsmanagementberatung (Bestandsaufnahme, Mitarbeiterbefragungen, Wohnstandortanalysen) durchgeführt und die Betriebe bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen begleitet. Die Projekte endeten mit der Auditierung und Auszeichnung der teilnehmenden Betriebe.

Mobil.Pro.Fit. Berlin

Projektlaufzeit: 2015 bis 2016

Auftraggeber: Senat Berlin

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes Mobil.Pro.Fit. (2013 bis 2016) hat B.A.U.M. in Berlin und Umland eine Projektrunde mit insgesamt 6 teilnehmenden Betrieben durchgeführt. In den Unternehmen hat B.A.U.M. eine Mobilitätsmanagementberatung (Bestandsaufnahme, Mitarbeiterbefragungen, Wohnstandortanalysen) durchgeführt und die Betriebe bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen begleitet. Die Projekte endeten mit der Auditierung und Auszeichnung der teilnehmenden Betriebe.

B.A.U.M. Consult GmbH (Berlin/München)

3mobil Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum

Projektlaufzeit: 2015 bis 2016

Auftraggeber: IHK Schwarzwald-Saar-Heuberg

Als Modellprojekt des Landes Baden-Württemberg zur nachhaltigen Mobilität im ländlichen Raum führte B.A.U.M. in drei Modellkommunen aus den Kreisen Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar in Gewerbegebieten überbetriebliches Mobilitätsmanagement bei 15 Betrieben mit 6.000 Mitarbeitern ein. Dazu zählen Verbesserungen im ÖPNV, Fahrrad(Pedelec)-Förderung, Mitfahrbörsen, die Integration von Elektrofahrzeugen in Fuhrparks und die Weiterentwicklung von Mobilitätsinformationen und -Policies.

Mobilitätsmanagement im Techno-Terrain Teltow: überbetriebliche Maßnahmenentwicklung in Zusammenarbeit mit der Stadt Teltow und Berlin

Projektlaufzeit: 2016

Auftraggeber: Zukunftsagentur Brandenburg

Im Zuge der Masterplan-Umsetzung des Clusters Verkehr, Mobilität, Logistik der Hauptstadtregion erarbeitete B.A.U.M. Standortanalysen inkl. betriebliche Interviews, Workshops zur Vernetzung und kooperative Maßnahmenentwicklung zwischen Unternehmen und der Kommune zum Thema Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Modellregion Teltow als Ausgangspunkt zur Initiierung weiterer Maßnahmen (multimodale Mobilitätskonzepte, betriebsübergreifende Mobilitätsdienstleistungen, technologische Lösungen).

gogreen bei infineon in Villach

Projektlaufzeit: 2017 bis 2018

Auftraggeber: Infineon AT

Zur Stärkung der Standortattraktivität entwickelt infineon (5.000 Mitarbeiter) mit Unterstützung von B.A.U.M. Consult (Standortanalyse, Mitarbeiterbefragung, Maßnahmenqualifizierung) gemeinsam mit der Stadt Villach in Österreich neue Mobilitätsoptionen unter dem Projektnamen „Green Way“ (E-Bike-Förderung, Sharing-Modelle, Mitfahrbörsen, Bus-Shuttle). Im Jahr 2018 wurde Infineon für die Initiative unter anderen Auszeichnungen der Mobilitätspreis des VCÖ verliehen.

Betriebliches Mobilitätsmanagement für Stadt München

Projektlaufzeit: 2019 bis 2020

Auftraggeber: Stadt München

Zur Verbesserung der Verkehrssituation und der Standortqualität beauftragte die Stadt München B.A.U.M. Consult mit der Durchführung von 3 Erstberatungsrunden als Konvois mit jeweils ca 10 teilnehmenden Betrieben und gemeinsamen Workshops sowie BMM-Klub-Veranstaltungen). Eine Runde fokussiert auf ein ausgewähltes Gewerbegebiet zur Entwicklung überbetrieblicher Strategien.

B.A.U.M. Consult GmbH (Berlin/München)

Betriebliches Mobilitätsmanagement für Graz

Projektlaufzeit: 2019

Auftraggeber: Stadt Graz

Zur Verbesserung der Verkehrssituation und der Standortqualität beauftragte die Stadt Graz B.A.U.M. Consult (in Kooperation mit FGM) mit der Durchführung von zunächst 15 Erstberatungen für Schlüsselbetriebe in Graz.

Betriebliches Mobilitätsmanagement für Schwetzingen

Projektlaufzeit: 2019

Auftraggeber: Schwetzingen

Zur Verbesserung der Verkehrssituation und der Standortqualität beauftragte Schwetzingen B.A.U.M. Consult mit der Durchführung von zunächst 8 Erstberatungen für Schlüsselbetriebe der Region.

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Fachbeiträge Mobilität im Rahmen von kommunalen Klimaschutzkonzepten
- Fachbeiträge im Rahmen von gewerbegebietsbezogenen Konzeptionen
- Analyse der Infrastruktur und Angebotsqualität
- Kartierung (GIS) und Stärken-Schwächen-Analyse bei der Erreichbarkeit von Versorgungsinfrastrukturen
- beteiligungsorientierte Entwicklung von multimodalen Lösungen
- Einführung von regionsweiten Services Anwendungen und Portalen
- Entwicklung von Kommunikationskonzepten

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept Landkreis Ebersberg und Umsetzung von Mobilitätsmanagement

Projektlaufzeit: seit 2012

Auftraggeber: Landratsamt Ebersberg

Im Rahmen einer umfassenden Regionalentwicklungsstrategie erarbeitete B.A.U.M. ein integriertes Mobilitätskonzept, in dem Verkehrsbeziehungen, Infrastruktur- und Angebotsqualität bewertet und mittels Beteiligungsprozessen Multimodale Mobilitätsmaßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Standortattraktivität entwickelt wurden. Das dazu ins Leben gerufene Mobilitätsforum aus den Experten der Region ist auch bei der stetigen Projektumsetzung ein wichtiger Partner für B.A.U.M.

B.A.U.M. Consult GmbH (Berlin/München)

Mobilitätskonzept Landkreis Dachau

Projektlaufzeit: 2014

Auftraggeber: Landratsamt Dachau

Im Zuge kommunaler Klimaschutzstrategien und demografischer Veränderungen erarbeitete B.A.U.M. auf regionaler Ebene integrierte Mobilitätskonzepte, in der Verkehrsbeziehungen, Infrastruktur- und Angebotsqualität bewertet und mittels Beteiligungsprozessen Multimodale Mobilitätsmaßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Grundversorgung und Standortattraktivität entwickelt wurden.

Integriertes Mobilitätsmanagementkonzept Leutkirch

Projektlaufzeit: seit 2016

Auftraggeber: Stadt Leutkirch

Im Rahmen von LEADER erarbeitet B.A.U.M. modellhaft und partizipativ für die Stadt Leutkirch ein integriertes Mobilitätsmanagementkonzept, welches die multimodalen Entwicklungsmöglichkeiten im ländlichen Raum aufzeigt. Im Vordergrund steht dabei die Sicherung der Grundversorgung in peripheren Lagen insbesondere unter Einbindung der neuen Möglichkeiten durch Digitalisierung.

Integriertes Mobilitätsmanagementkonzept LK Landkreis Böblingen

Projektlaufzeit: 2018 bis 2019

Auftraggeber: Landkreis Böblingen

Als Klimaschutzteilkonzept erarbeitete B.A.U.M. partizipativ ein integriertes verkehrsträger übergreifendes Mobilitätskonzept zur Bündelung aller relevanten Maßnahmen und als Fahrplan für 2030 zur Reduzierung der Verkehrsbelastung (Emissionen) und Verbesserung der Mobilität.

Integriertes Mobilitätsmanagementkonzept Landkreis Vulkaneifel

Projektlaufzeit: 2017 bis 2019

Auftraggeber: Landkreis Vulkaneifel

Als Klimaschutzteilkonzept erarbeitete B.A.U.M. partizipativ ein integriertes verkehrsträger übergreifendes Mobilitätskonzept zur Bündelung aller relevanten Maßnahmen und als Fahrplan für 2030 zur Reduzierung der Verkehrsbelastung (Emissionen) und Verbesserung der Mobilität.

Elektromobilitätskonzept Landkreis Gießen

Projektlaufzeit: seit 2016

Auftraggeber: Stadt Leutkirch

Gemeinsam mit EcoLibro erarbeitete B.A.U.M. partizipativ ein Konzept zur Entwicklung der Elektromobilitätsinfrastruktur für PKW und Busse im Landkreis und angrenzenden Regionen.

B.A.U.M. Consult GmbH (Berlin/München)

Elektromobilitätskonzept Stadt Hannover

Projektlaufzeit: seit 2016

Auftraggeber: Stadt Hannover

Gemeinsam mit EcoLibro erarbeitete B.A.U.M. partizipativ ein Konzept zur Entwicklung der Elektromobilitätsinfrastruktur für PKW und Busse im Landkreis und angrenzenden Regionen.

Masterplan Luftreinhaltung für Landkreis Düren

Projektlaufzeit: seit 2018

Auftraggeber: Landkreis Düren

Gemeinsam mit EcoLibro entwickelte B.A.U.M. partizipativ Maßnahmenkataloge zur Luftreinhaltung im Rahmen des Masterplans Green City: Fonds Nachhaltige Mobilität für die Stadt.

Masterplan Luftreinhaltung für Stadt Mönchengladbach

Projektlaufzeit: seit 2018

Auftraggeber: Stadt Mönchengladbach

Gemeinsam mit EcoLibro entwickelte B.A.U.M. partizipativ Maßnahmenkataloge zur Luftreinhaltung im Rahmen des Masterplans Green City: Fonds Nachhaltige Mobilität für die Stadt.

e-Moticon Ladeinfrastruktur für den Alpenraum

Projektlaufzeit: 2016 bis 2019

Auftraggeber: EU-INTERREG Alpine Space

In einem internationalen Konsortium erforschte und entwickelte B.A.U.M. Consult überregionale Lösungen (Technik, Roaming, Gesamtauswertung), wie eine länderübergreifende Ladeinfrastruktur gestaltet werden muss.

MELINDA klimafreundliche, multimodale Mobilität im Alpenraum

Projektlaufzeit: 2018 bis 2021

Auftraggeber: EU-INTERREG Alpine Space

In einem internationalen Konsortium erforscht und entwickelt B.A.U.M. Consult überregionale Lösungen wie Verhaltensänderungenprozesse zur umweltverträglicheren Mobilität angestoßen und vorangetrieben werden können.

B.A.U.M. Consult GmbH (Hamm)

Beratungsschwerpunkt: Klimaschutz- und Energiekonzept
Alfred-Fischer-Weg 12 | 59073 Hamm
USt-IdNr.: 322/5702/0602
Handelsregister: Hamm – HRB 2553

Ansprechpartner/in:
Johannes Auge, Geschäftsführer
Tel.: 02381-30721-170
Fax: 02381-30721-165
E-Mail: J.Auge@baumgroup.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Die B.A.U.M. Consult GmbH ist 1991 aus dem B.A.U.M. e.V. hervorgegangen. Das Unternehmen hat Standorte in München, Berlin, Hamm und Hamburg. B.A.U.M. Consult betreut und berät Unternehmen und Kommunen in allen Fragen des Umweltschutzes sowie der nachhaltigen Entwicklung.

Betriebliches und kommunales Mobilitätsmanagement ist seit 2008 ein Beratungsschwerpunkt bei B.A.U.M. Consult. Das Beratungsteam setzt sich interdisziplinär zusammen aus Umwelt- und Wirtschaftsingenieuren, Raumplanern und Geografen, Verfahrenstechnikern, EDV-Spezialisten etc. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben fundierte Erfahrungen in der Betreuung von Gruppenberatungen und Moderationen sowie in der Organisation und Durchführung von Workshops. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carshing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

B.A.U.M. Consult GmbH (Hamm)

Durchführung von Audits und Zertifizierung: im Rahmen von Mobil.Pro.Fit.-Projekten

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Mobil.Pro.Fit. Dortmund-Unna-Hamm

Projektlaufzeit: seit 2011

Auftraggeber: Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Nach Abschluss des bundesweiten Modellprojektes Effizient Mobil (2008 bis 2010) hat B.A.U.M. gemeinsam mit der IHK zu Dortmund, den Städten Dortmund und Hamm sowie dem Kreis Unna und weiteren Fachpartnern das Beratungs- und Qualifizierungskonzept Mobil.Pro.Fit. entwickelt und 2012/2013 mit sechs teilnehmenden Betrieben durchgeführt. Das Konzept sieht eine dreitägige Beratung sowie vier Workshops vor. Ziel ist die Entwicklung eines Mobilitätsprogramms für die teilnehmenden Betriebe.

Mobil.Pro.Fit. Ruhrgebiet

Projektlaufzeit: seit 2014

Auftraggeber: Städte Bochum, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen und Herten

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes Mobil.Pro.Fit. (2013 bis 2016) hat B.A.U.M. im Ruhrgebiet zwei Projektrunden mit insgesamt 18 teilnehmenden Betrieben durchgeführt. In den Unternehmen hat B.A.U.M. eine Mobilitätsmanagementberatung (Bestandsaufnahme, Mitarbeiterbefragungen, Wohnstandortanalysen) durchgeführt und die Betriebe bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen begleitet. Die Projekte endeten mit der Auditierung und Auszeichnung der teilnehmenden Betriebe.

Mobil.Pro.Fit. StädteRegion Aachen

Projektlaufzeit: seit 2014

Auftraggeber: StädteRegion Aachen

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes Mobil.Pro.Fit. (2013 bis 2016) hat B.A.U.M. in der StädteRegion Aachen zwei Projektrunden mit insgesamt 11 teilnehmenden Betrieben durchgeführt. In den Unternehmen hat B.A.U.M. eine Mobilitätsmanagementberatung (Bestandsaufnahme, Mitarbeiterbefragungen, Wohnstandortanalysen) durchgeführt und die Betriebe bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen begleitet. Die Projekte endeten mit der Auditierung und Auszeichnung der teilnehmenden Betriebe.

B.A.U.M. Consult GmbH (Hamm)

Mobil.Pro.Fit. Bielefeld / Gütersloh

Projektlaufzeit: seit 2014

Auftraggeber: Stadt Bielefeld / Kreis Gütersloh

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes Mobil.Pro.Fit. (2013 bis 2016) hat B.A.U.M. in Bielefeld und im Kreis Gütersloh zwei Projekttrunden mit insgesamt acht teilnehmenden Betrieben durchgeführt.

In den Unternehmen hat B.A.U.M. eine Mobilitätsmanagementberatung (Bestandsaufnahme, Mitarbeiterbefragungen, Wohnstandortanalysen) durchgeführt und die Betriebe bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen begleitet. Die Projekte endeten mit der Auditierung und Auszeichnung der teilnehmenden Betriebe.

Effizient Mobil

Projektlaufzeit: 2008 bis 2010

Auftraggeber: Deutsche-Energie-Agentur (DENA)

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes Effizient Mobil hat B.A.U.M. Consult in über 10 Unternehmen und Einrichtungen ein Konzept für das betriebliche Mobilitätsmanagement erstellt (Bestandsaufnahme, Mitarbeiterbefragungen, Wohnstandortanalysen, Maßnahmenentwicklung, Wirkungsanalysen).

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Fachbeiträge Mobilität im Rahmen von kommunalen Klimaschutzkonzepten
- Fachbeiträge im Rahmen von gewerbegebietsbezogenen Konzeptionen

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Integriertes Klimaschutzkonzept in der Stadt Mettmann

Projektlaufzeit: 2015

Auftraggeber: Stadt Mettmann

Im Rahmen der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Mettmann hat B.A.U.M. Fachbeiträge zum Mobilitätsmanagement erarbeitet und Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation entwickelt.

B.A.U.M. Consult GmbH (Hamm)

Integriertes Klimaschutzkonzept im Rheinisch-Bergischen Kreis

Projektlaufzeit: 2013/2014, Aktualisierung 2016

Auftraggeber: Rheinisch-Bergischer Kreis

Im Rahmen der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Rheinisch-Bergischen Kreises hat B.A.U.M. Fachbeiträge zum Mobilitätsmanagement erarbeitet und Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation entwickelt.

Integriertes Klimaschutzkonzept in der Stadt Kamen

Projektlaufzeit: 2015/2016

Auftraggeber: Stadt Kamen

Im Rahmen der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Kamen hat B.A.U.M. Fachbeiträge zum Mobilitätsmanagement erarbeitet und Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation entwickelt.

Dienstleistungszentrum Energieeffizienz (DLZE) in Dortmund

Projektlaufzeit: 2009/2010

Auftraggeber: Stadt Dortmund

Im Rahmen der Klimaschutzstrategien der Stadt Dortmund hat B.A.U.M. Consult gemeinsam mit weiteren Fachpartnern das Konzept für ein Dienstleistungszentrum Energieeffizienz entwickelt, mit dem Bürger und Unternehmen in Dortmund über Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz.

Beratungsschwerpunkt: Klimaschutzbilanzierung

- Erstellung von Klimaschutzbilanzen, hier: Erhebung und Einbeziehung der relevanten Mobilitätskennzahlen im Rahmen des Scope 3
- Durchführung von Workshops zur Entwicklung von Zielen und Maßnahmen im Klimaschutz

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Klimaschutzbilanzierung

Klimaschutzbilanz STAWAG

Projektlaufzeit: 2011

Auftraggeber: Stadtwerke Aachen AG (STAWAG)

B.A.U.M. Consult hat gemeinsam mit der STAWAG eine CO₁-Bilanz erstellt, in der alle Unternehmensbereiche (einschließlich Fuhrpark) abgebildet worden sind. Zudem hat B.A.U.M. bei der STAWAG zwei Workshops mit Führungskräften durchgeführt, um auf der Basis der Klimaschutzbilanz Ziele und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

B.A.U.M. Consult GmbH (Hamm)

Klimaschutzbilanz comdirekt

Projektlaufzeit: 2010/2011

Auftraggeber: comdirekt

B.A.U.M. Consult hat für die Commerzbank-Tochter comdirekt eine CO₂-Bilanz erstellt, in der alle Unternehmensbereiche (einschließlich Fuhrpark) abgebildet worden sind.

Klimaschutzbilanz Westlotto

Projektlaufzeit: seit 2013

Auftraggeber: Westlotto

B.A.U.M. Consult hat erstmalig 2013, aktualisiert 2016, für Westlotto eine CO₂-Bilanz erstellt, in der alle Unternehmensbereiche (einschließlich Fuhrpark) abgebildet worden sind.

Beratungsschwerpunkt: Nachhaltigkeitsmanagement

- Begleitung von Unternehmen beim Aufbau von Nachhaltigkeitsstrategien
- Durchführung von Wesentlichkeitsanalysen für Nachhaltiges Wirtschaften
- Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten
- Beratung und Workshops im Rahmen von NH-Zertifizierungen (z.B. DNK)

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeitsmanagement AIDA

Projektlaufzeit: seit 2012

Auftraggeber: AIDA Cruises

Seit 2012 berät B.A.U.M. Consult AIDA Cruises bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Eine umweltfreundliche Mobilitätsgestaltung ist integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie.

Nachhaltigkeitsmanagement TEDI

Projektlaufzeit: seit 2013

Auftraggeber: TEDI GmbH & Co. KG

Seit 2013 begleitet B.A.U.M. das Discount-Unternehmen TEDI bei der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie. In diesem Rahmen hat B.A.U.M. u.a. eine Mobilitätsberatung bei TEDI durchgeführt.

B.A.U.M. Consult GmbH (Hamm)

Aktionsprogramm Solingen

Projektlaufzeit: 2005 bis 2011

Auftraggeber: Stadt Solingen

B.A.U.M. Consult hat das Agenda-Büro der Stadt Solingen beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung des Aktionsprogramms nachhaltige Entwicklung in Solingen begleitet und unterstützt. Mobilitätsmanagement und Verkehrsentwicklung gehören zu den Schwerpunkten der nachhaltigen Stadtentwicklung in Solingen. Höhepunkt war die Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2012 in der Kategorie Governance und Verwaltung.

B.A.U.M. e.V.

Beratungsschwerpunkt: Lastenfahrräder im Wirtschaftsverkehr
Osterstr. 58 | 20259 Hamburg
USt-IdNr.: 17/404/07666 | Handelsregister: Hamburg – VR 11468
www.baumev.de

Ansprechpartner/in:
Dieter Brübach, Mitglied des Vorstands
Tel.: 0511 1650021
Fax: 0511 7100534
E-Mail: dieter.bruebach@baumev.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. ist ein Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften. Zu B.A.U.M. gehören rund 550 Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen. Ziel der Arbeit des Netzwerks ist es, Unternehmen, Kommunen und Organisationen für nachhaltiges Wirtschaften zu sensibilisieren und bei der ökologisch wirksamen, ökonomisch sinnvollen und sozial gerechten Realisierung zu unterstützen. Zum Thema nachhaltige Mobilität hat B.A.U.M. bereits diverse Projekte durchgeführt (z.B. mobil. gewinnt, Mobil.Pro.Fit.) bzw. an solchen mitgewirkt (z.B. effizient mobil) und unterstützt Betriebe hierbei auf verschiedene Weise, auch durch Einzelberatung zu betrieblichem Mobilitätsmanagement.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carshing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

B.A.U.M. e.V.

Durchführung von Audits und Zertifizierung:

- im Rahmen von Mobil.Pro.Fit.-Projekten
- FAHRRAD-fit-Zertifizierung bzgl. Fahrradförderung im Betrieb

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

mobil-gewinnt.de

Projektlaufzeit: 2017 bis 2018

Auftraggeber: Bundesumweltministerium

In der 2017 gemeinsam vom Bundesumweltministerium (BMUB) und Bundesverkehrsministerium (BMVI) angestoßenen Initiative „mobil gewinnt“ war B.A.U.M. in der ersten Phase beauftragt, einen Wettbewerb für öffentliche und private Unternehmen durchzuführen, in dem die besten 26 Konzepte ausgezeichnet wurden und in einer zweiten Phase Umsetzungsförderung erhalten konnten. B.A.U.M. e.V. betreute federführend den Wettbewerb, organisierte die Preisverleihungsveranstaltung in Berlin und führte auch 35 der 300 Erstberatungen für Betriebe und öffentliche Verwaltungen durch.

Betriebliches Mobilitätsmanagement für Kommunalverwaltungen in Niedersachsen

Projektlaufzeit: 2018 bis 2019

Auftraggeber: Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Bei zehn Kommunen (Städten/Landkreisen) in Niedersachsen hat B.A.U.M. e.V. eine Erstberatung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement mit Bezug auf die Mitarbeiterverkehre der Verwaltungen durchgeführt.

Erstberatungen zu betrieblichem Mobilitätsmanagement

Projektlaufzeit: 2019

Auftraggeber: Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz

Bei drei Unternehmen in Neumarkt i.d. Oberpfalz hat B.A.U.M. e.V. eine von der Stadt Neumarkt geförderte Erstberatung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement durchgeführt.

Mobil.Pro.Fit. – bundesweit

Projektlaufzeit: 2013 bis 2016

Auftraggeber: BMUB/NKI

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes Mobil.Pro.Fit. (2013-2016) hatte B.A.U.M. e.V. gemeinsam mit B.A.U.M. Consult die Projektleitung inne sowie die regionale Betreuung der Modellregionen Würzburg/Mainfranken sowie Hamburg. In diesen Regionen hat B.A.U.M. Mobilitätsmanagementberatungen bei Unternehmen begleitet.

B.A.U.M. e.V.

Mobil.Pro.Fit. – Hamburg

Projektlaufzeit: 2013 bis 2016

Auftraggeber: BMUB/NKI

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes Mobil.Pro.Fit. (2013 bis 2016) hat B.A.U.M. in der Region Hamburg Ruhrgebiet zwei Projektrunden mit insgesamt 9 teilnehmenden Betrieben durchgeführt. In den Unternehmen hat B.A.U.M. eine Mobilitätsmanagementberatung (Bestandsaufnahme, Mitarbeiterbefragungen, Wohnstandortanalysen) durchgeführt und die Betriebe bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen begleitet. Die Projekte endeten mit der Auditierung und Auszeichnung der teilnehmenden Betriebe.

Wettbewerb Fahrradfreundliche Arbeitgeber

Projektlaufzeit: seit 2009, zuletzt 2019

Auftraggeber: BMVBS, div. Bundesländer, Region Hannover

B.A.U.M. hat einen Wettbewerb konzipiert und durchgeführt, bei dem sich Betriebe/Einrichtungen als fahrradfreundliche Arbeitgeber bewerben konnten. Grundlage war eine von B.A.U.M. e.V. entwickelter Fragebogen.

FAHRRAD-fit-Zertifizierung

Projektlaufzeit: seit 2010

Auftraggeber: div. Betriebe

Der Fahrrad-fit-Check wurde von B.A.U.M. e.V. entwickelt und bezieht sich auf Maßnahmen zur Fahrradförderung in Betrieben und sonstigen Einrichtungen. Auf der Basis eines Vor-Ort-Checks wird die Fahrradfreundlichkeit des Betriebs geprüft und bewertet. Neben der Auszeichnung mit einer Urkunde als FAHRRAD-fit-Betrieb (Gold, Silber, Bronze) erhält der Betrieb weitere Maßnahmenempfehlungen zur Fahrradförderung. Vier Einrichtungen haben sich diesem Check bereits unterzogen.

Effizient Mobil

Projektlaufzeit: 2008 bis 2010

Auftraggeber: Deutsche Energie-Agentur (DENA)

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes Effizient Mobil hat B.A.U.M. e.V. in acht Unternehmen und Einrichtungen ein Konzept für das betriebliche Mobilitätsmanagement erstellt (Bestandsaufnahme, Mitarbeiterbefragungen, Wohnstandortanalysen, Maßnahmenentwicklung, Wirkungsanalysen).

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Kapellenstraße 8
54332 Wasserliesch
USt-IdNr.: 42/229/1854/2
www.bmm-trier.de

Ansprechpartner/in:
Maik Scharnweber, Inhaber
Tel.: 06501 9207230
Fax: 06501 92079755
E-Mail: maik.scharnweber@bmm-trier.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Das Büro für Mobilitätsberatung und Moderation-BMM wurde 2004 in Trier gegründet und ist im Bereich der Mobilitätsberatung für Betriebe, kleine Kommunen und Schulen aktiv. Das BMM hat sich dabei bundesweit insbesondere in den Bereichen des Mobilitätsmanagements und der Mobilitätsberatung für öffentliche Verwaltungen, Hochschulen und Kliniken profiliert. Neben der häufigen Arbeit im ländlichen Raum mit seinen speziellen Rahmenbedingungen gehört die Fahrrad- und Pedelecförderung in Betrieben und Schulen zu den Qualitäten des Büros. In den letzten Jahren wurde das Mobilitätsmanagement von unserem Büro mehrfach in vom Bund geförderte Klimaschutzteilkonzepte zur Mobilität von Kommunen und Betrieben integriert.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- | | | |
|---------------------------------|--|--|
| ■ Radverkehrsförderung | ■ Betriebsinterne Organisation | ■ Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern |
| ■ Fahrgemeinschaftsvermittlung | ■ Wohnstandortanalyse | ■ Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung |
| ■ ÖPNV-Förderung | ■ Standortanalyse (Betrieb) | ■ Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber |
| ■ Jobticket | ■ Betriebsorganisation und Richtlinien | ■ Hochschulen |
| ■ Dienstreiserichtlinien | ■ Mobilitätsplanerstellung | ■ Privatwirtschaft |
| ■ Fuhrparkmanagement | ■ Maßnahmenentwicklung | ■ KMU |
| ■ Elektromobilität | ■ Umsetzungsbegleitung | ■ Sonstiges und zwar: Erreichbarkeitsanalysen und Kostenvergleiche |
| ■ Carsharing | ■ Arbeitswege | |
| ■ Parkraummanagement | ■ Dienstwege/Dienstreisen | |
| ■ Information und Kommunikation | ■ Fuhrparkanalyse | |

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

**Durchführung von Audits und Zertifizierung:
ADFC-Zertifikat Fahrradfreundlicher Betrieb**

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Modellbetriebe in der Stadt und im Kreis Düren

Projektlaufzeit: 2016

Auftraggeber: Stadt Düren und Kreis Düren

Stadt und Kreis Düren möchten gemeinsam das betriebliche Mobilitätsmanagement implementieren. Dabei agieren sie selbst als Vorbild und haben dazu weitere Betriebe vor Ort zum Mitmachen eingeladen. Unser Büro begleitet die insgesamt 5 Betriebe mit rund 10.000 Beschäftigten und berät sie zu allen Fragen des Mobilitätsmanagements. Die Basis der inhaltlichen Arbeiten sind u.a. die präzisen Erreichbarkeitsvergleiche der Wohnorte aller Beschäftigten mit Hilfe unseres BMM-Infotools.

Lux Development – Mobilitätsmanagement für die Entwicklungshilfeagentur Luxemburgs

Projektlaufzeit: 2010 bis 2011

Auftraggeber: Lux-Development

Im direkten Dialog mit der Geschäftsführung und der Personalvertretung wurden auf Basis einer fundierten Erreichbarkeitsanalyse alle sinnvollen Möglichkeiten und Maßnahmen des BMM abgeleitet. Die Maßnahmen wurden individuell auf die einzelnen Beschäftigten abgestimmt. Mit dem individuellen Mobilitätsbudget für jeden Beschäftigten wurde von unserem Büro ein spezielles Instrument eingesetzt, mit dem der Vorteil der kostenfrei zur Verfügung gestellten Pkw-Parkplätze ausgeglichen wird.

Beratung Kreisverwaltung Düren zum Fahrradfreundlichen Betrieb

Projektlaufzeit: 2011 bis 2016

Auftraggeber: Kreisverwaltung Düren

2011 haben wir die Kreisverwaltung Düren zum fahrradfreundlichen Betrieb beraten. Hierbei oblagen uns alle notwendigen Arbeitsschritte, von der Analyse über die Sondierung der Handlungsfelder bis hin zur konkreten Maßnahmenplanung. Dem KV Düren wurde daraufhin mit einer hohen Punktzahl das ADFC-Zertifikat „Fahrradfreundlicher Betrieb“ verliehen. Mit dem erstellten Konzept und der neu erworbenen Mitgliedschaft in der AGFS in NRW gewann die Kreisverwaltung Düren 2012 den Deutschen Fahrradpreis.

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Effizient mobil – Koordination und Beratung Modellregion Trier

Projektlaufzeit: 2009 bis 2010

Auftraggeber: BMU und Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms haben wir mehrere große Arbeitgeber, 2 ländliche Gemeinden und 2 Schulen zum Mobilitätsmanagement beraten. Die jeweiligen Grobkonzepte wurden auf Basis einer Bestandsaufnahme vor Ort erarbeitet. Dabei wurden neben den verkehrlichen auch ökonomische Aspekte berücksichtigt. Die Konzepte nahmen am bundesweiten „effizient mobil“-Wettbewerb teil. Als einziger Berater konnten wir mit den beiden Gemeinden und den beiden Schulen zwei Preisträger verzeichnen.

MobiMan – Kosteneinsparpotenziale durch BMM

Projektlaufzeit: 2008 bis 2010

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Im Rahmen dieses vom Bund geförderten Modellprojekts standen die finanziellen Vorteile für Betriebe und deren Beschäftigte durch ein betriebliches Mobilitätsmanagement im Fokus. Aus den umfangreichen wissenschaftlichen Analysen haben wir ein Instrument zur präzisen Berechnung der zahlreichen Kosteneinsparmöglichkeiten entwickelt. Begleitend zu dieser wissenschaftlichen Arbeit, moderierten wir mehrere Arbeitsgruppen von Betrieben, Mobilitätsdienstleistern, Verbänden und Kammern.

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Analyse der Rahmenbedingungen, wie räumliche Lage, Finanzkraft der Kommune, Fördermöglichkeiten, Personalkapazitäten der Kommune usw.
- Vollständige Analyse der Mobilitätssituation vor Ort inkl. Zählungen und Befragungen differenzierte Erreichbarkeitsanalysen für alle gängigen Verkehrsmittel
- Gesamtkonzepte und Verkehrsmittel bezogene Teilkonzepte
- Schwerpunktkonzepte zum Mobilitätsmanagement, Radverkehr und ÖPNV
- Gruppen- und Einzelberatungen von kleineren Kommunen sowie von Betrieben und Arbeitgebern Konzeptierung des Gesamtprozesses inkl. Analyse, Maßnahmenentwicklung und -umsetzung sowie Evaluierung
- Beratung zur oder auch Übernahme der Prozesssteuerung
- Moderation von Sitzungen, inklusive Entwurf der Tagesordnung, Protokollführung und Dokumentation
- Kontinuierliche Beratung zur Evaluierung und Weiterentwicklung des Prozesses

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Koordination und Beratung des Netzwerks Mobilität Saar

Projektlaufzeit: seit 2009

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes

In diesem Netzwerk haben sich im Jahr 2010 unter Beteiligung des Landes und der Stadt Saarbrücken die saarländischen Kammern, Wirtschafts- und Fachverbände zur Förderung des betrieblichen Mobilität zusammengeschlossen. Im Rahmen des Netzwerks werden Workshops für Mobilitätsdienstleister, Betriebe und Arbeitgeber angeboten. Unser Büro berät das Netzwerk zur Prozessentwicklung und inhaltlichen Ausrichtung. Dabei übernehmen wir auch Teile der Prozesssteuerung und Moderation.

Mobilitätskonzepte für Longuich und Fell

Projektlaufzeit: seit 2009

Auftraggeber: Gemeinden Longuich und Fell

Aus effizient mobil heraus arbeiten die beiden Gemeinden Longuich und Fell an ihrem gemeinsamen Mobilitätsmanagementkonzept weiter. Dabei werden alle Verkehrsträger eingebunden. Touristische Verkehre werden ebenso berücksichtigt wie Berufs-, Geschäfts- und Freizeitverkehre. Hintergrund aller Überlegungen ist die Lage der Gemeinden im ländlichen Raum. Wir beraten die Gemeinden zur Prozessentwicklung und inhaltlichen Ausrichtung und übernehmen auch Teile der Prozesssteuerung und Moderation.

Bonn – Betriebe lösen Verkehrsprobleme

Projektlaufzeit: 2013 bis 2014

Auftraggeber: Stadt Bonn und Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

In diesem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt sollten in einem moderierten, mehrstufigen Informations-, Motivations- und Implementierungsprozess der Spielraum für eine Änderung der Verkehrsentwicklung offensiv genutzt werden. Unser Büro beriet die Stadt Bonn und die Bonn Hochschulen zur Implementierung des betrieblichen Mobilitätsmanagement. Ein Schwerpunkt dabei war die modellhafte Beratung von Betrieben aller Branchen.

Koordination und Beratung effizient mobil Modellregion Trier

Projektlaufzeit: 2009 bis 2010

Auftraggeber: BMU und Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms übernahm unser Büro die Koordination der Modellregion Trier, der ländlichsten der Modellregionen. Zusätzlich haben wir mehrere große öffentliche und private Arbeitgeber, einen Landkreis, zwei Gemeinden und zwei Schulen zum Mobilitätsmanagement beraten. Auf der Basis von Bestandsaufnahmen vor Ort, die verkehrliche wie ökonomische Aspekte berücksichtigte, wurden Grobkonzepte für die Beratungsempfänger erarbeitet. Zwei der Konzepte wurden prämiert.

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Modellvorhaben der freiwilligen interkommunalen Kooperation Konz, Trier und Schweich

Projektlaufzeit: 2011

Auftraggeber: Stadt Trier

Das Büro für Mobilitätsberatung und Moderation wurde mit der Erstellung eines inhaltlichen Programms und der Entwicklung einer Strategie zur weiteren Implementierung des Mobilitätsmanagements in der Region Trier im Rahmen des Städteneetzes Konz – Trier – Schweich beauftragt. Dabei entwickelten wir Vorschläge zum Prozessaufbau und dem Zusammenwirken der drei Kommunen. Bei den Handlungsfeldern stand u.a. die Aufrechterhaltung des ÖPNV-Angebots im ländlichen Umland im Vordergrund.

Schulisches Mobilitätsmanagement

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine:

- Grundschule
- Weiterführende Schulen Berufsbildende Schulen
- Fußverkehrsförderung Schülerbeförderung ÖPNV Radverkehrsförderung
- Mobilitätsbefragung Wohnstandortanalyse Schulmobilitätspläne Schulwegepläne
- Netzwerkaufbau und Koordination
- Sonstiges und zwar: Mobilitätsbildung

Referenzprojekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement

Mobilitätsmanagement Trierer Schulen

Projektlaufzeit: seit 2012

Auftraggeber: mehrere Schulen im Verbund

Seit mehreren Jahren koordiniert unser Büro die Aktivitäten mehrerer Schulen zum schulischen Mobilitätsmanagement. Neben nachmittäglichen Aktionstagen und einer ÖPNV-Rallye organisierten wir 2012 erstmalig eine große Fahrradsternfahrt mit über 500 Schülerinnen und Schülern. Von verschiedenen Startpunkten ging es auf vorab ausgesuchten Routen in Polizeibegleitung in Konvois zu einem zentralen Versammlungsort. 2015 konnten wir bei einer Wiederholung die Teilnehmerzahl auf rund 800 steigern.

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Analyse und Konzeptionierung der Mobilitätsbildung an Schulen

Projektlaufzeit: 2016/2017

Auftraggeber: in Kooperation mit mehreren Partnern (München, Trier, Redingen)

Derzeit untersuchen wir in Kooperation mit mehreren Partnern den Stand der Mobilitätsbildung 2016 in weiterführenden Schulen. Dabei analysieren wir die Aktivitäten in Schulen mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Wichtig sind uns dabei vor allem Erkenntnisse, wie zukünftig das Mobilitätsmanagement und die Mobilitätsbildung einfacher und dauerhaft in den Schulen implementiert werden können. Dabei Befragen wir neben den Schulleitungen auch die Lehrerschaft nach ihrem Bedarf an Unterstützung.

Pilotprojekt schulisches MM an zwei Trierer Gymnasien

Projektlaufzeit: seit 2010

Auftraggeber: AVG und MPG in Trier

Das Auguste Viktoria-Gymnasium und das Max-Planck-Gymnasium in Trier haben gemeinsam am Bundesmodellprojekt „effizient mobil“ teilgenommen und dabei im Wettbewerb der Konzepte den fünften Platz gewonnen. Den gewonnenen Preis nutzten die Schulen, um danach mehrere der geplanten Maßnahmen umzusetzen. Unserem Büro oblag dabei die inhaltliche Beratung und in Teilen auch die Organisation und Durchführung einiger Maßnahmen.

Befragung Dürener Schulen

Projektlaufzeit: 2015

Auftraggeber: Kreis Düren und Stadt Düren

In einer umfangreichen Erhebung für Kreis und Stadt Düren haben wir zahlreiche Dürener Schulen zum schulischen Mobilitätsmanagement befragt. Neben dem Einsatz eines speziellen Fragebogens an die Schulleitungen wurden auch die Lehrer befragt. Drittens wurden die Wohnorte der Beschäftigten bezüglich ihrer Anbindung an den Schulstandort ausgewertet. Mit den gewonnenen Erkenntnissen haben der Kreis und die Stadt Düren nun eine gute Basis zur Implementierung des schulischen Mobilitätsmanagements.

Begleitung von Diplom, Examens- und Bachelorarbeiten

Projektlaufzeit: ab 2010

Auftraggeber: in Kooperation mit diversen Partnern

Seit Gründung unseres Büros haben wir mehrere Abschlussarbeiten unserer studentischen Hilfskräfte zum schulischen Mobilitätsmanagement begleitet (komplette Konzepte, Schwerpunkte wie Radverkehrsförderung, Implementierung der Mobilität als Unterrichtsthema u.a.). Häufig wurden die Arbeiten im Rahmen unserer Schulprojekte verfasst. Fast immer gewannen wir durch die erfolgten Zählungen, Befragungen und anderen Erhebungen viele interessante Erkenntnisse, die unseren Projekten zu Gute kommen.

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Beratungsschwerpunkt: Mobilitätsmanagement in Klimaschutzteilkonzepten

- Unser Leistungsspektrum umfasst folgende Bausteine
- Bearbeitung von Klimaschutzteilkonzepten zur Mobilität
- Unterstützung der Kommunen bei der Antragstellung
- Übernahme aller vom Bund geforderten Aufgaben
- Bestandsanalyse mit Energie- und CO₂-Bilanz
- Potenzialanalyse und Ableitung von Handlungsfeldern und Maßnahmenpaketen Detailplanung der Maßnahmen
- Konzeptionierung und Moderation der Akteursbeteiligung
- Erstellung des Controllingkonzepts und einer Verstetigungsstrategie, besonderen Wert legen wir auf die Kommunikationsstrategie
- Beratung zum möglichst nahtlosen Übergang in die Maßnahmenumsetzung

Referenzprojekte zum Mobilitätsmanagement in Klimaschutzteilkonzepten

Klimaschutzteilkonzept-Mobilität der Stadt Düren

Projektlaufzeit: 2014 bis 2015

Auftraggeber: Stadt Düren

Für das Klimaschutzteilkonzept wurden alle vom BMU vorgesehenen Arbeitsschritte durchgeführt (CO₂-Bilanz, Potenzialanalyse, Akteursbeteiligung, Maßnahmenkatalog, Controlling und Öffentlichkeitskonzept). Ein wichtiger Schwerpunkt war die Vernetzung der Akteure (Kammern, Verbände, Dienstleister). Die Potenzialabschätzung der THG-Minderung erfolgte unter Einbeziehung lokaler Faktoren und der beabsichtigten Maßnahmen. Herausragende Maßnahme war u.a. der Entwurf mehrerer Radschnellwege.

Klimaschutzteilkonzept Mobilität Longuich, Fell und Schweich

Projektlaufzeit: 2014 bis 2015

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Schweich für die Stadt Schweich, und die Ortsgemeinden Longuich und Fell

In Longuich, Fell und Schweich wurden ebenso alle vom BMU vorgesehenen Arbeitsschritte bearbeitet. Dabei lag die besondere Herausforderung darin, für die beiden sehr kleinen Gemeinden überhaupt sinnvolle Maßnahmen zu finden. Erschwerend sind auch die Lage der Gemeinden im ländlichen Raum, mit entsprechenden Lücken bei den Verkehrsangeboten und der Datenlage.

Dennoch konnten wir sowohl bei den Maßnahmen als auch der Bilanzierungsmethode innovative Vorschläge und Verfahren entwickeln und anwenden.

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Regionales Mobilitätskonzept für den Kanton Redingen

Projektlaufzeit: ab 2015

Auftraggeber: Kanton Redingen, Luxemburg

Basierend auf einer vorgeschalteten Leitbildentwicklung durch unser Büro, erstellen wir derzeit ein Konzept zur nachhaltigen Mobilität. Das Konzept wird im Rahmen des pact climat erstellt, welcher in Aufbau und Inhalt fast identisch mit den deutschen Klimaschutzkonzepten ist. Unser Büro bearbeitet von den Analysen (inklusive Befragung), über die Maßnahmenableitung bis zur Kommunikationsstrategie alle Aufgaben. Einer der Maßnahmen-schwerpunkte ist die Reorganisation des Busliniennetzes.

Kreisverwaltung Düren – Ergänzungserhebung zur Nahverkehrsplanung

Projektlaufzeit: 2014 bis 2015

Auftraggeber: Kreisverwaltung Düren

Der Landkreis Düren lässt derzeit einen neuen Nahverkehrsplan erstellen. In Ergänzung hierzu haben wir eine ergänzende Befragung von Betrieben und deren Beschäftigten in Düren durchgeführt. Zusätzlich werten wir mit unserem BMM-Infotool die Wohnorte der Beschäftigten bezüglich der Erreichbarkeit der jeweiligen Betriebsstandorte aus. Die Daten finden Eingang in den Nahverkehrsplan und werden zur individuellen Beratung der Betriebe genutzt.

Leitbildentwicklung für das regionale Mobilitätskonzept des Kanton Redingen

Projektlaufzeit: 2013 bis 2014

Auftraggeber: Kanton Redingen, Luxemburg

Zur Vorbereitung seines nachhaltigen Mobilitätskonzepts hatte uns der Luxemburger Kanton Redingen mit der Entwicklung eines Leitbildes beauftragt. Hierfür schlugen wir vor, neben der Treibhausgasminde rung auch Ziele wie Lärmminde rung, Flächeneinsparung, Gesundheitsförderung, Kosteneffizienz usw. als Ziele zu verankern. Über mehrere von uns moderierte Sitzungen mit den Vertretern der lokalen Klimateams haben wir ein umfangreiches Spektrum an Zielen und angestrebten Werten zusammengestellt.

Mobilitätsmanagement in Hochschulen und Kliniken

- Vollständige Konzeptionierung des Mobilitätsmanagementprozesses
- Umfassende Analysen mit Befragungen, Zählungen usw.
- Einbeziehung aller Zielgruppen (Studierende, Beschäftigte, Dozierende, Besucher, Patienten)
- Präzise Erreichbarkeitsanalyse für jeden Wohnort
- Verkehrsmittelvergleich bzgl. Fahrzeit, Kosten, CO₂, Gesundheitsbenefit
- Alle Maßnahmenpakete und Verkehrsmittelspezifizierungen
- Radverkehrsförderung und ADFC-Zertifizierung als Fahrradfreundlicher Betrieb
- Modelle zur Parkraumbewirtschaftung
- Mobilitätsbudget für Beschäftigte

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Referenzprojekte zum Mobilitätsmanagement in Hochschulen und Kliniken

Klinikum Saarbrücken

Projektlaufzeit: ab 2016

Auftraggeber: Klinikum Saarbrücken

Das Klinikum Saarbrücken möchte in den Prozess des Mobilitätsmanagements einsteigen und hat uns mit einer Personalbefragung beauftragt. Die umfassende Parkraumanalyse erfolgt durch ein kooperierendes Büro. Die Personalbefragung ist so gestaltet, dass die Ergebnisse uns viele konkrete Hinweise auf mögliche und sinnvolle Maßnahmen liefern. Neben den Motiven zur Verkehrsmittelwahl sind die für eine Klinik typischen wechselnden Arbeitszeiten und -Schichten ein Schwerpunkt.

Gutachten zum Verkehrskonzept Universitätsklinikum Bonn

Projektlaufzeit: 2014 bis 2015

Auftraggeber: Stadt Bonn

Durch ein Neubauvorhaben des Universitätsklinikums ist eine Neuordnung im Umfeld nötig geworden. Gemeinsam mit der ortsansässigen Bevölkerung wurden von Stadt und UKB einige Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Mit einem kooperierenden Büro (PGN) haben wir die Vorschläge begutachtet und auf ihre Eignung zur Lösung der Probleme bewertet. Dabei erfolgte auch eine Einteilung in ihrer Wirksamkeit, zeitlichen Realisierbarkeit sowie dem finanziellen und personellen Aufwand.

Universität Saarbrücken in „Clever zur Arbeit“

Projektlaufzeit: 2010 bis 2013

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes

Die Kampagne „Clever zur Arbeit“ hatte zum Ziel saarländische Betriebe zur Einführung und dauerhaften Umsetzung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements zu motivieren. Unserem Büro oblag die intensive Beratung der Modellbetriebe sowie der Entwicklung des Gesamtprozesses, Beteiligung weiterer Partner usw. Im Rahmen der Kampagne wurde für die Universität des Saarlandes ein Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement entwickelt. Gleiches erfolgte für die Cosmos AG als zweiten Modellbetrieb.

„MobiMan“ in Trier

Projektlaufzeit: 2008 bis 2011

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dieses vom Bund geförderte Vorhaben befasste sich vorrangig mit der Analyse finanzieller Vorteile für Betriebe und deren Beschäftigte, die durch ein betriebliches Mobilitätsmanagements erzielt werden können. U.a. beteiligten sich die Universität Trier, das Brüderkrankenhaus, das evg. Elisabethkrankenhaus und das Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier an dem Projekt. In mehreren Workshoprunden erfolgte durch uns eine intensive Beratung der Betriebe und Arbeitgeber.

Büro für Mobilitätsberatung und Moderation

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier

Projektlaufzeit: 2005 bis 2011

Auftraggeber: Klinikum „Mutterhaus der Borromäerinnen, Trier

Das Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen ist in Trier inzwischen der größten Arbeitgeber. Die Beratung reichte von der ersten, intensiven Betriebsanalyse über eine Personalbefragung bis hin zur Durchführung von mehreren themenspezifischen Workshops mit der Personalvertretung und Belegschaft. Dabei wurden Ziele und Handlungsfelder definiert und Maßnahmen geplant. Die Beratung erstreckte sich auch auf die spätere Umsetzung der Maßnahmen.

Krahmann und Kollegen

**Unnaer Straße 51
58730 Fröndenberg**

**Projektbüro West
Klaus Zallmann
Wiesbadener Straße 14
45145 Essen**

**USt-IdNr.: DE254150233
Handelsregister: HRA 3225
www.krahmann-kollegen.de**

**Ansprechpartner/in:
Dirk Krahmann, Inhaber
Tel.: 02378/8900670
E-Mail: info@dirkkrahmann.de**

**Ansprechpartner/in:
Klaus Zallmann, Leiter
Projektbüro West
Tel.: 0201/86755987**

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Selbständige Mobilitätsberater seit 2007. Akkreditierter Berater bei effizient mobil der dena, Berlin. Mitentwicklung und Beratertätigkeit bei Mobil.Pro.Fit. Entwicklung und Komplettbetreuung des Projektes mobil&Job des Kreis Unna von 2007 fortlaufend bis heute.

Referenzen: DHL, Amazon, Katholischer Hospitalverbund Hellweg, KiK, IKEA, Kreis Unna, Kreis Soest, Stadt Dortmund, Businessmetropole Ruhr, Johanneshospital Dortmund, Fraunhofer UMSICHT Oberhausen, Sportklinik Hellersen, etc.

Durchführung von Unternehmensberatungen, Erstellung von Mobilitätskonzepten, Mitarbeiterbefragungen, Potenzialanalysen, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Schulungen zum Mobilitätsbeauftragten, Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen, Zielgruppenmotivation, Beteiligung an Forschungsprojekten, Analyse zur Verkehrsvermeidung, Dienstreisen- und Fuhrpark-Optimierung.

Zielgruppen: Unternehmen und Institutionen, die ihre vorhandene Mobilität auf den Prüfstand stellen wollen. Kommunen und öffentliche Einrichtungen, die das Ziel der Luftreinhaltung durch aktive Maßnahmen umsetzen müssen. Mobilitätspartnerschaften der Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Handels- bzw. Handwerkskammern, die regionale Netzwerke aufbauen oder pflegen möchten oder durch Quartiersmanagement gemeinsam mit Wirtschaft, Handel und Anwohnern Mobilitätsprobleme lösen müssen. Architekten, Bauherren und Bauverwaltungen, die nach der ab 2019 geltenden Muster-Stellplatzverordnung des Deutschen Städtetags den Stellplatznachweis durch nachhaltiges Mobilitätsmanagement beeinflussen möchten und Verkehrsunternehmen bei Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur Auslastung neuer Linien, Anbindungen oder Haltestellen. Jüngst forcieren wir zudem, in die Betrachtung betrieblicher Mobilität auch den Aspekt der Verkehrsvermeidung durch innovative Ansätze einzubeziehen.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Elektromobilität
- Carshing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Privatwirtschaft
- KMU

Krahmann und Kollegen

**Durchführung von Audits und Zertifizierung:
Mobil.Pro.Fit., NRW**

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

mobil&Job im Kreis Unna

Projektlaufzeit: seit 2007
Auftraggeber: Kreis Unna

Durchführung von Unternehmensberatungen, Erstellung von Mobilitätskonzepten, Mitarbeiterbefragungen, Potenzialanalysen, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Schulungen zum Mobilitätsbeauftragten, Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen, Zielgruppenmotivation Beratung der Kreisverwaltung sowie kommunaler Verkehrsunternehmen (VKU) in Fragen des Mobilitätsangebots.

mobil-X

Projektlaufzeit: seit August 2016
Auftraggeber: Johannesgesellschaft Dortmund

Durchführung von Unternehmensberatungen, Erstellung von Mobilitätskonzepten, Mitarbeiterbefragungen, Potenzialanalysen, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Schulungen zum Mobilitätsbeauftragten, Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen, Zielgruppenmotivation.

DB Schenker, Bergkamen

Projektlaufzeit: seit November 2016
Auftraggeber: Kreis Unna

Durchführung von Unternehmensberatungen, Erstellung von Mobilitätskonzepten, Mitarbeiterbefragungen, Potenzialanalysen, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Schulungen zum Mobilitätsbeauftragten, Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen, Zielgruppenmotivation.

IKEA, Kamen

Projektlaufzeit: seit Frühjahr 2016
Auftraggeber: Kreis Unna

Durchführung von Unternehmensberatungen, Erstellung von Mobilitätskonzepten, Mitarbeiterbefragungen, Potenzialanalysen, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Schulungen zum Mobilitätsbeauftragten, Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen, Zielgruppenmotivation.

Krahmann und Kollegen

Kreis Soest

Projektlaufzeit: seit November 2016

Auftraggeber: Kreis Soest

Durchführung von Unternehmensberatungen, Erstellung von Mobilitätskonzepten, Mitarbeiterbefragungen, Potenzialanalysen, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Schulungen zum Mobilitätsbeauftragten, Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen, Zielgruppenmotivation Gründung eines Mobilitätsnetzwerks.

Beratungsprojekt „Emissionsfreie Innenstadt“

Projektlaufzeit: seit November 2019

Auftraggeber: Stadt Dortmund

Durchführung von Unternehmensberatungen, Erstellung von Mobilitätskonzepten, Mitarbeiterbefragungen, Potenzialanalysen, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Schulungen zum Mobilitätsbeauftragten, Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen, Zielgruppenmotivation.

Schulisches Mobilitätsmanagement

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine:

- Berufsbildende Schulen
- Schülerbeförderung ÖPNV
- Radverkehrsförderung
- Mobilitätsbefragung
- Wohnstandortanalyse
- Sonstiges und zwar: individuelle Verkehrsmittelrecherchen

Referenzprojekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement

Freiherr-vom-Stein Berufskolleg, Werne

Projektlaufzeit: 2014

Auftraggeber: Kreis Unna

Mobilitätsberatung der Berufsschüler, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Motivation zum Verkehrsmittelwechsel, Mobilitätsveranstaltungen.

Krahmann und Kollegen

Hellweg Berufskolleg, Unna

Projektlaufzeit: 2015

Auftraggeber: Kreis Unna

Mobilitätsberatung der Berufsschüler, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Motivation zum Verkehrsmittelwechsel, Mobilitätsveranstaltungen.

Hansa Berufskolleg, Unna

Projektlaufzeit: 2015

Auftraggeber: Kreis Unna

Mobilitätsberatung der Berufsschüler, individuelle Verkehrsmittelrecherchen, Motivation zum Verkehrsmittelwechsel, Mobilitätsveranstaltungen.

Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH

Untere Waldplätze 37 | 70569 Stuttgart
USt-IdNr.: 811162880
Handelsregister: HRB 760772
www.dreso.com/de/

Ansprechpartner/in:
Dr. Burkhard Seizer, Prokurist, Senior Mobilitätsberater
Tel.: 0711 222933-4137
Fax: 0711 222933-404137
E-Mail: burhard.seizer@dreso.com

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Drees & Sommer ist der innovative Partner für Beraten, Planen, Bauen und Betreiben. Als führendes europäisches Beratungs-, Planungs- und Projektmanagementunternehmen begleitet Drees & Sommer private und öffentliche Bauherren sowie Investoren seit fast 50 Jahren in allen Fragen rund um Immobilien und Infrastruktur – analog und digital. Dadurch entstehen wirtschaftliche und nachhaltige Gebäude, rentable Immobilienportfolios, menschenorientierte Arbeitswelten sowie visionäre Mobilitätskonzepte. In interdisziplinären Teams unterstützen rund 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an weltweit 43 Standorten Auftraggeber unterschiedlichster Branchen. Alle Leistungen erbringt das partnergeführte Unternehmen unter der Prämisse, Ökonomie und Ökologie zu vereinen. Diese ganzheitliche Herangehensweise heißt bei Drees & Sommer „the blue way“.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carsharing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept Zeiss Standort Oberkochen

Projektlaufzeit: 01.01.2019 bis 31.12.2020

Auftraggeber: Carl Zeiss AG

Die Carl-Zeiss AG hat in Oberkochen mehrere Unternehmensstandorte, die in den kommenden Jahren weiter erweitert werden. Ein wichtiges Unternehmensziel ist die Sicherung der Erreichbarkeit der Standorte. Daher soll ein Mobilitätskonzept entwickelt und mit Hilfe eines Realisierungsfahrplans umgesetzt werden.

MAHLE Mobilitätskonzept

Projektlaufzeit: 01.01.2016 bis 31.12.2018

Auftraggeber: MAHLE International GmbH

Anlass war die Planung für den Neubau mehrerer Gebäude am Standort Stuttgart-Bad Cannstatt. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wurde von der Stadt Stuttgart ein Mobilitätskonzept gefordert. Darüber hinaus ergaben sich im Zuge aktueller politischer Entscheidungen neue Rahmenbedingungen, die Zufahrtsbeschränkungen für die Standorte in Stuttgart zur Folge haben können. Ziel war die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes zur Sicherung der Erreichbarkeit der Standorte in Stuttgart und Fellbach.

Nova Tec betriebliches Mobilitätsmanagement

Projektlaufzeit: 01.01.2018 bis 31.12.2018

Auftraggeber: Nova Tec Consulting GmbH

Für den NovaTec-Standort in Leinfelden-Echterdingen wurde ein betriebliches Mobilitätskonzept erarbeitet. Neben einer Standortanalyse und einer Mitarbeiterbefragung wurde durch eine Bottleneck Analyse Herausforderungen hinsichtlich der Erreichbarkeit des Standorts abgeleitet und dem Kunden präsentiert, um den Mitarbeitern zukünftig eine attraktive Mobilität bieten zu können.

Mobilitätskonzept Hochschule Biberach

Projektlaufzeit: 01.04.2018 bis 31.12.2019

Auftraggeber: Land Baden-Württemberg

Für das Klimaschutzkonzept Hochschule Biberach wird ein Mobilitätskonzept erarbeitet und die verkehrsrelevanten Beiträge bilanziert.

Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH

Kommunales Mobilitätsmanagement

- Umfeldanalyse/Bestands-
erhebung
- Aukommensermittlung
- 360° Analyse
- SWOT-Analyse
- Stellplatzbedarfsanalyse
- Verkehrsprognose
- Workshops
- Potentialanalyse
- Entwicklung Mobilität als Marke
- Fördermittelanalyse
- Entwicklung Betreiberkonzept
Verkehrsmittel
- Erstellung Businessplan
- Finanzierungsanalyse
- Entwicklung Mobilitätslösungen
- Begleitung Etablierung
Betreibermodell
- Entwicklung Konzept
Parkierungsinfrastruktur
- Digitalisierungskonzept
Mobilität
- Anbieteranalyse
- Entwicklung/Unterstützung
Kommunikationskonzept
- Erstellung Ausschreibungen
- Begleitung Ausschreibungen
- PM-Leistungen
- Evaluation
- A+V Mobilitätsmittel

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Vernetzungsstudie Metropolregion München

Projektlaufzeit: 01.11.2017 bis 09.02.2020

Auftraggeber: Europäische Metropolregion München e.V

Erstellung einer Vernetzungsstudie für die Europäische Metropolregion München als ersten Schritt eines gesamt-heitlichen Mobilitätskonzeptes. Ziel der Vernetzungsstudie ist es, die einzelnen Mobilitätskonzepte, -studien und -projekte der gesamten Region zu sammeln, zu analysieren, Best Practise Beispiele zu identifizieren und miteinander zu vernetzen. Hierbei spielt sowohl die Vernetzung der Systeme als auch die Vernetzung der Beteiligten eine entscheidene Rolle.

Beratung Mobilitätsoffensive Ostalbkreis

Projektlaufzeit: 01.01.2019 bis 31.12.2020

Auftraggeber: Landratsamt Ostalbkreis

Drees & Sommer berät das Landratsamt Ostalbkreis bei der Vorbereitung eines Mobilitätspaktes für die Region Aalen-Heidenheim. Hierbei unterstützt Drees & Sommer sowohl bei der Bearbeitung der Inhalte des Mobilitätspaktes, als auch bei der Vorbereitung und Durchführung eines Mobilitäts- und Zukunftskongress.

Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH

Green-City-Plan Rüsselsheim

Projektlaufzeit: 01.01.2017 bis 31.12.2019

Auftraggeber: Stadt Rüsselsheim

Drees & Sommer berät die Stadt bei der Erstellung eines Green-City-Plans zur Förderung von Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und digitaler Verkehrstechnik. Schwerpunkte der technischen Beratungsleistung sind die Konzeptionierung der innerstädtischen Ladeinfrastruktur für einen bedarfsgerechten Ausbau und der zielgerichteten Verteilung von Ladepunkten sowie die Evaluierung des bestehenden städtischen Fuhrparks inklusiver einer Potentialanalyse zur Elektrifizierung der kommunalen Flotte.

Elektromobilität und Ladeinfrastruktur

- Bedarfsanalyse
- Standortanalyse
- Prognose Bedarfsermittlung
- Beratung Software
- Beratung Hardware
- Entwicklung Stufenkonzept
- Beratung Verortung Infrastruktur
- Beratung Anbieter
- Beratung zu LIS für Zweiräder
- Fördermittelberatung
- Beratung Betreibermodelle

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Elektromobilität und Ladeinfrastruktur

Quickcheck E-Mobility Infrastuktur

Projektlaufzeit: 07.2019 bis 12/2019

Auftraggeber: Carl Zeiss AG

Drees & Sommer war mit der Aufstellung eines Stufenkonzepts für den sukzessiven Ausbau der Ladeinfrastruktur für Mitarbeiter und für leitende Angestellte beauftragt. Bestandteil war die Variantenuntersuchung möglicher Hardwarekomponenten für unterschiedliche Ladeleistungen sowie der Vergleich inkl. Bewertung am Markt verfügbarer Betriebs- und Abrechnungssysteme. Auf dieser Grundlage baut die Detailplanung zur technischen Umsetzung auf. Gleichzeitig wurde ein optimales Betreibermodell definiert.

Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH

Ausbau Rastanlage Fürholzen

Projektlaufzeit: 27.04.2014 bis 01.04.2018

Auftraggeber: Autobahndirektion Südbayern

Drees & Sommer wurde durch die Autobahndirektion Südbayern mit der Projektsteuerung und der Energiekonzeption für den Umbau des Parkplatzes Fürholzen-West und -Ost zu einer bewirtschafteten Tank- und Rastanlage beauftragt. Dies schließt die Konzeption und energieplanerische Einbindung der Elektroladestationen sowie deren Versorgung mit regenerativen Energien mit ein.

Schnellladeinfrastruktur auf Tank- und Rastanlagen Nordbayern

Projektlaufzeit: 01.07.2018 bis 31.12.2020

Auftraggeber: Land Bayern

Drees & Sommer unterstützt die Autobahndirektion Nordbayern als technischer Berater bei der Prüfung von Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsunterlagen von Schnellladeparks auf Tank- und Rastanlagen. Die Beratungen umfassen die Begutachtung der Lage auf der Rastanlage, die tiefbautechnische Prüfung der o.g. Unterlagen sowie die Zusammenführung der Prüfanmerkungen aus elektrotechnischer Systemprüfung.

EcoLibro GmbH

Lindlastr. 2c
53842 Troisdorf
USt-IdNr.: DE265312971
Handelsregister: 12679

Ansprechpartner/in:
Volker Gillessen, Seniorberater
Tel.: 02241-26599-0
Fax: 02241-2659929
E-Mail: volker.gillessen@ecolibro.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Die EcoLibro GmbH unterstützt innovative Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Erarbeitung und Umsetzung maßgeschneiderter intelligenter Mobilitätslösungen, mit denen die Kosten und der CO₂-Ausstoß im Bereich der betrieblichen Mobilität gesenkt und gleichzeitig die Attraktivität als Arbeitgeber für Mitarbeiter und Bewerber gesteigert wird.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carsharing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU
- Sonstiges und zwar:
Mobilität und Gesundheit,
Mobilität der Zukunft,
Fahrgemeinschaftsshuttle für
große Gewerbegebiete als
Ergänzung zum ÖPNV,
autonomes Fahren, Strategie-
beratung, Ladeinfrastruktur

EcoLibro GmbH

Durchführung von Audits und Zertifizierung: Prozessaudits zum betrieblichen Mobilitätsmanagement, insbesondere Fuhrpark- und Travelmanagement

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Einführung Mobilitätsbudget

Projektlaufzeit: 24 Monate

Auftraggeber: DAIICHI SANKYO EUROPE GmbH

Erstellung eines ganzheitlichen Mobilitätskonzepts für 700 Mitarbeiter im Innendienst sowie Vertriebsaußendienst, unter Berücksichtigung von Fuhrpark, Geschäftsreisen und Mitarbeitermobilität, personenbezogene Firmenwagen, 3 Standorte plus Vertriebsregionen. Einführung eines Mobilitätsbudgets zur eigenverantwortlichen Optimierung der dienstlichen und privaten Mobilität der bisher firmenwagenberechtigten Mitarbeiter, anstelle eines nach Hierarchie definierten Firmenwagens.

Steigerung der Erreichbarkeit des Gewerbegebiets

Projektlaufzeit: 24 Monate

Auftraggeber: Zalando SE

Erstellung einer Wohn-Standort-Analyse. Forcierung JobTicket-Einführung, Implementierung einer dynamischen Mitfahrbörse für die Mitarbeiter, Konzeption und Durchführung von Mobilitätswochen zur Information und als Anreiz für die Mitarbeiter.

Ganzheitliche Mobilitätsstrategie für eine ambulante Altenpflegeeinrichtung

Projektlaufzeit: 15 Monate

Auftraggeber: Caritas Altenhilfe gGmbH

Entwicklung einer Mobilitätsstrategie für die mobile Altenpflege mit dem Ziel einer effizienteren Mobilität durch Tourenoptimierung und weitest möglicher Nutzung von Verkehrsmitteln des Umweltverbundes. Einführung von Lastenpedelcs.

EcoLibro GmbH

Entwicklung einer Mobilitätsstrategie sowie Einführung eines Corporate Carsharing-Pools in einer Stadtverwaltung

Projektlaufzeit: 3 Jahre

Auftraggeber: Stadtverwaltung Paderborn

Erstellung einer Potentialanalyse zur Optimierung der betrieblichen Mobilität der Stadtverwaltung. Erstellung einer Potentialanalyse zum Pooling von Dienstfahrzeugen. Begleitung der ämterübergreifenden Fachgruppe Mobilität bei der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes, Fahrzeugpooling, Spitzenlastabdeckung über Carsharing, Vermietung der Pool-Kfz an die Mitarbeiter, Implementierung eines Anreizsystems für ein multimodales Mobilitätsverhalten.

Neuorganisation der betrieblichen Mobilität einer Stadtverwaltung

Projektlaufzeit: 2 Jahre

Auftraggeber: Stadtverwaltung Freiburg

Neukonzeptionierung und Wirtschaftlichkeitsberechnung für das interne Boten- und Postverteilungssystem. Entwicklung eines umfangreichen Konzepts zur grundlegenden Umgestaltung der betrieblichen Personenmobilität für die Stadtverwaltung Freiburg. Fachliche Unterstützung bei der Ausschreibung von Dienstleistungen für ein Corporate Carsharing-System.

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Fuhrparkanalyse
- Fuhrparkmanagement
- Wohn-/Standortanalysen
- Mitarbeitermobilität
- Dienstliche Mobilität
- Sonderfahrzeuge
- Fahrzeug-Pooling
- Corporate Carsharing
- Elektrifizierung des Fuhrparks
- Luftreinhaltung

EcoLibro GmbH

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Steinfurt

Projektlaufzeit: 03/2016 bis 05/2016

Auftraggeber: Kreis Steinfurt

- Konzepterstellung für den Kreis Steinfurt bzgl. der Einführung eines elektromobilen Carsharing-Systems unter Einbindung regionaler Akteure
- Abfrage zu Fuhrpark- und Mobilitätsdaten
- Bürgerbefragung zum Thema E-Carsharing
- Vor-Ort-Gesprächstermine mit Vertretern der Kommunalverwaltungen zur Abstimmung der Integration des E-Carsharing-Angebotes in das Mobilitätssystem der Kommunen
- Workshops mit Vertretern der Kommunen und Unternehmen sowie interessierten Bürgern
- Marktsichtung E-Carsharing

Fürstentfeldbruck

Projektlaufzeit: 10/2016 – laufend

Auftraggeber: Stadt Fürstentfeldbruck

- Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagement für die Stadtverwaltung und weiterer große Arbeitgeber
- Ermittlung des Potenzials zur Einführung eines Carsharing-Systems mit konventionellen und Elektrofahrzeugen für die Stadtverwaltung und Bürger
- Erstellung von Handlungsempfehlungen für die Einrichtung von Carsharing-Stellplätze und Mobilitätsstationen sowie zum Aufbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum
- Beteiligung und Motivation der Bürger/innen und Unternehmen

Bayreuth

Projektlaufzeit: 08/2016 bis 06/2017

Auftraggeber: Landkreis Bayreuth

Für den Landkreis Bayreuth ist ein Elektromobilitätskonzept mit folgenden Schwerpunkten zu erstellen:

- Definition und Quantifizierung von Mobilitätsgruppen
- auf dieser Grundlage Ermittlung des Ladeinfrastrukturbedarfs sowie des Elektro-Carsharing-Potenzials
- Identifizierung von Handlungsmöglichkeiten zur Elektrifizierung des ÖPNV
- Identifizierung der Potenziale zum Einsatz von (Zweirädriger) Elektromobilität als Lückenschluss im ÖPNV
- Einbindung / Mobilisierung von Akteuren im Landkreis

EcoLibro GmbH

Marburg-Biedenkopf

Projektlaufzeit: 08/2016 bis 05/2017

Auftraggeber: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Für den Landkreis Marburg-Biedenkopf ist ein Elektromobilitätskonzept mit folgenden Schwerpunkten zu erstellen:

- Gewinnung von 3 Landkreis-Kommunen fürs Projekt
 - Erarbeitung von individuellen Konzepten zur Realisierung von E-Carsharing in den 3 Kommunen, Erstellung von Businessplänen für den Betrieb des E-Carshings
 - Unterstützung der Kommunen bei der Durchführung einer Bürgerbefragung
 - Sensibilisierung/Mobilisierung des Autohandels, der Energieversorger und des Elektrohandwerks für E-Mobil
-

Weiterer Beratungsschwerpunkt: Mobilität und Gesundheit

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Mobilität und Gesundheit:

Weiterer Beratungsschwerpunkt: Mobilität der Zukunft / autonomes Fahren

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Mobilität der Zukunft / autonomes Fahren:

Frank Tristram Unternehmensberatung

(Lizenzpartner der EcoLibro GmbH)
Lerchenfeld 18
38118 Braunschweig
USt-IdNr.: DE 299647745

Ansprechpartner/in:
Frank Tristram, Seniorberater und Auditor für SUMP
Tel.: 0531 7020105
Fax: frank.tristram@ecolibro.de
E-Mail: 0531 7020106

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Die EcoLibro GmbH ist Deutschlands führende Unternehmensberatung für Mobilitätskonzepte und -strategien in den Bereichen Fuhrpark, Geschäftsreisen sowie Mitarbeitermobilität auf den Arbeitswegen. Wir verstehen Mobilität als Ressource, die effizient einzusetzen und zu entwickeln ist. Ausgewogene Ökonomie und Ökologie sowie Nachhaltigkeit, Gesundheitsaspekte, Recruiting und Unternehmenskultur sind dabei in Einklang zu bringen, denn Mobilität ist deutlich mehr als nur reine Fortbewegung.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carshing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

Frank Tristram Unternehmensberatung

**Durchführung von Audits und Zertifizierung:
Auditor für SUMP nach dem ADVANCE-Verfahren**

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Betriebliches Mobilitätsmanagement für die SWB-Gruppe

Projektlaufzeit: 2015 bis 2016

Auftraggeber: Stadtwerke Bielefeld GmbH

Für die SWB wurde eine integrierte Mobilitätsstrategie entwickelt, welche deren Bedürfnisse umweltfreundlich und bedarfsgerecht berücksichtigt. Es wurde ein Mehrwert für die Mobilität der MitarbeiterInnen der Unternehmensgruppe sichergestellt. Die Mobilitätsstrategie reduziert die Kosten sowie Lärm- und Schadstoffemissionen, ist sicher und gesundheitsfördernd, stellt die Leistungsfähigkeit der Organisationen sicher, ist langfristig tragbar und hat einen Vorbildcharakter für andere Unternehmen.

BMM für die Stadtverwaltung Bielefeld

Projektlaufzeit: 2015 bis 2016

**Auftraggeber: Stadtwerke Bielefeld GmbH Gemeinschaftsprojekt mit der Stadtwerke Bielefeld Gruppe.
Siehe oben.**

Schulisches Mobilitätsmanagement

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine:

- Kita
- Fußverkehrsförderung
- Schülerbeförderung ÖPNV
- Radverkehrsförderung
- Mobilitätsbefragung
- Wohnstandortanalyse

Referenzprojekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement

Mobilitätsmanagement an Kindergärten

Projektlaufzeit: 2015

Auftraggeber: Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Salzgitter

Verkehrsverhalten von Eltern und Kindern (Verkehrsmittelwahl, Motivationen, Hintergründe, Verkehrsmittelaufteilung, Park-, Geschwindigkeitsverhalten, Verkehrsgefährdungen); Einstellungen / Motivationen; Literatursichtung / Expertenbefragung zur Verhaltensbeeinflussung; Individuelle Beratung von Eltern (Mitfahroptionen, Walking Bus-Konzepte, ÖPNV); Alternativen zum Auto; Einflussnahme auf die Gestaltung von Infrastruktur und Betriebsmerkmalen der Situation (Fahrradstände, ÖPNV-Erschließung).

Förderkreis Umweltschutz Unterfranken (FUU)

Frankfurter Straße 87
97082 Würzburg
USt-IdNr.: 257/108/30226
www.fuu-ev.de

Ansprechpartner/in:
Tina Heinemann, Projektmanagerin
Tel.: 093178097025
Fax: 093178097026
E-Mail: tina.heinemann@fuu-ev.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Der Förderkreis Umweltschutz Unterfranken e.V. (FUU) wurde am 28.11.1988 in Würzburg als gemeinnütziger Verein mit dem Ziel gegründet, ganzheitliche und nachhaltige Umweltschutzkonzepte in der Region Unterfranken zu entwickeln und zu unterstützen. Die Förderung umweltorientierten Verhaltens in Industrie, Handwerk, im Dienstleistungsbereich, bei Behörden, Verbänden und sonstigen öffentlichen Einrichtungen, sowie in Privathaushalten ist in der Satzung des Vereins verankert.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carshing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

Förderkreis Umweltschutz Unterfranken (FUU)

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept der AWO Unterfranken

Projektlaufzeit: 05/2014 bis 11/2016

Auftraggeber: BAUM e.V. und BAUM Consult

Beratung der AWO im Rahmen von Mobil.Pro.Fit . Ziel war die Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements und die Entwicklung eines Mobilitätsprogrammes, das zur nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilitätsgestaltung beiträgt. Durchführung einer Mitarbeiterbefragung, Wohnstandortanalyse, Auswertung des Dienstreiseaufkommens, Fuhrparkbewertung, Hilfestellung bei der Umsetzung der Maßnahmen, Informationen über ÖPNV-Nutzung, Carsharing, Fahrradförderung, Förderung des Jobtickets.

Mobilitätskonzept Bio-Verlag

Projektlaufzeit: 05/2014 bis 11/2016

Auftraggeber: BAUM e.V. und BAUM Consult

Beratung des Bio-Verlages zur Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements und der Aufstellung eines Mobilitätsprogrammes, das zur nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilitätsgestaltung beiträgt. Durchführung einer Wohnstandortanalyse zur Bildung von Fahrgemeinschaften, Weiterentwicklung Leitbild, Fahrrad-Förderung durch Fahrrad-Leasing, Fahrradstellplätze am Bahnhof, Fahrrad-Begrüßungspaket für neue Mitarbeiter, Vermittlung Spritspartraining.

Mobilitätskonzept bei Josera.Tierernährung

Projektlaufzeit: 05/2016 bis 11/2016

Auftraggeber: BAUM e.V. und BAUM Consult

Beratung von Josera zur Integration eines Mobilitätsmanagements in das bestehende betriebliche Umweltmanagementsystem. Durchführung einer Wohnstandortanalyse, einer Mitarbeiterbefragung, Erfassung und Auswertung der Treibstoffverbräuche im Fuhrpark und bei Dienstreisen, Unterstützung bei der Anschaffung E-Bikes, E-Ladesäulen und E-Fahrzeugen, Förderung von Fahrgemeinschaften, Fahrrad-Leasing Angebot stärker kommunizieren. Vermittlung Spritspartraining und Mobilitäts-Aktionstag.

Förderkreis Umweltschutz Unterfranken (FUU)

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Wohnstandortanalyse
- Mitarbeiterbefragung
- Erfassung und Auswertung der Zahlen für Fuhrpark, Dienstreisen, Mitarbeitermobilität
- Aufstellung eines Mobilitätsprogramms zur klimafreundlichen und effizienten Mobilität in den Bereichen Mitarbeitermobilität, Fuhrpark, Dienstreisen
- Unterstützung bei der Umsetzung des Mobilitätsprogramms
- Empfehlungen für geeignete Kommunikationsmittel und -medien zu internen Sensibilisierung und Motivierung der Mitarbeiter
- Vorstellung der Mobilitätsmaßnahmen innerhalb der Organisation
- Integration des Mobilitätsmanagements in die Prozesse zur nachhaltigen Etablierung
- Beratung zu: Radverkehrsförderung, ÖPNV-Förderung, Jobticket, Dienstreiserichtlinie, Green Car Policy, Parkraummanagement, Fuhrparkmanagement, Elektromobilität, Carsharing

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept Stadtreiniger Würzburg

Projektlaufzeit: 05/2014 bis 11/2016

Auftraggeber: BAUM e.V. und BAUM Consult

Beratung der Stadtreiniger Würzburg bei der Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements und der Entwicklung eines Mobilitätsprogrammes, das zur nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilitätsgestaltung beiträgt. Entwicklung von Mobilitätsleitlinien, Analyse des Treibstoffverbrauches und Berechnung der Emissionen im Fuhrpark, Aufstellung eines Mobilitätsprogramms und Wirkungsabschätzung der Maßnahmen, Vermittlung eines Spritspartrainings und Mobilitätsaktionstages.

Mobilitätskonzept Landratsamt Miltenberg

Projektlaufzeit: 05/2016 bis 11/2016

Auftraggeber: BAUM e.V. und BAUM Consult

Entwicklung eines betrieblichen Mobilitätsprogrammes und Beginn der Umsetzung von Maßnahmen. Analyse der Mitarbeitermobilität durch Mitarbeiterbefragung, Wohnstandortanalyse, Verkehrsmittelwahl, Parkraummanagement, Schaffung von Fahrradstellplätzen, Etablierung E•Mobilität, Förderung ÖPNV-Nutzung, Etablierung eines Mobilitätsarbeitskreises, Berechnung der Wirksamkeit der Maßnahmen und des CO₂-Einsparpotentials.

I-SME | Institut Stadt | Mobilität | Energie GmbH

Institut Stadt | Mobilität | Energie GmbH
 Rotenwaldstraße 18
 70197 Stuttgart
 www.i-sme.de

Ansprechpartner/in:
Manfred Schmid
 Tel: 0711/65 69 90 14
 E-Mail: manfred.schmid@i-sme.de

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carsharing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Fuhrpark- und Fahrtenbuchanalysen
- Nutzeraktivierung und -motivation
- Sozialwissenschaftliche Evaluation
- Beratung für neue Mobilität (Elektrofahrzeuge, Ladesäulen, Sharing-Konzepte etc.)
- Ehrenamtliche Fahrverkehre (Bürgerbus, Bürgerrufauto, etc.)

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

MoPEEG – Mobilitätskonzept für die Gemeinde Gärtringen und Prozessmanagement-Instrumente für den Einstieg in die Elektromobilität von Klein- und Mittelstädten

Projektlaufzeit: Juni 2017 bis Juli 2018

Auftraggeber: Gemeinde Gärtringen

Es wurde ein Mobilitätskonzept erstellt, das der Stadt Gärtringen strategisch, organisatorisch und ökonomisch den Weg in die Elektromobilität ebnet. Dabei wurden sowohl neue Mobilitätsangebote geschaffen als auch bestehende ausgebaut und in aktuelle Planungsprozesse integriert. Ein Schwerpunkt lag auf der Partizipation und Akzeptanzsteigerung innerhalb der Bevölkerung. Die erarbeiteten Ergebnisse wurden in übertragbare Module zusammengefasst und in ein Prozessmanagement-Tool überführt.

Elektromobilitätskonzept der Stadtwerke Stuttgart

Projektlaufzeit: März 2018 bis April 2019

Auftraggeber: BMVI

Das Elektromobilitätskonzept der Stadtwerke Stuttgart fokussiert sich auf die Bearbeitung von Geschäftsmodellen sowie betriebliche und rechtliche Fragestellungen im Kontext elektr mobiler Angebote.

Elektromobilitätskonzept Schwerin

Projektlaufzeit: August 2019 bis Juli 2020

Auftraggeber: Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin plant im Zuge der Förderung der Elektromobilität den geordneten Aufbau von Ladeinfrastrukturen im Stadtgebiet und dem näheren Umland, der Einführung eines Car- und Bikesharing Angebots, die Förderung von quartiersbezogenen Mobilitätslösungen sowie die Entwicklung von Formaten und Prozessen zur Kommunikation und Visualisierung nachhaltiger (E-)Mobilität in die Gesellschaft hinein. Zudem ist die Etablierung bzw. Weiterentwicklung eines Controlling-Systems vorgesehen.

Quartiersmobilitätskonzepte

Leistungsspektrum:

- Schaffung neuer und Optimierung bestehender Mobilitätsangebote
- Optimierung bestehender Infrastrukturen
- Bedarfsanalyse und Verortung von Sharing-Angeboten
- Aufbau von Mobilitätsstationen (Vernetzung von Fuß, Rad, Sharing und ÖPNV)
- Akzeptanzsteigernde und aktivierende Maßnahmen
- Soziologische Begleitforschung (Interviews, Befragungen etc.)
- Angepasste Öffentlichkeitsarbeit
- Prozessberatung zur Reduktion von Stellplätzen bei Bau- und Nachverdichtungsprojekten (Entwicklung Mobilitätskonzept, Auswirkung auf Stellplätze, Moderation mit Kommunalverwaltungen)

Referenzprojekte zu Quartiersmobilitätskonzepten

Mobilitätskonzept Stuttgart Freiberg Adalbert-Stifter-Straße und Wallensteinstraße

Projektlaufzeit: Juli 2018 bis Dezember 2018

Auftraggeber: Bau- und Heimstättenverein Stuttgart eG und BG Zuffenhausen

Für die ca. 600 Wohnungen der beiden Wohnungsbaugenossenschaften Bau- und Heimstättenverein Stuttgart eG und BG Zuffenhausen im Gebiet der Adalbert-Stifter-Straße 2-18 und Wallensteinstraße 11 A-E erstellte das ISME ein Mobilitätskonzept. Die Ergebnisse sollen im Rahmen einer Nachverdichtung eine Abweichung von der Stellplatzsatzung ermöglichen. Der intensive Austausch mit der LHS Stuttgart im Rahmen der Konzepterstellung war Grundlage für diesen Prozess.

namos – Nachhaltig mobiler Sonnenhügel Schwäbisch Gmünd

Projektlaufzeit: September 2015 bis August 2018

Auftraggeber: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI), (jetzt VM)

Projektziel war es, den Stadtteil Hardt zu einem nachhaltig mobilen Stadtteil zu entwickeln. Durch Schaffung und Kombination innovativer Mobilitätsangebote (eCarsharing, Pedelec-Sharing etc.) entstand auf dem „Gmünder Sonnenhügel“ ein verkehrsberuhigtes Wohnquartier. Das Projekt adressierte auch regulative Maßnahmen zur Reduktion des MIV im Quartier, die ergänzend zu den geschilderten Pull-Faktoren neue Rahmenbedingungen schafften, um die Dominanz des MIV im Quartier dauerhaft zu beschneiden.

E-Mobil: Umsetzungskonzept zur flächendeckenden Etablierung integrierten Pedelec- und E-Carshings in Jenas Wohnstandorten

Projektlaufzeit: Dezember 2016 bis November 2018

Auftraggeber: Jenaer Nahverkehrsgesellschaft mbH

Wohnen, Nahverkehr und Energie – aus diesen Dienstleistungen, die die Stadtwerke Jena GmbH mit seinen Tochterunternehmen anbietet, entwickelten wir gemeinsam mit den Stadtwerken ein neues Geschäftsmodell. Den Bewohnern eines Neubauquartiers werden E-mobile Sharing-Angebote zur Verfügung gestellt. Durch das preislich attraktive Angebot erzielt die Wohnbaugesellschaft einen Wettbewerbsvorteil, daneben wird die Abhängigkeit vom eigenen Pkw reduziert und die Attraktivität des Nahverkehrs gesteigert.

Interlink GmbH

Wallstraße 58
10179 Berlin
USt-IdNr.: 30/359/50252 | Handelsregister: HRB 94619 B
www.interlink-verkehr.de

Holger Michelmann, Geschäftsführer
Tel.: 030 20913968
Fax: 030 20913973
E-Mail: Michelmann@interlink-verkehr.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Wir beraten verschiedene Kundengruppen im Rahmen des Mobilitätsmanagements in allen Bereichen des schienen- und straßengebundenen öffentlichen Verkehrs. Dazu zählen unter anderem Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde, Aufgabenträger, Ministerien, Gebietskörperschaften, politische Institutionen und tourismusnahe Unternehmen. Je nach Auftrag und Anforderung steht unserem eigenen fünfköpfigen Team ein unternehmensübergreifendes Netzwerk aus Betreibern, Planern, Juristen, Kaufleuten, Finanzierern, Generalisten und Pragmatikern zur Verfügung. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf umsetzungsorientierte Vorhaben.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Strategieberatung
- Marketingberatung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzungsbegleitung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Erstellung von Betriebskonzepten
- Fördermittelakquise
- Netzwerkarbeit
- Koordination
- Machbarkeitsuntersuchungen

Interlink GmbH

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Umsetzungsprozess für den MDV: Entwicklung und Umsetzung von Optimierungsstrategien für das Modellgebiet Muldentaldreieck

Projektlaufzeit: 2013 – laufend

Auftraggeber: Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV)

Analyse und Konzept mit exemplarischen Konkretisierungen im Gebiet des früheren Muldentalkreises, Strategieworkshop, Detailplanung zur Umsetzungsvorbereitung im Rahmen des Strategie- und Handlungskonzepts im Modellkerngebiet, Umsetzung des Strategie- und Handlungskonzeptes (Angebotsplanung [ITF, Regionalbus, Stadtverkehr], Kommunikation [Schulen, Wirtschaft, Bürger], PPP).

Erlangen

Projektlaufzeit: 2014 – laufend

Auftraggeber: Stadt Erlangen

Unterstützung der Stadt bei der Erstellung eines ÖPNV-Konzeptes (im Rahmen eines Online-Partizipationsverfahrens und der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Zeitraum 2015 bis 2020).

Intermodales Mobilitätskonzept für die Hansestadt Stralsund

Projektlaufzeit: 2014 bis 2015

Auftraggeber: Hansestadt Stralsund

Die Hansestadt Stralsund ist für Touristen ein beliebtes Ausflugsziel. Gerade in den Sommermonaten bestehen hinsichtlich des hohen Pkw-Aufkommens in der Innenstadt erhebliche Probleme. Im Rahmen der landesweiten Initiative „Kombiniert mobil“, erarbeitete das Beraterteam gemeinsam mit lokalen Akteuren ein intermodales Verkehrskonzept, um zukünftig den Innenstadtverkehr zu reduzieren und die Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel, unter Einbeziehung der E-Mobilität, zu forcieren.

Seniorenmobilität „Aktiv und mobil“

Projektlaufzeit: 2013 bis 2014

Auftraggeber: Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg und Ministerium für Arbeit, Soziales und Familie des Landes Brandenburg, Landkreise Oder-Spree und Uckermark

Auf Basis der Studie „Aktiv und Mobil“ und einer Befragung der Senioren zu ihren Anforderungen und Mobilitätsbedürfnissen, wurden ganztägige Workshops durchgeführt, deren Ergebnisse in einem Leitfaden zusammengefasst wurden. Dieser dient der Übertragbarkeit im gesamten Land Brandenburg. Die Maßnahmen beschreiben nicht nur verkehrsmittelübergreifende Lösungen sondern greifen auch Themen auf wie Kommunikation, Marketing und Vertrieb, Qualifikation, Organisation und Planung des ÖPNV etc.

Interlink GmbH

Mobilitätskonzept für die Bewerbung zur Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele in Hamburg

Projektlaufzeit: 2015

Auftraggeber: Freie und Hansestadt Hamburg

Für die Bewerbung Hamburgs zur Durchführung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 wurde u. a. ein Mobilitätskonzept erstellt. Interlink war verantwortlich für den ÖV-Teil des Mobilitätskonzeptes (Fern- und Nahverkehr).

Weiterer Beratungsschwerpunkt: Kombinierte (touristische) Personen- und Gütermobilitätslösungen

- Kundenansprache
- Betreiberansprache
- Strategie- und Konzepterstellung, Changemanagement
- Umsetzungsplanung
- Potenzialanalyse
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Marketing (inkl. Preismodell, Vertragsverhandlungen, politisches Marketing) Veranstaltungsorganisation und -durchführung (inkl. Moderation und Präsentation) Fördermittelakquise
- Netzwerkarbeit

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt: Kombinierte (touristische) Personen- und Gütermobilitätslösungen

Aufbau eines regionalen Netzwerkes – Produktion, Versorgung, Logistik – im und aus dem Landkreis Uckermark

Projektlaufzeit: 2012 bis 2013

Auftraggeber: Q-Regio Handelsgesellschaft

Gemeinsam mit lokalen Akteuren haben Q-Regio u. die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft einen Prozess im Landkreis initiiert, der durch die inhaltliche Verschränkung der Bereiche „Lebensmittel“ und „Mobilität“ das Ziel verfolgt, die Nahversorgung im ländlichen Gebiet sicherzustellen und wieder aufzubauen. Unterstützt wurde die Zielerreichung durch regelmäßig durchgeführte „Mitmach-Workshops“. In einer weiteren Projektstufe wurde der Vertriebsweg nach Berlin über den kombiBUS-Ansatz intensiviert.

Interlink GmbH

Einführung von kombiBUS in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt/ Saale-Orla

Projektlaufzeit: 2014 bis 2016

Auftraggeber: KomBus GmbH

Vertriebsunterstützung zur Entwicklung des Geschäftsfeldes kombiBUS in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt/Saale-Orla: Beratung zur Implementierung von kombiBUS als neues Geschäftsfeld ins Unternehmen, Akquise von Neukunden, Vertragsvorbereitung und -abschluss mit neuen Versendern, Gestaltung von regionalen Dienstleistung zur Erhöhung des Transportvolumens kombiBUS, Marketingstrategie und Kommunikationsinstrumente, Preismodell.

UVG-kombiBUS Vertriebsunterstützung

Projektlaufzeit: 2013 – laufend

Auftraggeber: Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH (UVG)

Vertriebsunterstützung zur Entwicklung des Geschäftsfeldes kombiBUS im Landkreis Uckermark: Konzeption und betriebliche Durchführung von kombiBUS, Preismodell, Initiierung und Durchführung von „Runden Tischen“ (Netzwerkmanagement) branchenübergreifender Teilnehmergruppen, Akquise von Neukunden, Vertragsvorbereitung und -abschluss mit neuen Versendern, Gestaltung von regionalen Dienstleistungen zur Erhöhung des Transportvolumens kombiBUS, Durchführung von Workshops, politisches Marketing.

Freizeitbus Vogtland

Projektlaufzeit: 2014 bis 2015

Auftraggeber: Verkehrsverbund Vogtland GmbH (VVV)

Überarbeitung des bisherigen Freizeitbusses der als Rundtour im Landkreis Vogtland am Wochenende fährt. Angebotsplanung auf ITF-System, Entwicklung einer Marketingstrategie und diverser Kommunikationsmedien in Zusammenarbeit mit der Tourismusbranche.

Weiterer Beratungsschwerpunkt: autonome Mobilitätslösungen

- Unser Leistungsspektrum umfasst folgende Bausteine Nutzungskonzept
- Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Machbarkeitsuntersuchung
- Umsetzungsbegleitung
- Netzwerkarbeit
- Koordination
- Fördermittelakquise

Interlink GmbH

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt autonome Mobilitätslösungen

Machbarkeitsstudie zur Erschließung des Geländes des GVZ Großbeeren durch autonom fahrende Kleinbusse

Projektlaufzeit: 2016

Auftraggeber: Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Potsdam

Entwurf eines Angebots- und Betriebskonzepts, welches die Erschließung des Gebietes und die Einbindung in den ÖPNV vorsieht. Für jede Stufe der Umsetzung wird das Angebot inkl. Fahrzeugbedarf entwickelt sowie die Kosten und die infrastrukturellen Handlungsbedarfe beschrieben. Die besonderen Anforderungen des autonomen Betriebs werden beachtet. Das Konzept soll dazu dienen, die Machbarkeit zu klären, Rahmenbedingungen zu beschreiben und gleichzeitig eine sinnvolle Umsetzung zu entwickeln.

Lauenburg/Elbe

Projektlaufzeit: 2016

Auftraggeber: Stadt Lauenburg/Elbe

Entwurf eines Angebots- und Betriebskonzepts, welches für die Stadt Lauenburg/Elbe den Einsatz autonom fahrender Busse und deren Einbettung in den ÖPNV vorsieht. Es wird ein stufenweises Vorgehen beschrieben, der Fahrzeugbedarf, infrastrukturelle und organisatorische Handlungsbedarfe ausgearbeitet. Das Konzept soll dazu dienen, die Machbarkeit zu klären, Rahmenbedingungen zu beschreiben und gleichzeitig eine sinnvolle Umsetzung zu entwickeln.

Leipziger Institut für Energie GmbH

Lessingstraße 2
04109 Leipzig
USt-IdNr.: DE 2579 65047 | Handelsregister: HRB 23778
www.ie-leipzig.com

Ansprechpartner/in:
Matthias Reichmuth, Geschäftsführer
Tel.: 0341 224762 25
Fax: 0341 224762 10
E-Mail: Matthias.Reichmuth@ie-leipzig.com

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Die Beratungs- und Forschungsgesellschaft Leipziger Institut für Energie GmbH (IE Leipzig) befasst sich mit technischen, ökonomischen und ökologischen Fragen im Energiemarkt sowie mit Fragen der Verkehrsplanung und Mobilitätsentwicklung (z. B. Mobilitätsmanagement).

Eigentümer des IE Leipzig sind sieben Beschäftigte, die das Institut 2019 von einer öffentlichen Institution gekauft haben. Derzeit sind 14 Personen im Institut beschäftigt.

Das IE Leipzig berät öffentliche Auftraggeber und private Unternehmen zu anwendungsorientierten Fragestellungen und entwickelt praxisorientierte Lösungen. Im Ergebnis stehen den Kunden Energie- und Klimaschutzkonzepte, Potenzialabschätzungen, Mobilitätskonzepte, Zukunftsszenarien oder Handlungsempfehlungen zur Verfügung, die ihnen als Orientierungshilfe für ihre Entscheidungen dienen.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Elektromobilität
- Carsharing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Privatwirtschaft
- KMU

Leipziger Institut für Energie GmbH

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Pendlerverkehrsanalyse zum Industriepark Nord

Projektlaufzeit: 04/2016 bis 08/2016

Auftraggeber: Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

Befragung von 23 Unternehmen im Leipziger Industriepark Nord zur Ermittlung der Potenziale einer verbesserten ÖPNV-Anbindung, Wohnstandortanalyse von 8.620 Beschäftigten, Gliederung nach ÖPNV-Erreichbarkeit bzgl. S-Bahn-Haltepunkt, Analyse der Schichtzeiten und Anforderungen der Unternehmen an die ÖPNV-Anbindung, Schätzung Verkehrsmittelwahl, Erfassung bestehender und gewünschter Ansätze zum Mobilitätsmanagement, Präsentation u. Bewertung der Ergebnisse und Dialog-Auftakt mit Verkehrsbetrieben.

Mobilitätsstrategie für die Wirtschaftsregion Westlausitz

Projektlaufzeit: 03/2014 bis 11/2015

Auftraggeber: Regionaler Wachstumskern Westlausitz (Städteverbund)

Verkehrsmittelübergreifende Strategie zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Arbeitsplatzschwerpunkten in den Städten Finsterwalde, Großräschen, Lauchhammer, Schwarzheide und Senftenberg (ÖPNV, Fahrrad, Mitfahrportale u. a.) mit Analyse (einschl. Wohnstandortanalyse), Beteiligung von Industrieunternehmen und unternehmensbezogenen Umsetzungsvorschlägen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement, zum ÖPNV und zum Fahrradverkehr.

Fahrgastpotenzial für den SPNV am Güterverkehrszentrum Leipzig

Projektlaufzeit: 10/2014 bis 05/2015

Auftraggeber: Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig

Unternehmensbefragung zum Berufsverkehr, Analyse aktuelles ÖV-Angebot, Wohnstandortanalyse von 6.915 Beschäftigten (Rücklaufquote ca. 70 Prozent), Berechnung zukünftiger Einsteigerzahlen für einen angedachten SPNV-Haltepunkt mit und ohne Berücksichtigung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements, Berechnung der Verlagerungseffekte zu anderen S-Bahn- und Straßenbahnhalten, Ergebnisberatung mit den betroffenen Unternehmen.

Erstberatung zum Mobilitätsmanagement für das Technische Rathaus Leipzig

Projektlaufzeit: 10/2009 bis 03/2010

Auftraggeber: Stadt Leipzig, Hauptamt, Förderung durch Deutsche Energie Agentur GmbH

Beratung eines Behördenstandorts, der mit 1.300 Mitarbeitern kurz vor Beginn der Beratung an diesem Standort geschaffen wurde, wodurch alle Beschäftigten von verschiedenen Altstandorten zum Betriebsstandort wechselten. Umfassende Befragung der Beschäftigten, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse waren Teil des Projekts. Am neuen Standort wurden Parkraumbewirtschaftung, Jobickets, Dienstfahrräder, Einsatz von Carsharing statt Dienstfahrzeugen sowie zusätzliche Fahrradständer eingeführt.

Leipziger Institut für Energie GmbH

Regionale Koordination für die Region Halle/Leipzig im Aktionsprogramm Mobilitätsmanagement „effizient mobil“

Projektlaufzeit: 11/2008 bis 12/2010

Auftraggeber: Deutsche Energie-Agentur GmbH

Das bundesweite Aktionsprogramm „effizient mobil“ sollte die Chancen des Mobilitätsmanagements bekannter machen, dazu wurden in der Modellregion Halle/Leipzig Wettbewerbsteilnehmer akquiriert, mehrere Workshops organisiert und aktuelle Erkenntnisse aus dem bundesweiten Programm für die Region nutzbar gemacht. Ein begleitender Arbeitskreis wurde aufgebaut und vier Erstberatungen wurden akquiriert und auch selbst durchgeführt, eine ist als Referenz (technisches Rathaus) erwähnt.

Mobilitätskonzept Eutritzscher Freiladebahnhof

Projektlaufzeit: 2018 bis 2019

Auftraggeber: CG City Leipzig Nord GmbH & Co.KG

Schaffung der angebotsorientierten Grundlage für ein autoarmes Stadtquartier mit ca. 2.500 Wohnungen, Gewerbe, Bildungseinrichtungen, Gastronomie und Einkaufszentrum durch sieben Mobilitätsbausteine: Parkraummanagement, Radverkehr, Förderung des ÖPNV, Mobilitätsstationen, Sharing-Angebote, E-Mobilität, Paketstationen und Belieferungskonzepte.

Einstiegsberatung zum Mobilitätsmanagement für die MFPA Leipzig GmbH

Projektlaufzeit: 2018

Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Auftraggeber: B.A.U.M. Consult GmbH / MFPA Leipzig GmbH

Einstiegsberatung im Rahmen des Programms „mobil gewinnt“ mit den Schwerpunkten Jobticket, Fuhrparkminimierung, Fahrradparken.

Einstiegsberatung zum Mobilitätsmanagement für die Rapidobject GmbH (Leipzig)

Projektlaufzeit: 2018

Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Auftraggeber: B.A.U.M. Consult GmbH / Rapidobject GmbH

Einstiegsberatung im Rahmen des Programms „mobil gewinnt“ mit den Schwerpunkten Warenversand, Radverkehrsförderung, Checkliste für Standortverlagerung.

Leipziger Institut für Energie GmbH

Einstiegsberatung zum Mobilitätsmanagement für die Solibro GmbH und Solibro High-Tech GmbH (Bitterfeld-Wolfen)

Projektlaufzeit: 2018

Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Auftraggeber: B.A.U.M. Consult GmbH / Solibro GmbH

Einstiegsberatung im Rahmen des Programms „mobil gewinnt“ mit den Schwerpunkten Verbesserung der ÖPNV-Erreichbarkeit, E-Bike-Leasing, Fahrgemeinschaften.

Landeshauptstadt Stuttgart

Landeshauptstadt Stuttgart
Amt für Umweltschutz | Mobilitätsberatung
Gaisburgstr. 4 | 70182 Stuttgart
www.stuttgart.de/mobilitaetsberatung

Ansprechpartner/in:
Johanna Dei Giudici
Tel.: 0711 216 25442
E-Mail: mobilitaetsberatung@stuttgart.de

Kurzbeschreibung:

Wie kann die Mobilität in Stuttgart verbessert, ausgebaut und nachhaltiger gestaltet werden? Um diese Frage zu klären hat die Landeshauptstadt im Jahr 2013 den Aktionsplan „Nachhaltig mobil in Stuttgart“ entwickelt, welcher sich in neun konkrete Handlungsfelder mit dazugehörigen Maßnahmen gliedert. Ziel des Aktionsplans ist es, die Lebensqualität in der Landeshauptstadt zu erhöhen. Dazu gehört in erster Linie die Reduzierung von Stau, Lärm, Feinstaub und Stickoxiden.

Im Amt für Umweltschutz werden die Maßnahmen „Mobilitätsberatung und -bildung“ koordiniert. Seit 1998 können sich Bürger*innen sowie Besucher*innen kostenlos bei der Mobilitätsberatung über die vielfältigen Mobilitätsangebote in der Stadt Stuttgart informieren. Neben der persönlichen Beratung werden auch Auskünfte per Telefon und E-Mail erteilt. Seit 2018 bietet das Amt für Umweltschutz zudem ein umfassendes Beratungsangebot zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement an. Auch dieses Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle Stuttgarter Betriebe..

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

- | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|---|
| ■ Fußverkehrsförderung | ■ Betriebsinterne Organisation | ■ Privatwirtschaft |
| ■ Radverkehrsförderung | ■ Wohnstandortanalyse | ■ Öffentliche Verwaltung/
Arbeitgeber |
| ■ Fahrgemeinschaftsvermittlung | ■ Standortanalyse (Betrieb) | ■ Kooperation mit ÖPNV-
Aufgabenträgern |
| ■ ÖPNV-Förderung | ■ Mobilitätsplanerstellung | ■ Kooperation mit kommunaler
Verkehrsplanung |
| ■ Jobticket | ■ Maßnahmenentwicklung | ■ Grundschulen |
| ■ Dienstreiserichtlinien | ■ Umsetzungsentwicklung | ■ Hochschulen |
| ■ Fuhrparkmanagement | ■ Arbeitswege | ■ Privatpersonen |
| ■ Elektromobilität | ■ Dienstwege/ Dienstreisen | ■ Privatwirtschaft |
| ■ Carsharing | ■ Freizeitwege | ■ KMU |
| ■ Parkraummanagement | ■ Betreibermodelle | |
| ■ Barrierefreie Mobilität | ■ Netzwerkaufbau &
Kommunikation | |
| ■ Information & Kommunikation | | |

Landeshauptstadt Stuttgart

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

2MOVE2

Projektlaufzeit: 2013 bis 2017

Auftraggeber: EU

Das EU-Projekt 2MOVE2, welches gemeinsam mit den Städten Brunn (Tschechien), Malaga (Spanien) und Tel Aviv-Yafo (Israel) durchgeführt wurde, beinhaltete die Entwicklung von konkreten Schritten zur Verbesserung der städtischen Mobilität. In der Landeshauptstadt Stuttgart lag dabei der Fokus auf vier Themenfeldern, wie die Umsetzung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements bei ausgewählten Stuttgarter Unternehmen inklusive der Durchführung einer großangelegten Medienkampagne zum Thema Fahrgemeinschaften, die Sensibilisierung der Bewohner*innen im Hinblick auf die Elektromobilität, die Untersuchung einer dynamischen Geschwindigkeitsbeschränkung auf einem innerstädtischen Abschnitt der B14 sowie die Entwicklung einer Karte mit definierten Routen für den LKW-Verkehr.

„Ich bin ein Klimaheld“

Projektlaufzeit: seit 2013

Auftraggeber: Landeshauptstadt Stuttgart

In dem Projekt „Ich bin ein Klimaheld: Wer geht, bewegt!“, welches seit 2013 an Stuttgarter Grundschulen durchgeführt wird, können Kinder zeigen, wie sie mit dem Schulweg zu Fuß zu echten Klimahelden werden. In drei Doppelstunden erfahren die Schulkinder viel Wissenswertes über den Klimawandel und was sie selbst zum Klimaschutz beitragen können. Abschließend erhalten die Kinder als ausgebildete Klimaexperten und aktive Klimahelden eine Urkunde über ihre gesammelten Punkte.

Neubürgerberatung

Projektlaufzeit: 2017 bis 2018

Auftraggeber: Landeshauptstadt Stuttgart

Im Rahmen des vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg geförderten Projekts „Neubürgerberatung“ wurde in Kooperation mit der SSB AG und VVS AG das bereits bestehende Angebot für Neubürgerinnen und Neubürger der Landeshauptstadt Stuttgart ausgeweitet. Neben der Konfigurierung eines Internetauftritts und der Konzeptionierung eines Willkommenspaktes speziell für Neubürger*innen wurde das individuell angepasste Beratungsangebot zur umweltfreundlichen Mobilität ausgeweitet.

Landeshauptstadt Stuttgart

Mobilitätskarten für die Stadtbezirke Stuttgart

Projektlaufzeit: seit 2019

Auftraggeber: Landeshauptstadt Stuttgart

Da die Mobilitätsangebote räumlich variieren, entwickelt das Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart zurzeit Mobilitätskarten für die einzelnen Stadtbezirke in Stuttgart, welche als Briefwurfsendung in den Stadtbezirken verteilt werden. Folgende Mobilitätskarten wurden bislang veröffentlicht:

- Mobil in Stuttgart-Möhringen
- Mobil in Stuttgart-Süd
- Mobil in Botnang
- Mobil in Hedelfingen und Wangen
- Mobil in Möhringen
- Mobil in Obertürkheim und Untertürkheim
- Mobil in Plieningen und Birkach
- Mobil in Weilimdorf
- Mobil in Zuffenhausen

MAASU Consulting UG

Aachener Straße 4a
10713 Berlin
USt-IdNr.: DE 3050 86924 | Handelsregister: 174226B
www.maasu.de

Ansprechpartner/in:
Dr. Samir Kadunic, Geschäftsführer
Tel.: 01733638435
E-Mail: samir.kadunic@maasu.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Unternehmensberatung. Eingeschlossen sind Sämtliche Service- und Beratungsdienstleistungen im Bereich Mobilität, insbesondere Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und Fahrzeugantriebe.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carshing
- Mobilitätsplanerstellung
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle

MAASU Consulting UG

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Empfehlung von Fahrzeugtypen und Ladeverträgen

Projektlaufzeit: 09/2018 bis 02/2019

Auftraggeber: Flottenbetreiber

Beratungsschwerpunkte: Carshing, Mobilitätsplanerstellung, Betreibermodelle, Fuhrparkanalyse

Es wurde geprüft, welche Elektro- oder Hybridfahrzeuge für den Anwendungsfall des Kunden geeignet sind. Des Weiteren wurde eine Analyse der Fahrten gemacht. Damit wurde ermittelt, welche Reichweite der Kunde bei seinem Ladeverhalten braucht. Basierend darauf wurde für ihn ein geeigneter Fahrstromvertrag ausgesucht.

Planung von Ladeinfrastruktur

Projektlaufzeit: 03/2018 bis 05/2018

Auftraggeber: Botique Hotel

Beratungsschwerpunkte: Elektriomobilität, Ladeinfrastruktur

Zunächst Vorort Begehung der Parkplätze in der Tiefgarage. Ziel war es hierbei zu ermitteln, wo sich der Netzanschluss für die elektrische Versorgung befindet und welche Parkplätze sich am nächsten zum Netzanschlusspunkt befinden. Des Weiteren wurde mit dem Kunden eine Anforderungsanalyse für die Anzahl der Ladepunkte durchgeführt.

Analyse von Energieverbrauch bei Übergang auf Elektromobilität

Projektlaufzeit: 15.07.2019 bis 27.07.2019

Auftraggeber: Taxiunternehmen

Beratungsschwerpunkte: Fuhrparkmanagement, Elektromobilität

Als erstes wurde ein für diesen Kunden repräsentativer Fahrzyklus aufgenommen. Dafür wurde ein Messgerät an die OBD2-Schnittstelle angeschlossen, welches im regulären Taxibetrieb die relevanten Fahrzeugdaten (Geschwindigkeit, Zeit, Fahrpedalstellung) speichert. Dieser Fahrzyklus wurde anschließend in eine Fahrzeugsimulation eingespeist, wodurch dieser auf verschiedene am Markt verfügbare Elektrofahrzeuge appliziert werden konnte.

Mobilitätslösung

Mobilitätskonzepte. Verkehrsplanung. Beteiligung
Robert-Bosch-Straße 7 | 64293 Darmstadt
USt-IdNr.: DE 1690 53707
www.mobilitaetsloesung.de

Ansprechpartner/in:
Katalin Saary, Helene Pretsch,
Inhaberin bzw. Projektmitarbeiterinnen
Tel.: 06151 9509486
Fax: 06151 9928272
E-Mail: info@mobilitaetsloesung.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Die Schwerpunkte des Büros Mobilitätslösung, ein Nachfolgebüro von Verkehrslösungen Blees Eberhardt Saary Partnerschaft, sind strategische, umwelt- und klimabezogene Mobilitätskonzepte auf kommunaler und regionaler Ebene und innovative Verkehrsplanungen im Detail, Mobilitätsmanagement für Schulen, Unternehmen und Kommunen sowie die Beteiligung in und Moderation von Planungsprozessen.

Der integrierte Planungsansatz, der die soziale und technische Dimension von Mobilität im Blick hat und das Verkehrssystem als Ganzes begreift, ist für uns dabei selbstverständlich.

Dazu zählt der professionelle Dialog und die Beteiligung Aller um zielorientiert tragfähige Lösungen gemeinsam mit Kommunen, Mobilitätsdienstleistern und Verkehrserzeugern zu entwickeln.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carshing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien

Mobilitätslösung

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

Beratung von Unternehmen und kommunalen Verwaltungen zu betrieblichem Mobilitätsmanagement im Rahmen von „südhessen effizient mobil“

Laufzeit: seit 2010

Auftraggeber: ivm GmbH

- Coaching und Beratung von bislang rund 20 Unternehmen und Verwaltungen im Rahmen des Programms „südhessen effizient mobil“
- Auswertung der Analyseergebnisse (Standortanalyse, Wohnstandortanalyse und Beschäftigtenbefragung)
- Unterstützung der Unternehmen bei der Erstellung des Mobilitätsplans
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen
- Bisher wurden u.a. beraten: Erlenbacher Backwaren GmbH, GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Stadt Darmstadt, AWO Darmstadt, Gemeinde Roßdorf

Mobilitätslösung

Mobilitätsmanagement für die Kreisverwaltung des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Projektlaufzeit: 01. bis 12/2016

Auftraggeber: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes für die Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf. Analyse der örtlichen Rahmenbedingungen an sieben Standorten, der Mobilität der Beschäftigten auf Arbeitswegen mittels einer Beschäftigtenbefragung, der Mobilität von Kunden sowie der Dienstwege und des Fuhrparks. Entwicklung von Maßnahmenbündeln in enger Abstimmung mit der Kreisverwaltung. Umfangreiche Beteiligung der verschiedenen Fachabteilungen in Form von Workshops. Bearbeitung gemeinsam mit plan:mobil, Kassel.

Masterplan „Betriebliches Mobilitätsmanagement im Kreis Goß-Gerau“

Projektlaufzeit: seit 2016

(bis 03/2017 Verkehrslösungen, seit 04/2017 Federführung durch Verkehr mit Köpfchen)

Auftraggeber: Lokale Nahverkehrsgesellschaft Kreis Groß-Gerau

Entwicklung eines Masterplans zur Umsetzung von betrieblichem Mobilitätsmanagement im Kreisgebiet Groß-Gerau zur dauerhaften Etablierung von BMM. Strukturen des bestehenden Programms „südhessen effizient mobil“ sowie die zugehörigen Akteure und Gegebenheiten werden einbezogen und berücksichtigt. Neben der Analyse potenzieller Zielgruppen erfolgt eine Maßnahmen- und Organisationskonzeption zur Umsetzung im Kreisgebiet.

Fuhrparkscreening im Rahmen von „südhessen effizient mobil“

Projektlaufzeit: 8/2013 bis 10/2016

Auftraggeber: ivm GmbH (sowie ergänzender Auftrag durch die Stadt Darmstadt)

Untersuchung zu Fuhrpark und Dienstwegen im Rahmen des Programms „südhessen effizient mobil“. Erhebung der Nutzung von Dienst-Pkw und dienstlich genutzter Privat-Pkw, des ÖPNV und der Diensträder bei Dienstwegen. Berechnung von Auslastungen und Einsparpotenzialen. Analyse der Regelungen zu Dienstmobilität. Entwicklung geeigneter Maßnahmen.

Mobilitätsmanagement für das BMVI, Erstellung eines Handlungsleitfadens für MM in der Bundesverwaltung

Projektlaufzeit: seit 01/2017 (Verkehrslösungen; seit 04/2017 Federführung durch Verkehr mit Köpfchen)

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Für das Mobilitätsmanagementkonzept werden umfangreiche Analysen in Form einer Mitarbeiterbefragung, Vor-Ort-Begehungen der beiden Standorte, Telefoninterviews mit Verwaltungseinheiten zu Dienstwegen, Fuhrparkscreening mit Fahrtenbuchauswertung sowie eine Wohnstandortanalyse durchgeführt, anhand derer geeignete Maßnahmen entwickelt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen in einen Leitfaden zur Umsetzung in weiteren Ressorts der Bundesregierung überführt werden.

Mobilitätslösung

Schulisches Mobilitätsmanagement

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine:

- Grundschule
- Weiterführende Schulen
- Fußverkehrsförderung
- Schülerbeförderung ÖPNV
- Radverkehrsförderung
- Mobilitätsbefragung
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegepläne
- Netzwerkaufbau und Koordination
- Sonstiges und zwar: Projekte mit Schülern und Schulen

Referenzprojekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement

15 Schul-Mobilitätspläne für (Grund-)Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Projektlaufzeit: seit 09/2015

Auftraggeber: Landkreis Darmstadt-Dieburg

Erarbeitung von Schul-Mobilitätsplänen für 15 (Grund-)Schulen bis 2020 mit intensiver Einbeziehung von Schulleitung, Kollegium, Schülern und Eltern, Kommune und Polizei. Schul-Mobilitätspläne, bestehend aus dem Schulwegplan und einer schulbezogenen Handreichung zum Themenfeld „Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung“ zeigen Eltern und Kindern den sichersten Weg zu Schule, geben den Lehrkräften und den Eltern Hinweise zur Umsetzung und Verankerung des Themas.

Schulisches Mobilitätsmanagement in Offenbach am Main: seit 2014 Koordination und fachliche Begleitung des Arbeitskreises SMM

Projektlaufzeit: 11/2014

Auftraggeber: Stadt Offenbach am Main, Amt für Umwelt, Energie und Mobilität

Betreuung, Koordination des Arbeitskreises „Mobilitätsmanagement in Kitas und Schulen“ sowie Einbringen von fachlichem Input zu Kinderverkehrssicherheit und Mobilität, Vernetzung zum Netzwerk „Schule+Mobilität“ in Darmstadt und Darmstadt-Dieburg, das durch Katalin Saary und Volker Blees ehrenamtlich koordiniert und fachlich unterstützt wird. Pflege des fachlichen Austauschs zu weiteren Netzwerken wie den Runden Tisch „Kinder-mobilität“ in Frankfurt.

Mobilitätslösung

Schülerradrouthenetz für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Projektlaufzeit: 11/2014 bis 11/2015

Auftraggeber: ivm GmbH

Fachliche Analyse des vorhandenen Radrouthenetzes und Erarbeitung eines Empfehlungsnetzes für Radrouthen zu den weiterführenden Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg in Kooperation mit R+T Verkehrsplanung. Durchführung von Schülerprojekten, angelegt als Workshops zum Thema Radrouthen und Sicherheit des Radverkehrs. Einbeziehung von Schulen, Fachbehörden und vielen weiteren Interessierten bei der Auswahl der Routhen.

Projekttag „Rund ums Rad“ an der Buchhügelschule

Projektlaufzeit: 12/2013 bis 01/2014

Auftraggeber: Stadt Offenbach am Main, Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Vorbereitung und Durchführung eines Projekttags mit aktivierenden Stationen rund um das Thema Verkehr und Mobilität (z.B. Schulweg, Fahrrad-Check, Radparcours, sehen und gesehen werden u.a.) für alle dritten Klassen einer Grundschule in Offenbach.

Erstellung einer Broschüre über das schulische Mobilitätsmanagement in Offenbach am Main

Projektlaufzeit: 11/2014 bis 06/2015

Auftraggeber: Stadt Offenbach am Main, Amt für Umwelt, Energie und Mobilität

Die Broschüre soll zur Förderung, Stärkung und Verstetigung von Aktivitäten des Schulischen Mobilitätsmanagements auf breiter städtischer Basis durch Vermittlung möglichst konkreter Handlungshilfen beitragen und die Aktivitäten und Kompetenzen der Stadt Offenbach am Main positiv nach außen darstellen. Informationen zur Broschüre und pdf zum Download auf den Seiten der Stadt Offenbach.

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Machbarkeitsuntersuchung bei Quartiersentwicklungen
- Potenzielle Wirkungen von Mobilitätsangeboten
- Quartiersbezogenes Mobilitätsmanagement
- Mobilitätsmanagement für Kommunalverwaltungen
- Parkraumbewirtschaftung mit Integration von Mobilitätsmanagement
- Beratung zum Thema Stellplatzsatzung, Integration von Mobilitätsmanagement/„besonderen Maßnahmen“ in Stellplatzsatzungen

Mobilitätslösung

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Autoreduziertes Wohnen auf den Konversionsflächen Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung

Projektlaufzeit: seit 10/2016

Auftraggeber: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Stadtplanungsamt

Ausgehend vom Rahmenplan Bessungen-Süden und den dort festgesetzten Rahmenbedingungen sollen für die Konversionsflächen Machbarkeit bzw. potenzielle Wirkungen von Mobilitätsangeboten für ein autoreduziertes Wohnquartier, differenziert nach den Zielgruppen der zukünftigen Bewohner, untersucht werden. Angebote des Mobilitätsmanagementkonzepts für die angrenzende Lincoln-Siedlung werden aufgegriffen bzw. erweitert.

Erstellung von Mobilitätsmanagementkonzepten für drei Bauvorhaben in Frankfurt am Main

Projektlaufzeit: seit Juni 2015

Auftraggeber: traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Strategisches Projektziel ist es, für die Stadt Frankfurt am Main einen systematischen und fundierten Einstieg in ein Mobilitätsmanagement in der Stadtentwicklung und Bauleitplanung zu schaffen. Operative Projektziele sind (1) ein Zielsystem für Mobilitätsmanagement in der Stadtentwicklung, (2) konkrete, umsetzungsfähige Mobilitätsmanagementkonzepte für zwei Bauvorhaben sowie (3) Empfehlungen zur Anwendung von Mobilitätsmanagement in der Stadtentwicklung und den zugehörigen Planungsprozessen.

Parkraumbewirtschaftungskonzepte mit integration innovativer Mobilitätsangebote

Projektlaufzeit: seit 2015 (bis 03/2017 Verkehrslösungen)

Auftraggeber: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Stadtplanungsamt

Vor dem Hintergrund stark durch Parkdruck belasteter, innenstadtnaher Quartiere soll in Darmstadt flächen-deckend Parkraumbewirtschaftung mit Ausnahmegenehmigungen für die Bewohner eingeführt werden. Neben klassischen Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung wurden alternative Angebote und Maßnahmen aus dem Bereich des Mobilitätsmanagements zur langfristigen Reduzierung des Pkw-Besitzes der Bewohner und des Parkdrucks insgesamt entwickelt.

Leitfaden zur Entwicklung kommunaler Stellplatzsatzungen

Projektlaufzeit: seit 02/2017 (Federführung durch Volker Bleeß)

Auftraggeber: Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Entwicklung eines Leitfadens, der die Kommunen in NRW in die Lage versetzt, anhand einer Musterstellplatzsatzung eine für ihre individuellen Gegebenheiten angepasste Stellplatzsatzung zu entwickeln. Der Leitfaden erläutert Wirkungsmechanismen und Steuerungsmöglichkeiten einer Stellplatzsatzung. Weiterhin werden die einzelnen Regelungsmöglichkeiten mit ihren Variationen dargestellt. Ein wichtiger Abschnitt ist der zur Integration und Zulässigkeit von besonderen Maßnahmen/Mobilitätsmanagement.

Nahverkehr in Offenbach GmbH

Hebestraße 14
63065 Offenbach
USt-IdNr.: 044 240 10918 | Handelsregister: 5 HRB 42462
www.nio-of.de

Ansprechpartner/in:
Hagen Resch
Tel.: 069 / 840004-820
E-Mail: hagen.resch@nio-of.de

Ansprechpartner/in:
Klaus Pormetter
Tel.: 069 840004-806
E-Mail: klaus.pormetter@nio-of.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Die NiO ist im „Betrieblichen Mobilitätsmanagement“ seit 2008 aktiv. In den vergangenen Jahren wurden annähernd 100 Firmen beraten und nachhaltig betreut.

In Anlehnung an das Zertifizierungskonzept der Industrie und Handelskammer (IHK) Darmstadt wurde im Jahr 2017, in Zusammenarbeit mit der IHK Darmstadt, IHK Offenbach a. M., der IVM GmbH Rhein-Main in Frankfurt (Südhessen effizient mobil) und der Nahverkehrsorganisation in Offenbach (NiO), die Firmenzertifizierung im Betrieblichen Mobilitätsmanagement gestartet (IHK-Zertifikat).

Der Deutsche Wetterdienst Offenbach konnte als erster Arbeitgeber, rd. 900 Beschäftigte, nach entsprechender Beratung und einer umfassenden Umsetzungsbegleitung der geplanten Maßnahmen, von der IHK Offenbach a. M. auditiert und zertifiziert werden. Die Folgeaudits finden jeweils im 3 Jahresrhythmus statt.

Bisherige Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carshing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft

Nahverkehr in Offenbach GmbH

Durchführung von Audits und Zertifizierung:
Die BMM Zertifizierung von Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen wird in Zusammenarbeit mit der ivm Frankfurt Rhein-Main GmbH und der IHK Offenbach angeboten. Der erste Arbeitgeber der im IHK-Bezirk Offenbach auditiert wurde, war der Deutsche Wetterdienst in Offenbach am Main.

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

effizient mobil 2009/2010

Projektlaufzeit: 2 Jahre

Auftraggeber: Deutsche Energie Agentur (dena)

Die Kreisverwaltung im Landkreis Offenbach mit Sitz in Dietzenbach wurde im Rahmen des nationalen Förderprojekts effizient mobil beraten. Im Zuge der Beratung wurde ein Mobilitätsplan erstellt, der jährlich fortgeschrieben wurde. Nach der Erstellung des Mobilitätsplans wurde eine Umsetzungsbegleitung sichergestellt.

effizient mobil 2009/2010

Projektlaufzeit: 2 Jahre

Auftraggeber: Deutsche Energie Agentur (dena)

Die Stadtverwaltung Rödermark in Rödermark-Oberroden, Landkreis Offenbach wurde im Rahmen des nationalen Förderprojekts effizient mobil beraten. Im Zuge der Beratung wurde ein Mobilitätsplan erstellt, der jährlich fortgeschrieben wurde. Nach der Erstellung des Mobilitätsplans wurde eine Umsetzungsbegleitung sichergestellt.

effizient mobil 2009/2010

Projektlaufzeit: 2 Jahre

Auftraggeber: Deutsche Energie Agentur (dena)

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) in Offenbach am Main wurde im Rahmen des nationalen Förderprojekts effizient mobil beraten. Im Zuge der Beratung wurde ein Mobilitätsplan erstellt, der jährlich fortgeschrieben wurde. Nach der Erstellung des Mobilitätsplans wurde eine Umsetzungsbegleitung sichergestellt. Der DWD steht für 2017 zur Zertifizierung an und wird voraussichtlich der erste zertifizierte Arbeitgeber im IHK-Bezirk Offenbach sein.

BMM Beratung in Offenbach

Projektlaufzeit: 2011 bis 2016

Auftraggeber: Nahverkehr in Offenbach GmbH

Die Siemens AG, Niederlassung Offenbach, Kaiserleistraße 10 wurde im Zeitraum von 2011 bis 2016 zum Thema Betriebliches Mobilitätsmanagement beraten. Der Mobilitätsplan wurde in 2012 erstellt und im Rahmen einer Umsetzungsbegleitung jährlich fortgeschrieben.

Nahverkehr in Offenbach GmbH

BMM Beratung Offenbach

Projektlaufzeit: 3 Jahre

Auftraggeber: Nahverkehr in Offenbach GmbH

Die AREVA Lync. Nordamerika/Frankreich Niederlassung Offenbach, Kaiserleistraße wurde im Zeitraum von 2011 bis 2015 zum Thema Betriebliches Mobilitätsmanagement beraten. Der Mobilitätsplan wurde in 2012 erstellt und im Rahmen einer Umsetzungsbegleitung jährlich fortgeschrieben. AREVA (650 Beschäftigte) hat den Standort Offenbach zwischenzeitlich aufgegeben.

P3

Consulting.Coaching.
Apostel-Paulus-Str. 3 | 10823 Berlin
USt-IdNr.: 18/428/00091
www.p3-online.de

Ansprechpartner/in:
Susanne Lunow, Inhaberin
Tel.: 0179-1187362
E-Mail: s.lunow@p3-online.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Beratung zu Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit (CSR) und Coaching von Führungskräfte sowie Mitarbeitern.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- ÖPNV-Förderung
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carshing
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Maßnahmenentwicklung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Privatwirtschaft
- KMU

P3

Audits und Zertifizierung:

Im Auftrag eines Zertifizierers in folgenden Unternehmen u.a. zu den Punkten: Reise-richtlinien, Fuhrparkmanagement, Wohnort-/Arbeitswegeplanung, inklusive Option Home Offices alternative Beförderung zu PKW: Rad fahren, inklusive betriebsinterne Fahrräder, Fahrradgaragen, PKW-Fahrgemeinschaften, unternehmenseigene Shuttle Services, Zuschuss für ÖPNV Tickets.

- Silver Atena Electronic Systems Engineering GmbH
- Thost Projektmanagement für Bauten und Anlagen GmbH
- Endes GmbH
- Vispiron ENGINEERING GmbH und SEW Eurodrive GmbH & Co. KG

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Lieferungen: E-Mobilität

Projektlaufzeit: 12 Monate (2013)

Auftraggeber: Hallo Pizza Berlin-Hellersdorf

Prüfung der Größe des Liefergebietes, Machbarkeit der E-Mobilität für Lieferungen (Aufladen, Reichweite, Kosten), Einführung der E-Mobilität.

Dienstreiserichtlinien

Projektlaufzeit: 3 Monate (2014)

Auftraggeber: aeronet europe sport & business academy

Analyse der Standorte und Reisewege, Optimierung des Mobilitätsmanagements, Bildung von Fahrgemeinschaften, Richtlinien Erstellung zur ökonomischen und ökologischen Optimierung der Reisen.

CO2 optimiertes Reisen

Projektlaufzeit: 12 Monate (2015)

Auftraggeber: Royal Mountain Travel

Analyse bisheriges Reiseverhalten (Wohnort, Zielort), Entwicklung von Programmen zur CO2 Kompensation mit Kooperationspartnern, Kundenkommunikationskonzept.

P3

Programm „Transnationales Projekt zur Nachhaltigkeit im Gastgewerbe

Projektlaufzeit: 12 Monate (2015)

Auftraggeber: DEHOGA Brandenburg

Analyse sozialer und ökologischer Aspekte in Gastgewerbe-Unternehmen, inklusive Mobilitätsmanagement für Mitarbeiter (Fuhrpark), Lieferanten (Lieferwege) und Gäste (Quellmärkte, Anreisewege), Kompensationen mit Kooperationspartnern, Kommunikationskonzeptanalyse zu o.g. Punkten, Ableitung von Handlungsempfehlungen.

Weiterer Beratungsschwerpunkt: Nachhaltigkeit (soziale, ökonomische und ökologische Schwerpunkte)

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Nachhaltigkeit

Programm „Transnationales Projekt zur Nachhaltigkeit im Gastgewerbe

Projektlaufzeit: 12 Monate (2015)

Auftraggeber: DEHOGA Brandenburg

Analyse sozialer und ökologischer Aspekte in Gastgewerbe-Unternehmen, inklusive Mobilitätsmanagement für Mitarbeiter (Fuhrpark), Lieferanten (Lieferwege) und Gäste (Quellmärkte, Anreisewege), Kompensationen mit Kooperationspartnern, Kommunikationskonzeptanalyse zu o.g. Punkten, Ableitung von Handlungsempfehlungen.

Weitere Referenzprojekte, siehe Angaben unter Betriebliches Mobilitätsmanagement.

PB Consult GmbH

Rothenburger Straße 5

90443 Nürnberg

Steuernummer: 241/117/70391 | Handelsregister: Amtsgericht Nürnberg, HRB 16058

www.pbconsult.de

Ansprechpartner/in:

Jens Lauterbach

Tel.: 0911 32239-74

Fax: 0911 32239-10

E-Mail: jens.lauterbach@pbconsult.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

PB CONSULT gestaltet seit 1998 urbane Mobilität. Durchdacht, innovativ und zukunftsfähig entwickeln wir Lösungen für die mobilen Ansprüche moderner Lebensräume. Lösungen, die sowohl individuellen Bedürfnissen als auch gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen entgegenkommen — und die Faktoren Nachhaltigkeit, Umwelt- und Sozialverträglichkeit ernst nehmen. Mobilität in verdichteten urbanen sowie in ländlichen Räumen zusammen zu denken und für die Zukunft so zu gestalten, dass die Lebensqualität für Menschen verbessert wird, ist unsere Vision und Ziel unserer Arbeit. Dies erreichen wir durch das interdisziplinäre Zusammenspiel von Kompetenzen aus Ingenieurwesen, Wirtschaft, Stadtplanung, Geographie und Marketing. PB CONSULT bietet als Ingenieurbüro für den Verkehrssektor hohe Qualifikation in allen wesentlichen Kompetenzfeldern zur Gestaltung moderner Mobilität.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Fuhrparkmanagement
- Elektromobilität
- Carsharing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Fuhrparkanalyse
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

PB Consult GmbH

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept Städtische Werke Nürnberg

Projektlaufzeit: 2020 bis 2021

Auftraggeber: Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg (VAG)

Das gesamtheitliche Ziel der Städtischen Werke Nürnberg ist die Entwicklung von Maßnahmen zur Reduzierung des MIV- Anteils der Mitarbeiter durch Verlagerung von Fahrten auf den Umweltverbund, sowohl im Bereich der dienstlichen, als auch im Bereich der privaten Mobilität (Wege von/ zur Arbeit). Hierfür wurde eine Erhebung des Mobilitätsverhaltens aller Mitarbeiter durchgeführt. Die Ergebnisse wurden anschließend von PB Consult interpretiert und Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Mobilitätskonzept „Haus der Statistik“ Berlin

Projektlaufzeit: 2019 bis 2020

Auftraggeber: BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH

Die Entwicklung eines gemischten innerstädtischen Quartiers auf dem Areal des ehemaligen „Haus der Statistik“ in Berlin soll verschiedene Nutzungszwecke vereinen (Wohnungen, Bezirksverwaltung, Finanzamt, Kultur, Gewerbe, Bildung und Soziales). Für das Mobilitätskonzept werden mögliche Maßnahmen untersucht und hinsichtlich ihrer verkehrlichen Wirkung qualitativ bewertet. Dabei werden die entsprechenden Maßnahmen entlang eines verkehrsplanerischen Zielkonzeptes ausgerichtet

Mobilitätskonzept Krankenhäuser Nürnberger Land

Projektlaufzeit: 2019

Auftraggeber: Stadt Lauf a.d. Pegnitz

Das in der Innenstadt von Lauf liegende Krankenhaus ist durch eine sehr diverse Parkplatzsituation geprägt, die direkten Einfluß auf die umliegenden Straßen hat. Durch einen zusätzlichen Parkplatzneubau direkt am Krankenhaus wurde ein verhältnismäßig höherer Verkehrsumschlag verzeichnet. Durch eine Gesamtbelastungsuntersuchung war es möglich, verkehrliche Entlastungsszenarien im direkten Umfeld des Krankenhauses zu erstellen.

Mobilitätskonzept für DATEV eG

Projektlaufzeit: 2018

Auftraggeber: DATEV eG

Im Rahmen von Planungen von Neubauten der DATEV und der damit verbundenen verkehrlichen Problemstellungen wurde ein Mobilitätskonzept zur Reduktion des MIV und Stärkung des Umweltverbundes erstellt. In einer aufwändigen Standortanalyse wurden die Erreichbarkeit des Geländes mit den verschiedenen Verkehrsmitteln, die Wohnorte der Mitarbeiter, das Angebot im ÖPNV und die Parkraumsituation ermittelt und analysiert. Hieraus konnten Maßnahmen für das Mobilitätskonzept abgeleitet werden.

PB Consult GmbH

Fuhrparkkonzept Städtische Werke Nürnberg

Projektlaufzeit: 2016 bis 2017

Auftraggeber: N-ERGIE Aktiengesellschaft

Unter dem Leitbild „Wie gelingt es den Nutzbedarf optimal zu decken, im besten Fall noch ökologisch zu verbessern?“ entwickelten wir ein Mobilitätskonzept für den Fuhrpark der Städtischen Werke Nürnberg. Auf Basis von Analysen der individuellen Mobilitätsbedürfnisse konnten Szenarien entwickelt und die jeweiligen betrieblichen Auswirkungen verglichen werden. Hierdurch war es möglich über 20 Fahrzeuge abzubauen und 70 Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor durch ein E-Fahrzeug auszutauschen.

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Bestandsanalysen
- Standortanalysen
- Erreichbarkeitsanalysen ÖV/IV
- Reisezeitanalysen
- Fußgänger- und Fahrradzahlungen
- MIV-Zählungen
- ÖV-Zählungen
- Parkraumerhebungen
- Kennzeichenverfolgung
- Eigene Online-Beteiligungsplattform inkl. interaktiver Karte
- Chancenanalyse
- Mängelanalyse
- SWOT-Analysen
- Potentialanalysen
- Parkraumanalysen
- Parkleitsystem
- Beeinflussung Verkehrsmittelwahl
- Optimierung Dienstwagenregelung
- Fördermöglichkeiten Umweltverbund
- Parkraumbewirtschaftung
- Fahrgemeinschaften
- Pooling
- Car-Sharing
- Bike-Sharing
- Shuttle-Service
- Fuhrparkoptimierung
- ÖV-Bevorrechtigung
- Grüne Welle
- Barrierefreiheit
- Präsentationen
- Informationsveranstaltungen
- Workshops
- Imagekampagnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Dialogmarketing
- Neubürger-Beratung
- Bürgerbeteiligungen
- Sonderaktionen
- Mitmachaktionen
- Ideenwettbewerbe
- Aktionstage
- Individuelle Mobilitätserhebung
- Wirkungsabschätzungen
- Evaluationen
- Gegenüberstellung Ziele/Ergebnisse
- Meilenstein-Analyse
- Kosten/Nutzen- Analyse
- Qualitätssicherung

PB Consult GmbH

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

PK Erlangen

Projektlaufzeit: 2021 bis 2022

Auftraggeber: Stadt Erlangen

Hauptuntersuchungsgegenstand dieses Konzeptes war die Anpassung der Tarifzonen und Vereinheitlichung der Parkraumsituation in der Innenstadt. Mit der Neuordnung der Tarifzonen für den ruhenden Verkehr, gekoppelt mit einer Anpassung der preislichen und zeitlichen Regelungen für das Parken, sollte das Parkraumkonzept, je nach räumlicher Situation in der Innenstadt, den Anforderungen einzelner Nutzergruppen, wie Bewohner, Beschäftigte oder Kunden des Einzelhandels besser gerecht werden.

Mobilitätsuntersuchung Schwäbisch Gmünd

Projektlaufzeit: 2020 bis 2021

Auftraggeber: Stadt Schwäbisch Gmünd

Zur fachlichen Einschätzung von Maßnahmen (z.B. Flächennutzungsplan, Lärmaktionsplan sowie eine moderne City-Logistik), benötigte die Stadt umfangreiche Grundlagendaten sowie erste Handlungsempfehlungen. Die Daten wurden von uns mit Hilfe von Haushaltsbefragungen, kameragestützten Verkehrszählungen sowie der Auswertung von Mobilfunkdaten erhoben und interpretiert. Durch die gemeinsame Analyse der Daten konnten Handlungsempfehlungen für die einzelnen Verkehrsmittel abgeleitet werden.

Parkraumkonzept Fürth

Projektlaufzeit: 2019 bis 2021

Auftraggeber: Stadt Fürth

Wir haben für die Stadt Fürth die öffentlichen Parkstände, deren Auslastung sowie die Nutzergruppen mit einer ganztägigen Kennzeichenverfolgung ermittelt. Aus den Ergebnissen konnten Handlungsempfehlungen abgeleitet und mit den öffentlichen Gremien diskutiert werden. Auf Basis des Konzeptes werden über 200 öffentliche Parkstände in ein kostenpflichtiges Quartiersparkhaus verlagert. Der Platzgewinn wird zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie der Verkehrssicherheit verwendet.

Radschnellverbindungen Berlin

Projektlaufzeit: 2019

Auftraggeber: GB infraVelo GmbH

Die Stadt Berlin will in Hinblick auf die zukünftigen verkehrlichen Entwicklungen im Ballungsraum den Radverkehr stärken und insbesondere Pendler zum Umstieg auf das Rad bewegen. Hierfür wurden verschiedene Trassenkorridore von Radschnellverbindungen untersucht, mögliche Varianten analysiert und Trassenverläufe ausgearbeitet. Die Planungsstände wurden in regelmäßigen Abständen mit den Bezirken abgestimmt sowie in Öffentlichkeitsveranstaltungen mit Stakeholdern diskutiert.

PB Consult GmbH

INSEK Markt Eckental

Projektlaufzeit: 2018 bis 2019

Auftraggeber: Markt Eckental

Der Markt Eckental hat im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogramms „Soziale Stadt“ die Erstellung eines Integrierten Nachhaltigen Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (INSEK) beauftragt. Dieses beinhaltet eine ausführliche Untersuchung und Bewertung der örtlichen Gegebenheiten sowie Strategien für die zukünftige Entwicklung. Hierfür wurde von uns ein entsprechendes Verkehrskonzept mit verkehrsreduzierenden und verkehrslenkenden Maßnahmen entwickelt.

Mobilitätsmanagement für Verkehrsbetriebe

Leistungsspektrum:

- Dialog-, Flächen- und Linienmarketing
- Neubürgermarketing (Zugezogen sowie Erstbezug eines neuen Viertels)
- Vielseitiges Marketing bei Systemveränderung (z.B. Ausbau der Strecke, Installation neuer Linien)
- Direktmarketing (Mailing)
- Nahverkehrsplanung
- Barrierefreiheit
- Bike-Sharing
- Car-Sharing Promotion
- Mobilitätserhebungen (Stadtprofil)
- Informationen für bestimmte Zielgruppen (z.B. Studenten, Schüler oder Senioren)
- Seniorentaining

Referenzprojekte zum Mobilitätsmanagement für Verkehrsbetriebe

Dialogmarketingkampagnen

Projektlaufzeit: seit 2013

Auftraggeber: VAG Nürnberg und KVG Kassel

Unser kundig ist seit 2013 fester Bestandteil der Marketingmaßnahmen der VAG und der KVG. Mit den Dialogmarketingaktionen werden alle Haushalte eines Zielgebietes persönlich vor Ort angesprochen und zielgruppenspezifisch über das Angebot der Verkehrsbetriebe informiert. Abo-Kunden werden mit speziellen Zusatzinformationen sowie hochwertigen Präsenten gesondert kontaktiert. Ausgewählten Nutzergruppen wird ein Schnupperticket angeboten, um das ÖPNV-Angebot unverbindlich testen zu können.

PB Consult GmbH

Neubürger Marketing „Grüne Mitte Linz“

Projektlaufzeit: 2017

Auftraggeber: Linz AG Linien

Auf dem ehemaligen Gelände des Linzer Frachtenbahnhofs entsteht seit 2014 ein neues, innerstädtisches Wohnviertel - Grüne Mitte Linz. Die ca. 800 Wohneinheiten werden in mehreren Bauabschnitten errichtet und sukzessive bezogen. Mit der Aktion wurden 650 Haushalte persönlich vor Ort angesprochen und zielgruppenspezifisch über das Angebot der LINZ AG LINIEN informiert. Es wurde das Ziel verfolgt, das Mobilitätsverhalten der Kunden positiv zu Gunsten des ÖPNV zu beeinflussen.

VAG_Rad

Projektlaufzeit: 2021 bis 2022

Auftraggeber: Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg (VAG)

Die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft hat in Kooperation mit Nextbike das VAG_Rad in Nürnberg eingeführt, das nun erweitert werden soll. Dazu werden die von den Fahrrädern generierten Daten von PB Consult monatlich analysiert und ausgewertet. PB Consult unterstützt die VAG bei der Platzierung der VAG_LastenRäder im Straßenraum und dem Ausbau des VAG_Rads in Erlangen im Rahmen eines Pilotprojektes. Der Ausbau wird durch entsprechende Marketingmaßnahmen begleitet.

Nahverkehrsplanung - Baustein Barrierefreiheit

Projektlaufzeit: 2021

Auftraggeber: Mobilitätsreferat Landeshauptstadt München

Gemeinsam mit den betroffenen Abteilungen der LHM, dem MVV, der MVG und den Nutzergruppen der LHM wurde ein Masterplan zur Umsetzung der „vollständigen Barrierefreiheit“ im Sinne des PBefG erarbeitet. Bestandteil war eine Kategorisierung der Haltestellentypen, die Definition von Mindest- und Regelanforderungen sowie der Ausnahmen. Neben der fachlichen Arbeit waren v.a. die Abstimmungen mit den Stakeholdern sowie die professionelle Moderation und Begleitung des Prozesses von besonderer Bedeutung.

Stadtprofil

Projektlaufzeit: seit 2016 kontinuierlich

Auftraggeber: VAG Nürnberg und SSB Stuttgart

Das StadtProfil ist ein modulares Erhebungs- und Analyseinstrument, mit dem das alltägliche Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung, die Gründe für die Verkehrsmittelwahl sowie die Zufriedenheit mit der Mobilitätssituation erhoben werden. Basis bildet eine Haushaltsbefragung im KONTIV-Design, an diese weitere Erhebungen zur Kundenzufriedenheit anknüpfen. Aus den Ergebnissen können Einstellungen der Bürger(innen) bestimmt und Potenziale für eine Verhaltensänderung abgeleitet werden.

PGN Planungsgruppe Nord Mobilität und Verkehr

Dörnbergstraße 12
34119 Kassel
Steuernummer: 026 852 00090 | USt-IdNr.: DE299751355
www.pgn-kassel.de

Ansprechpartner/in:
Dipl.-Ing. Wolfgang Nickel, Geschäftsführender Inhaber
Tel.: 0561 8075850
Fax: 0561 8075858
E-Mail: wolfgang.nickel@pgn-kassel.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Die 1984 in Kassel gegründete PGN Planungsgruppe Nord bearbeitet bundesweit innovative und nachhaltige Mobilitätskonzepte für die Wirtschaft und für öffentliche Auftraggeber. Seit zwei Jahrzehnten liegt der Schwerpunkt im Bereich Mobilitätsmanagement. Im betrieblichen Mobilitätsmanagement zählen wir zu den erfahrensten Beratern in Deutschland. Auftraggeber sind z.B. Industrie, Gewerbeparks, Logistik, Kliniken und andere Betriebe der Gesundheitswirtschaft, Wohnungsbauunternehmen, öffentliche Verwaltungen und Institutionen sowie Verkehrsunternehmen. Wir bieten Planung, Beratung und Moderation und verfügen über langjährige Expertise in Forschung, Entwicklung und Lehre (Universitäten und berufsbegleitende Qualifikationen). Wolfgang Nickel ist u.a. Mitglied im AK Mobilitätsmanagement der FGSV, im Beirat des ACE-Projektes „Gute Wege zur guten Arbeit“, des Fachbeirats zum Studiengang Mobilitätsmanagement der Hochschule RheinMain, im Vorstand Mowin.net e.V. (Mobilitätswirtschaft Nordhessen).

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Dienstreiserichtlinien
- Elektromobilität
- Carsharing
- Parkraummanagement
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Wohnstandortanalyse
- Standortanalyse (Betrieb)
- Betriebsorganisation und Richtlinien
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Arbeitswege
- Dienstwege/Dienstreisen
- Betreibermodelle
- Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern
- Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung
- Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber
- Hochschulen
- Privatwirtschaft
- KMU

PGN Planungsgruppe Nord Mobilität und Verkehr

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Effiziente Mobilität für Ludwigsburger Unternehmen

Projektlaufzeit: 2013 bis 2016

Auftraggeber: Stadt Ludwigsburg

Betriebliches Mobilitätsmanagements als Modellprojekt für nachhaltige Mobilität der Region Stuttgart für den Wirtschaftsstandort (92.000 EW, 52.000 AP, 38.000 Einpendler). Adressaten: alle Betriebe, Pendler. Struktur, Konzepte, Mobilitätsmanagementberatung Ebenen Gesamtstadt und Betriebsstandorte. Effizienz und Nachhaltigkeit der Pendlermobilität, alle Verkehrsmittel, E-Mobilität. Befragungen: Management 200 Unternehmen sowie 3.000 Ein-, Aus-, Binnenpendler. Transfer, Workshops, Kommunikation.

Mobilitätsmanagement für Betriebe in Ludwigsburg

Projektlaufzeit: seit 2013

Auftraggeber: Klinikum Ludwigsburg, EM-motive, Ungeheuer+Ulmer, OTLG, AOK, Stadtverwaltung, Pädagogische Hochschule, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Einzelbetriebliche Mobilitätsmanagementberatungen. Umfassende repräsentative, betriebliche Befragungen Mobilität (Summe: 6.200 Beschäftigte, 6.600 Studierende). Wege zur Arbeit und Ausbildung, dienstliche Mobilität, Erreichbarkeits- /Wohnstandortanalysen. Mobilitätskonzepte, MIV, ÖPNV, Fahrrad, Pedelec (+Leihsysteme), Pkw-Sharingsysteme, E-Mobilität, Parkraum, Schnellradwege, Information usw. Evaluationen für Stadtverwaltung und das Klinikum (z.B. Modal Split, Verkehrsaufwand, CO2).

bike+business Konzeption für SMA Solar Technology AG, Kassel/Niestetal

Projektlaufzeit: 2011 bis 2013

Auftraggeber: SMA Solar Technology AG

Förderung Fahrradverkehr für den Weg zur Arbeit als Baustein des Betrieblichen Mobilitätsmanagements. Erreichbarkeitsanalysen (Wegenetze, Wohnstandorte, repräsentative Mitarbeiterbefragung), Analyse der Qualität der kommunalen Radverkehrsinfrastruktur und im Betriebsareal. Planung Radwegenetz und Hauptradroute, gebäudescharfe Bedarfsplanung, Radabstellanlagen, Fahrradpool. Arbeitsgruppe des Betriebs mit Kommunen, ÖPNV-Unternehmen, Radverkehrsbeauftragten usw.) In Kooperation mit ADFC Hessen.

Betriebliches Mobilitätsmanagement Standort Behringwerke in der Universitätsstadt Marburg

Projektlaufzeit: 2010 bis 2012

Auftraggeber: Pharmaserv GmbH

Mobilitätsmanagementberatung. Gesamtkonzept auf Basis einer umfassenden repräsentativen Mitarbeiterbefragung Mobilität in den 11 Standortunternehmen. Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalysen. Maßnahmenprogramm (Fahrradverkehr, ÖPNV, Parkraummanagement, Fahrgemeinschaften). Workshops, Mobilitätstage, Kommunikation (z.B. mit Stadtverwaltung und Stadtwerken).

PGN Planungsgruppe Nord Mobilität und Verkehr

Betriebliches Mobilitätsmanagement B. Braun Melsungen AG

Projektlaufzeit: 2012 bis 2016

Auftraggeber: B. Braun Melsungen AG

Mobilitätsmanagementberatung am Hauptsitz (Produktion, Logistik und Verwaltung). Erreichbarkeitsanalysen, Mitarbeiterbefragung Mobilität. Planung, Umsetzungsbetreuung, Kommunikation mit externen Partnern. Entwicklung und stufenweise Umsetzung attraktiver Buserschließung aller Standorte. Durchfahrt Regionalbusse durch Werksareal, Optimierung Anschlüsse Bus/Bahn. Workshops, Information Mitarbeiter, Mobilitätstage. Einführung Jobticket, Weiterentwicklung Fahrradinfrastruktur.

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Entwicklung von Organisationsstrukturen für kommunales Mobilitätsmanagement
- Diskussion und Definition von Zielen, Zielgruppen und Handlungsebenen
- Entwicklung der Struktur der Kooperation zwischen Kommunen, innerhalb einer Region und mit übergeordneten Verwaltungen und den weiteren Handlungsträgern, z.B. Verkehrsverbände,
- Verkehrsunternehmen und weitere Mobilitätsdienstleister
- Unterstützung der Information und Kommunikation z.B. bei Einbeziehung der Stakeholder
- (Fraktionen und Parteien, Wirtschaftsverbände, Verkehrsverbände, Umweltverbände, Kommunalverbände, Vereine, Arbeitnehmervertretungen, Bürgerinitiativen usw.)
- Umfassendes Leistungsspektrum von Bestandsaufnahmen über Analysen, Planung,
- Umsetzungsbegleitung bis Dokumentation und Wirkungsuntersuchungen
- Moderation von Arbeitsgruppen, Workshops, Transferveranstaltungen, Vorträge, Wettbewerbe, Weiterbildungsmodule, Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau von effizienten Arbeitsstrukturen auf Ebene Stadtteile, Gewerbegebiete, für
- Interkommunale Kooperationen
- Zielgruppenbefragungen und Managementbefragungen (z.B. Wirtschaftsunternehmen, öffentliche Verwaltungen, spezifische Branchen, Schulen und Hochschulen, Soziale und
- Gesundheitseinrichtungen, Gastronomie, Kultur und Tourismus, Einzelhandel, offene
- Bürgerbefragungen, Interessengruppen)
- Entwicklung von Handlungs- und Maßnahmenprogrammen auf allen räumlichen Ebenen und für alle Akteure und Zielgruppen

PGN Planungsgruppe Nord Mobilität und Verkehr

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

SINTROPHER (Sustainable Integrated Transport Options for Peripheral European Regions)

Projektlaufzeit: 2009 bis 2014

Auftraggeber: Regionalmanagement Nordhessen GmbH

Im EU-geförderten Projekt (NWE, Interreg IVb) wurden im Teilprojekt kommunale Befragungen, Workshops und Analysen durchgeführt sowie Maßnahmen des Mobilitätsmanagements entwickelt. Ziel: Verbesserung gesellschaftlicher Wahrnehmung und Integration des SPNV. Schulen, große Arbeitgeber, Immobilienmarkt, Einzelhandel, Tourismus usw. Optimierung Infrastruktur und Service im Umfeld der Haltepunkte und für intermodale Angebote. Transnationales Kooperationsprojekt mit Regionen aus UK, NL, B, F und D).

Klimaschutzteilkonzept Marburg-Lahnberge

Projektlaufzeit: 2013 bis 2014

Auftraggeber: Universitätsstadt Marburg

Mobilitätskonzept zur Optimierung der Zielerreichung des Klimaschutzes im Verkehrsaufkommen zur Universität Marburg und Universitätsklinik am Standort Lahnberge (topografisch ungünstiger Standort) wurde mit Fokus auf Mobilitätsmanagement zur Stützung innovativer Infrastruktur (schnelle Pedelec/Fahrrad-Verbindungen, Parkraumbewirtschaftung, Optimierung ÖPNV und optional Seilbahn) konzipiert. Berechnung der Potenziale und Wirkungen für Fahrrad, Seilbahn, ÖPNV, Inter- und Multimodalität mit MM.

Mobilitätsmanagement für die Landeshauptstadt Erfurt

Projektlaufzeit: 2010 bis 2012

Auftraggeber: Landeshauptstadt Erfurt

Erstellung eines grundlegenden Rahmen- und Umsetzungskonzeptes für die Strategie Mobilitätsmanagement. Systematisierung und Strukturierung der Handlungserfordernisse, Ziele und Zielgruppen, Handlungsebenen und Kooperationen. Umfassende Maßnahmenprogramme und Bewertung der Wirkungsrelevanz. Einordnung des betrieblichen, schulischen und kommunalen Mobilitätsmanagements. Empfehlungen für Kooperationen (z.B. interkommunal, mit Mobilitätsdienstleist.). Betriebs- und Stakeholderbefragung, Workshops.

Klimzug-Nordhessen (Klimawandel zukunftsfähig gestalten) Teilprojekt Umsetzung der Klimaanpassung im betriebsbezogenen Personenverkehr

Projektlaufzeit: 2012 bis 2014

Auftraggeber: Regionalmanagement Nordhessen GmbH

Feststellung von Handlungserfordernissen und Konzepte für Mobilitätsmanagementmaßnahmen für den betriebsbezogenen Verkehr im vom BMBF geförderten Verbundprojekt Klimzug. Managementbefragung zum Handlungsbedarf am Standort (Radwege, ÖPNV, SPNV, Mobilitätsmanagement usw.), Zielgruppe: rund 400 Unternehmen/Behörden der Region Nordhessen. Handlungsleitfaden „Klimaanpassung betriebsbezogener Mobilität“ für Kommunen.

StetePlanung, Büro für Stadt- & Verkehrsplanung

Sandbergstraße 65
64285 Darmstadt
USt-IdNr.: DE 111 585 298
www.steteplanung.de

Ansprechpartner/in:
Gisela Stete, Büroinhaberin/-leitung
Tel.: 06151 65 233
Fax: 06151 662 035
E-Mail: gs@steteplanung.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

StetePlanung wurde 1991 gegründet, der Schwerpunkt liegt in der konzeptionellen Verkehrsplanung auf regionaler, kommunaler und Quartiersebene. In einem 6 köpfigen interdisziplinären Team aus Verkehrs-, Stadt- und Raumplanerinnen arbeiten wir an vielfältigen Projekten rund um das Thema Mobilität. Zu unseren Auftraggebern gehören Kommunen, Landkreise und Verbände, Ministerien und Privatunternehmen.

Grundansatz der Projektbearbeitung ist eine integrierte Betrachtung, wie z.B. die Wechselwirkungen zwischen Raum-/ Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, Verkehr und Umwelt oder die Vernetzung der Verkehrsträger. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Beteiligung von Akteuren aus Politik, Bürgerschaft, Verwaltung, Wirtschaft, Verkehrs- und Umweltverbänden, Verkehrsdienstleistern, etc.

Seit über 10 Jahren beraten wir Kommunen, Unternehmen und Behörden rund um das Thema Mobilitätsmanagement, z.B. im Rahmen des Programms „effizient mobil“ der Dena (2008 bis 2010).

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- | | | |
|--------------------------------|--|--|
| ■ Radverkehrsförderung | ■ Information und Kommunikation | ■ Arbeitswege |
| ■ Fahrgemeinschaftsvermittlung | ■ Betriebsinterne Organisation | ■ Dienstwege/Dienstreisen |
| ■ ÖPNV-Förderung | ■ Wohnstandortanalyse | ■ Fuhrparkanalyse |
| ■ Jobticket | ■ Standortanalyse (Betrieb) | ■ Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern |
| ■ Dienstreiserichtlinien | ■ Betriebsorganisation und Richtlinien | ■ Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung |
| ■ Fuhrparkmanagement | ■ Mobilitätsplanerstellung | ■ Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber |
| ■ Elektromobilität | ■ Maßnahmenentwicklung | ■ Privatwirtschaft |
| ■ Carshing | ■ Umsetzungsbegleitung | |
| ■ Parkraummanagement | | |

StetePlanung, Büro für Stadt- & Verkehrsplanung

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

BMM Alnatura Produktions- und Handels GmbH

Projektlaufzeit: 02/2015 bis 12/2015

Auftraggeber: ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement)

Region Frankfurt RheinMain

Die Alnatura GmbH zieht mit seinen ca. 400 Beschäftigten in das Darmstädter Stadtgebiet um. Mit Hilfe der Wohnstandortanalyse, umfassender Standortanalysen (alter und neuer Standort) und einer Analyse der dienstlichen Mobilität wurde ein Mobilitätsplan mit individuellen Maßnahmen und Umsetzungsempfehlungen aufgestellt. Ziel ist vom Umzug an weniger Kfz-Verkehr zu erzeugen.

Schwerpunkte waren die Förderung des Umweltverbundes (u.a. Jobticket), von Elektromobilität und von Sharing Angeboten.

BMM Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen

Projektlaufzeit: 12/2014 bis 05/2016

Auftraggeber: ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Die Regionalverwaltung des LWV hat aufgrund der zentralen Lage in Darmstadt erheblichen Parkplatzmangel. Auf Grundlage von Analysen zu Wohn- und Betriebsstandort sowie Befragungen zum Mobilitätsverhalten der 200 Beschäftigten wurde ein Mobilitätsplan mit individuellen Maßnahmen und Umsetzungsempfehlungen aufgestellt. Schwerpunkte waren ein Bewirtschaftungs- und Ordnungskonzept der betriebseigenen Stellplätze, die Förderung des Umweltverbundes (u.a. Jobticket) und von Sharing Angeboten.

BMM Gesundheitsamt Darmstadt und LK Darmstadt-Dieburg

Projektlaufzeit: 11/2014 bis 10/2016

Auftraggeber: ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Durch Stadtentwicklungsmaßnahmen im Umfeld des Gesundheitsamtes und geplante Parkraumbewirtschaftung im öffentlichen Raum entsteht Parkdruck (für Besucher und Beschäftigte). Neben der Wohn- und der Betriebsstandortanalyse wurde eine umfassende Analyse der dienstlichen Mobilität (Fahrtenbuchauswertung) durchgeführt. Maßnahmenschwerpunkte lagen insbesondere in der Neuordnung der dienstlichen Mobilität.

BMM Heag mobilo GmbH

Projektlaufzeit: 04/2015 bis 10/2016

Auftraggeber: ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Der Mobilitätsdienstleister in Südhessen verfügt über vier Standorte im und um das Darmstädter Stadtgebiet. Aufgrund der Schichtarbeit im Fahrbetrieb mit Arbeitszeiten außerhalb der Fahrtzeiten des ÖPNV ist der Anteil, der ArbeitnehmerInnen, die mit dem Pkw zur Arbeit kommen sehr hoch. Analysen und Untersuchungen aller vier Standorte mündeten in Maßnahmen zur Verminderung der Kfz-Nutzung und zur Verbesserung der betrieblichen Organisation (z.B. Anpassung von Schichtplänen, etc.).

StetePlanung, Büro für Stadt- & Verkehrsplanung

BMM Agaplesion Elisabethen Stift

Projektlaufzeit: 01/2016 bis 10/2016

Auftraggeber: ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Für die über 1.000 Beschäftigten und zahlreichen Patienten und Besucher können an dem Krankenhaus nicht ausreichend Pkw-Stellplätze zur Verfügung gestellt werden. Die Analysen und die Befragungen zum Mobilitätsverhalten wurden unter Betrachtung der Schichtdienstzeiten ausgewertet und mündeten in einem individuellen Mobilitätsplan. Die Maßnahmen reichen von der Mobilitätsberatung für jeden Beschäftigten, über große Informationskampagnen zum Umweltverbund bis zur eigenen Bike-Sharing-Station.

Schulisches Mobilitätsmanagement

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine:

- Grundschule
- Weiterführende Schulen
- Fußverkehrsförderung
- Schülerbeförderung ÖPNV
- Radverkehrsförderung
- Mobilitätsbefragung
- Wohnstandortanalyse
- Schulwegepläne

Referenzprojekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement

Klimaschutzteilkonzept „Klimafreundliche Mobilität“ für den Schulstandort Leopold-Lucas-Straße in Marburg

Projektlaufzeit: 05/2013 bis 12/2014

Auftraggeber: Stadt Marburg

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes in Marburg wurde an einem Standort mit 5 Schulen ein Konzept für nachhaltige Mobilität erarbeitet. Für eine Pilotschule (Gymnasium) wurde der Baustein SMM tiefer betrachtet. Schwerpunkte waren die Bestandserfassung und -bewertung des Umfelds und der vorhandenen Mobilitätsangebote, sowie eine Befragung der Schüler, Eltern und Lehrenden als Grundlage Maßnahmenerarbeitung.

StetePlanung, Büro für Stadt- & Verkehrsplanung

Verkehrssicherheitscheck an Mainzer Grundschulen

Projektlaufzeit: 01/2016 bis 12/2016

Auftraggeber: Stadt Mainz

Bei den Sicherheitschecks an 10 Mainzer Grundschulen wurden das Umfeld der Schulen und deren fußläufige Erreichbarkeit aus den Wohngebieten im Einzugsbereich untersucht. An 4 Schulen fand eine Elternbefragungen zur Verkehrsmittelwahl der Kinder auf dem Schulweg, zur „Bringpraxis“ und zu Konflikten auf dem Schulweg statt. Es konnten Handlungsbedarfe abgeleitet und Empfehlungen zur Verbesserung der Situation sowie konkrete Maßnahmenvorschläge für einzelne „Hotspots“ gegeben werden.

Schülerradroutennetz

Projektlaufzeit: 2012 bis 2015

Auftraggeber: ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Kurzbeschreibung des Projektes und der durchgeführten Tätigkeiten und Beratungsschwerpunkte/Module (max. 500 Zeichen) Innerhalb des schulischen Mobilitätsmanagements wurde der Baustein Radverkehr für alle weiterführenden Schulen in den Städten Darmstadt, Mainz und Offenbach näher untersucht. Wichtige Schwerpunkte waren die Bestandserfassung und -bewertung im Einzugsbereich der beteiligten Schulen. Neben der Entwicklung von konkreten Maßnahmenvorschlägen.

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbundes
- Entwicklung alternativer Mobilitätsangebote (z.B. Bike-/Car-Sharing, Lastenräder)
- Aufbau von Mobilitätszentralen (Mobilitätsberatung für Bürgerinnen und Bürger)
- Einrichtung von Mobilitätspunkten (Verknüpfungspunkt verschiedener Mobilitätsangebote)
- Vorschläge für und Organisation von Kampagnen, Aktionen und Informationspaketen (z.B. Neubürgerpaket)
- Empfehlungen zu finanziellen Anreizen (Mobilitätskarte, Mietertickets, Parkraumbewirtschaftung)
- Intergration von Mobilitätsmanagement in die Bauleitplanung und in Städtebauliche Verträge

StetePlanung, Büro für Stadt- & Verkehrsplanung

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Mobilitätsmanagement Lincoln-Quartier, Darmstadt

Projektlaufzeit: seit 2011

Auftraggeber: Stadt Darmstadt

Für die Entwicklung einer Konversionsfläche mit 5.000 neuen BewohnerInnen wurde ein Konzept mit Angeboten für eine stadt- und umweltverträgliche Mobilität erstellt. Es beinhaltet u.a. einen verringerten Kfz-Stellplatzschlüssel in Verbindung mit einer Entkopplung von Wohnen und Stellplatz, Sharing-Angebote, Lastenräder und attraktive ÖPNV- und Radverkehrsverbindungen. Die Umsetzung des Konzeptes wird von uns begleitet.

Rahmenplanung Benjamin-Franklin-Village, Mannheim

Projektlaufzeit: 10/2014 bis 10/2015

Auftraggeber: Stadt Mannheim

Auf der Konversionsfläche Benjamin-Franklin-Village soll ein Wohngebiet mit nicht störenden Gewerbeeinheiten sukzessive entwickelt werden. Das Mobilitätskonzept sieht konkrete Maßnahmen zur Förderung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes, alternativer Antriebstechnologien, eine Verknüpfung der Mobilitätsangebote sowie ein dezentrales Parkierungskonzept vor. Das MM soll den BewohnerInnen u.a. Information und Beratung sowie finanzielle Anreize (z.B. Parkraumbewirtschaftung) bieten.

Masterplan Konstanz 2020+

Projektlaufzeit: 10/2011 bis 01/2014

Auftraggeber: Stadt Konstanz

Der Masterplan Konstanz 2020+ beinhaltet neben den üblichen Bausteinen Bestandsanalyse, Zielformulierungen und Maßnahmenentwicklung ein detailliertes Konzept für ein kommunales Mobilitätsmanagement, das die Umsetzung der Ziele des Masterplans unterstützt. Es beinhaltet Kampagnen zur Sensibilisierung und Information der BürgerInnen u.a. zu den Themen Radverkehr, Verringerung Kfz-Verkehr und Parken. Projektwochen an Schulen, zielgruppenspezifische Workshops z.B. für Senioren.

team red Deutschland GmbH

Almstadtstraße 7
10119 Berlin
USt-IdNr.: DE266370371
Handelsregister: Berlin HRB121492B
www.team-red.net

Ansprechpartner/in:
Dr. Bodo Schwieger, Geschäftsführer und
Dr. Johannes Theißen, Teamleiter BMM
Tel.: 030 9832160-20
Fax: 030 138986-36
E-Mail: bodo.schwieger@team-red.net

Bundesweite team red Berater:

Dr. Bodo Schwieger (Berlin, Brandenburg, Hamburg)
Uta Kurz (Tübingen, Baden-Württemberg)
Tobias Kipp (München, Südbayern, Baden-Württemberg)
Dr. Johannes Theißen (Bonn, Rheinland, Hessen, Rheinland-Pfalz Nord, Baden-Württemberg)
Philipp Böhme (Leipzig, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
Axel Quanz (Berlin, Brandenburg)
Jörg Thiemann-Linden (Köln, Rheinland)
Matthias Nüßgen (Heidelberg, Region Rhein-Neckar)
Angela Zscheischler (Dresden, Sachsen)

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

team red ist eine Innovationsberatung für alle Fragen der nachhaltigen Mobilität. Das Leistungs-spektrum umfasst sowohl die Entwicklung neuer Angebote und Dienstleistungen, deren Einführung als auch die nachfolgende Evaluation.

Das Unternehmen wurde 2002 von Dr. Bodo Schwieger gegründet und blickt mittlerweile auf eine Historie von ca. 350 Projekten zurück. Heute gehören Niederlassungen in den Niederlanden, Polen, Mittelamerika und den USA zur Unternehmensgruppe. Zu den Kunden des Unternehmens zählen Kommunen und Kommunalbetriebe, Bundes- und Landesbehörden sowie namhafte nati-onale und internationale Unternehmen, u.a. aus der Automobilindustrie. Daneben ist team red in verschiedenen ÖPNV-Projekten engagiert und arbeitet intensiv an der Planung und Umsetzung von Mobilitätsstationen, z.B. In Niedersachsen und Bayern.

Im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement wurden u.a. Projekte in Frankfurt, Osnabrück (u.a. Spedition Meyer & Meyer), Germersheim, Nürtingen und Bergkirchen realisiert.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- | | | |
|---------------------------------|--|--|
| ■ Radverkehrsförderung | ■ Betriebsinterne Organisation | ■ Betreibermodelle |
| ■ Fahrgemeinschaftsvermittlung | ■ Wohnstandortanalyse | ■ Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern |
| ■ ÖPNV-Förderung | ■ Standortanalyse (Betrieb) | ■ Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung |
| ■ Jobticket | ■ Betriebsorganisation und Richtlinien | ■ Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber |
| ■ Dienstreiserichtlinien | ■ Mobilitätsplanerstellung | ■ Hochschulen |
| ■ Fuhrparkmanagement | ■ Maßnahmenentwicklung | ■ Privatwirtschaft |
| ■ Elektromobilität | ■ Umsetzungsbegleitung | ■ KMU |
| ■ Carshing | ■ Arbeitswege | |
| ■ Parkraummanagement | ■ Dienstwege/Dienstreisen | |
| ■ Information und Kommunikation | ■ Fuhrparkanalyse | |

team red Deutschland GmbH

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Osnabrück

Projektlaufzeit: 10/2013 bis 10/2014

Auftraggeber: Stadtwerke Osnabrück

Mobilitätsmanagement ist ein Ansatz, der insbesondere durch eine gemeinschaftliche Umsetzung Wirkung entfalten kann. Hierzu haben sich vier Institutionen in Osnabrück zusammengeschlossen und team red mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt.

An den Standorten der Stadt Osnabrück, der Stadtwerke, des Landkreises und des Logistikdienstleisters Meyer & Meyer wurden die Mitarbeiter befragt und mit einer Vielzahl von Analysen Optionen für eine Verringerung emissionsbelasteter Verkehre erarbeitet.

BMM Landkreis Germersheim

Projektlaufzeit: 04/2014 bis 02/2015

Auftraggeber: Landkreis Germersheim

Die Kreisverwaltung Germersheim beauftragte team red mit der Erstellung eines Mobilitätsmanagementskonzeptes für die eigene Verwaltung mit rund 700 Mitarbeitern. Bearbeitet wurden alle Mobilitätsthemen von den Pendlerwegen bis zu Dienstfahrten und das bezüglich aller Verkehrsmittel von Fußverkehr über Rad und Pkw bis zur Fernbahn. Die Ergebnisse wurden ab Mitte 2015 durch die Kreisverwaltung umgesetzt.

e-mobil@business Nürtingen

Projektlaufzeit: seit 01/2014

Auftraggeber: Stadt Nürtingen

Im Rahmen der Projekte der Modellregion nachhaltige Mobilität der Region Stuttgart wurde ein Mobilitätskonzept für die Gewerbegebiete Au und Bachhalde entwickelt. Als Grundlage der Planungen diente eine Befragung der Mitarbeiter und Unternehmen. Das Konzept wurde gemeinsam mit den Unternehmen und Akteuren vor Ort entwickelt. Die Umsetzung beginnt im Herbst 2014. Die Schwerpunkte des Konzeptes sind: Optimierung der ÖPNV-Anbindung durch eine Elektrobuslinie, Job-Ticket, Förderung des Radverkehrs.

München Parkstadt Schwabing

Projektlaufzeit: seit 04/2014

Auftraggeber: Landeshauptstadt München

Die Parkstadt Schwabing ist ein Gewerbegebiet im Norden der Landeshauptstadt München. Schon heute ist der Parkdruck in dem Gebiet sehr hoch. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München hat daher den Entwickler des neuen Wohngebietes gemeinsam mit team red beauftragt neue Lösungen für die Mobilität in der Parkstadt zu suchen. Die Unternehmen erhalten Hinweise zu innovativen Mobilitätslösungen rund um die Themen Corporate Carsharing, ÖPNV, Fahrradnutzung, Fuhrparkmanagement.

team red Deutschland GmbH

Infraserv Höchst

Projektlaufzeit: seit 06/2009

Auftraggeber: Infraserv GmbH Frankfurt-Höchst

team red hat im Auftrag der Infraserv GmbH ein Mobilitätsmanagement für den Industriepark Höchst entwickelt und umgesetzt. Im Mittelpunkt des Projektes steht eine möglichst effiziente Organisation der Mobilität von Personen (Zu- und Abreise zum Arbeitsplatz, Dienstreisen, Kundenverkehr etc.). Darüber hinaus trägt das Projekt zur Stauvermeidung und Reduzierung von Emissionen bei. Das Mobilitätsmanagement für den Industriepark Höchst zählt zu den größten Mobilitätsmanagementprojekten in Europa.

Weiterer Beratungsschwerpunkt: Mobilitätsdienstleistungen

- Integrierte Mobilitätsangebote
- Carsharing
- Fahrradverleihsysteme
- Vanpools
- Mobilitätsstationen

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Mobilitätsdienstleistungen

Mobilitätsplattform Metropolregion

Projektlaufzeit: 11/2012 bis 05/2016

Auftraggeber: üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG

Die Mobilitätsplattform Metropolregion hat zum Ziel die Mobilitätsangebote zu bündeln und für den Kunden von der Information und dem Routing, über die Buchung und dem Zugang / Ticketing bis hin zur Abrechnung den vollständigen Nutzungsprozess abzubilden. Ein erstes Produkt ist der üstra-Mobilitätsshop, der über das Internet und eine App verschiedene Mobilitätsangebote integriert. Das Projekt war Teil der Schaufensterregion Elektromobilität Niedersachsen.

Esprit

Projektlaufzeit: 05/2015 bis 04/2018

Auftraggeber: Europäische Kommission

In diesem Projekt werden neue Formen umweltfreundlicher Mobilität von einem internationalen Konsortium entwickelt. team red hat dabei die Aufgabe, neuartige Formen des Carsharings mit kleinen, kuppelbaren Fahrzeugen mitzuentwickeln, die Tests zu begleiten und den Partnern Hilfestellungen bei der Erledigung dieser Aufgabe zu geben.

team red Deutschland GmbH

Masterplan Shared Mobility Hannover

Projektlaufzeit: 12/2013 bis 10/2014

Auftraggeber: Region Hannover

team red unterstützt die Region Hannover bei der Entwicklung eines Masterplan Carsharing, um das Potenzial der „Shared Mobility“ Angebote in der Region ausschöpfen zu können. Besonderer Augenmerk lag dabei auf der Erarbeitung von Maßnahmen in den ländlichen Bereichen der Region Hannover. Zu den Aufgaben gehörten Marktanalysen und -prognosen sowie die Entwicklung konkreter Maßnahmen.

Mobilitätsstationen Garching

Projektlaufzeit: 09/2015 bis 11/2016

Auftraggeber: Stadt Garching bei München

Die Einführung von Mobilitätsstationen ist eine Maßnahme aus dem Betrieblichen Mobilitätsmanagementkonzept der Stadt Garching. Um auch den Mitarbeitern in den hinteren Bereichen des Gewerbegebietes Hochdruck eine Lösung für die „letzte Meile“ anzubieten, soll ein Fahrradverleihsystem die Buslinien ergänzen. Auch Lade-Stationen für Elektrofahrzeuge und Carsharing-Angebote gehören zum Konzept.

MultiCity Berlin

Projektlaufzeit: 06/2012 bis 12/2012

Auftraggeber: Citroen / Unique1

„Multicity Carsharing Berlin“ ist die erste rein elektrisch betriebene Carsharing-Flotte der Hauptstadt. Kooperationspartner ist die DB Rent GmbH, Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und zuständig für die Logistik des Ausleihsystems. Das Projekt wird im Sommer 2012 mit 100 Citroen C-Zero in der Bundeshauptstadt Berlin starten. team red wurde mit der Unterstützung der Etablierung des grünen Carsharing Konzepts im 828-Bereich beauftragt.

Schulisches Mobilitätsmanagement

- Kita
- Grundschule
- Weiterführende Schulen
- Fußverkehrsförderung
- Schülerbeförderung ÖPNV
- Radverkehrsförderung
- Mobilitätsbefragung
- Wohnstandortanalyse
- Schulmobilitätspläne
- Schulwegepläne
- Netzwerkaufbau und Koordination

team red Deutschland GmbH

Referenzprojekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement

Wir laufen zur Schule Frankfurt am Main

Projektlaufzeit:

Auftraggeber:

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Radverkehrskonzepte
- Klimaschutzteilkonzepte Mobilität Mobilitätsstationen
- Nahverkehrspläne
- Sharing-Konzepte
- Verkehrsentwicklungspläne

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Mobilitätskonzept Landkreis Barnim

Projektlaufzeit: 10/2016 bis 09/2017

Auftraggeber: Landkreis Barnim

Es wird ein Konzept für Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum für den Landkreis Barnim entwickelt. Dabei sollen zunächst die Ist-Situation erfasst und vorhandene Mobilitätsangebote im ländlichen Raum ermittelt werden. Für das Konzept werden alle möglichen Formen von Mobilität berücksichtigt. Insbesondere soll untersucht werden, wie der ÖPNV mit anderen Dienstleistungen im ländlichen Raum, beispielsweise der Gesundheitsversorgung, dem Postversand etc. entsprechend vernetzt werden kann.

Klimaschutzteilkonzept Mobilität Stadt Remseck am Neckar

Projektlaufzeit: 11/2016 bis 05/2017

Auftraggeber: Stadt Remseck am Neckar

Mit dem Klimaschutzteilkonzept „Mobilität“ verfolgt die große Kreisstadt Remseck am Neckar die folgenden Ziele:

- | | |
|---|---|
| ■ Reduzierung der THG-Emissionen im Verkehr | ■ Einbeziehung der Akteure und Bürger in das Mobilitätskonzept |
| ■ Förderung des Umweltverbundes | ■ Verbesserung der Erreichbarkeit aller Stadtteile |
| ■ Entwicklung von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen für das Mobilitätsmanagement und die Verkehrsinfrastruktur | ■ Prüfung der Potenziale für den Einsatz alternativer Kraftstoffe |

team red Deutschland GmbH

Prinz-Eugen-Park München

Projektlaufzeit: 03/2016 bis 02/2017

Auftraggeber: Statbau München

Das Areal der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne in München wird mit insgesamt 1.800 Wohneinheiten neu bebaut. Darüber hinaus wird es Bereiche für eine Schule, Einzelhandel, Kindertagstätten und weitere soziale Einrichtungen geben. Gemeinsam mit den Bauherren wird ein umfassendes Mobilitätskonzept für das neue Quartier erarbeitet. Das Ziel ist es, den Bedarf an Parkplätzen möglichst gering zu halten, indem allen Bewohnern attraktive Alternativen zum eigenen Pkw-Besitz angeboten werden.

Stadt München – Areal Bayernkaserne

Projektlaufzeit: 02/2016 bis 03/2017

Auftraggeber: Landeshauptstadt München

Auf dem Areal der Bayernkaserne in München entsteht in den nächsten Jahren ein neues Stadtquartier mit Wohnraum für etwa 5.000 Einwohner. team red entwickelt, gemeinsam mit der Firma GEVAS, ein Nahmobilitätskonzept für das Areal. Der Schwerpunkt der Arbeit von team red liegt bei den Rahmenbedingungen für den Fuß- und Radverkehr, integrierte Mobilitätsangebote und die frühzeitige Einbindung von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements in die Planungen.

Strategie Mobilitätsmanagement für die Stadt Augsburg

Projektlaufzeit: 11/2014 bis 12/2016

Auftraggeber: Stadt Augsburg

Im Rahmen des Projektes soll eine übergeordnete Strategie für das Mobilitätsmanagement für Augsburg erarbeitet werden. Hierfür wurde das bestehende Verkehrssystem und bestehende Mobilitätsangebote analysiert sowie Stärken und Schwächen identifiziert. Das Ziel ist es, die Mobilität in Augsburg effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Für die Entwicklung der Handlungsempfehlungen wurden Best-Practice-Beispiele aus anderen Kommunen recherchiert.

Weiterer Beratungsschwerpunkt: Fördermittel für innovative Mobilitätskonzepte

- Unser Leistungsspektrum umfasst folgende Bausteine
- Entwicklung von Fördermittelstrategien
- Recherche geeigneter Förderprogramme
- Begleitung der Antragstellung
- Konsortialbildung
- Projektmanagement (Koordination, Administration und Abrechnung)

team red Deutschland GmbH

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Fördermittel für innovative Mobilitätskonzepte

Klimaschutzteilkonzept Remseck

Projektlaufzeit: 03/2016 bis 04/2016

Auftraggeber: Große Kreisstadt Remseck am Neckar

Die Große Kreisstadt Remseck hat für die Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität erfolgreich Fördermittel über die Kommunalrichtlinie Mobilität des BMUB beantragt. team red hat federführend die Entwicklung der Vorhabenbeschreibung übernommen und für die formal korrekte Einreichung über das System Easy-Online gesorgt.

Clean Drive

Projektlaufzeit: 03/2010 bis 03/2013

Auftraggeber: Europäische Kommission

Das Ziel des Projektes Clean Drive war die Ausbildung von Automobilhändlern zu den Themen alternative Kraftstoffe und effiziente Antriebstechnologien. team red hat die Antragstellung unterstützt und war verantwortlich für die Umsetzung des Projektes in Deutschland. Das Projekt wurde durch das Förderprogramm „Intelligent Energy Europe“ der Europäischen Kommission unterstützt.

Fördermittelstrategie Elektrobusse

Projektlaufzeit: 11/2014 bis 04/2015

Auftraggeber: Verkehrsregion Ems.Jade (VEJ)

Der Ems-Jade. Verkehrsverbund plant in Zukunft weite Teile seines Busnetzes auf Elektrobusse umzustellen. team red hat ein Konzept für die Buslinienführung und die notwendige Ladeinfrastruktur entwickelt. Für die Umsetzung des Projektes wurde eine Fördermittelstrategie entwickelt, die eine schrittweise Realisierung der verschiedenen Projektbausteine unterstützt.

Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr, Stadt Garching

Projektlaufzeit: 04/2016 bis 09/2016

Auftraggeber: Stadt Garching bei München

Die Stadt Garching plant ein umfassendes Radverkehrskonzept für das Gewerbegebiet Hochbrück. Neben der Radwegeinfrastruktur gehören auch eine Radstation am Business Campus und ein Fahrradverleihsystem. Für die Umsetzung des Projektes wurden Fördermittel im „Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr“ des BMUB beantragt. Das Konzept wurde gemeinsam mit ansässigen Unternehmen entwickelt.

team red Deutschland GmbH

Cities.multimodal

Projektlaufzeit: 11/2016 bis 02/2017

Auftraggeber: Hansestadt Rostock

Die Hansestadt Rostock plant für das Projekt „Cities.multimodal“ eine Antragstellung im EU-Förderprogramm INTERREG Baltic Sea Region. team red unterstützt die Projektentwicklung sowohl im Bereich der inhaltlichen Ausgestaltung des Projektes, als auch bei der Abstimmung mit den Projektpartnern und der administrativen Organisation des Antrages. Die erste Stufe des Antragsverfahrens wurde erfolgreich durchgeführt.

T.S. Consult

1. Büro: Karlstraße 40 | 63065 Offenbach
2. Büro: Reinhardtstraße 45 | 48429 Rheine
USt-IdNr.: 044 482 07380
Finanzamt Offenbach

Ansprechpartner/in:

H. Thomas Stahl

Tel. Rheine: 05971 / 9622 375

Tel. Offenbach: 069 / 821385

Mobil: 0151 5263 4742

E-Mail: h.t.stahl@arcor.de

Kurzbeschreibung zur Beratertätigkeit:

Mobilitätsmanagementberater seit 2008, zunächst im Auftrag der Nahverkehrsorganisation in Offenbach, Hebestraße 14-16, 63065 Offenbach (NiO) (Projektleiter). Seit 2019 selbstständiger, freiberuflicher Berater. Akkreditierter Berater im nationalen Förderprogramm „effizient mobil“ der Deutschen Energieagentur (de-na) Berlin.

Im Rahmen der Beratertätigkeit wurden im Rhein-Main-Gebiet rd. 100 Firmen, zum „Betrieblichen Mobilitätsmanagement“ beraten.

In Anlehnung an das Zertifizierungskonzept der Industrie und Handelskammer (IHK) Darmstadt wurde in 2017, in Zusammenarbeit mit der IHK Darmstadt, IHK Offenbach a. M., der IVM GmbH Rhein-Main in Frankfurt (Südhessen effizient mobil) und der Nahverkehrsorganisation in Offenbach (NiO), die Firmenzertifizierung im Betrieblichen Mobilitätsmanagement gestartet (IHK-Zertifikat).

Der Deutsche Wetterdienst Offenbach konnte als erster Arbeitgeber nach entsprechender Beratung und einer umfassenden Umsetzungsbegleitung der geplanten Maßnahmen, von der IHK Offenbach a. M. auditiert und zertifiziert werden. Die nachfolgenden Audits finden jeweils im Drei-Jahresrhythmus statt.

Seit 2019 freiberuflicher Berater, im Team mit zwei weiteren Kollegen/innen.

Beratungsschwerpunkte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- | | | |
|---------------------------------|---|---|
| ■ Radverkehrsförderung | ■ Betriebsinterne Organisation | ■ Umsetzungsbegleitung |
| ■ Fahrgemeinschaftsvermittlung | ■ Wohnstandortanalyse | ■ Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern |
| ■ ÖPNV-Förderung | ■ Arbeitswege | ■ Kooperation mit kommunaler und regionaler Verkehrsplanung |
| ■ Jobticket | ■ Standortanalyse des jeweiligen Arbeitgebers | ■ Öffentliche Verwaltungen |
| ■ Parkraummanagement | ■ Dienstwege | ■ Privatwirtschaft |
| ■ Elektromobilität | ■ Fuhrparkanalyse | ■ Gesundheitswesen |
| ■ Carshing | ■ Schulung der Teamleiter BMM vor Ort | ■ Durchführung von Audits und Zertifizierungen |
| ■ Dienstreiserichtlinien | ■ Maßnahmenentwicklung | ■ Begleitung von Europäischen Projekten für Kommunen |
| ■ Parkraummanagement | ■ Mobilitätsplanerstellung | |
| ■ Information und Kommunikation | | |

T.S. Consult

Weitere Referenzen betriebliches Mobilitätsmanagement:

Areva Offenbach, Kreisverwaltung Offenbach, Stadtverwaltung Rödermark, Firma Kappus Offenbach, Stadtverwaltung Offenbach, AXA Offenbach, Sana Klinikum, Siemens Offenbach, Danfoss Interservices GmbH, Deutscher Wetterdienst Offenbach, Honda R&D Europe, Dematic GmbH, GKN Driveline Deutschland GmbH, Stadtverwaltung Dietzenbach, Stadtverwaltung Mainhausen, Stadtverwaltung Mainflingen, VDE Offenbach, Zoll Offenbach, Honeywell GmbH Offenbach, Stadtverwaltung Rodgau u. v. m.

Verkehr mit Köpfchen

Alte Eppelheimer Straße 18a
69115 Heidelberg
USt-IdNr.: DE294267967
www.verkehr-mit-koepfchen.de

Ansprechpartner/in:
Hannah Eberhardt, Inhaberin
Tel.: 06221 9030505
E-Mail: info@verkehr-mit-koepfchen.de

Zweigstelle:
Hannes Wöhrle Eckertstraße 6
50931 Köln

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Mit unserem Team unterstützen wir Kommunen, Mobilitätsdienstleister und Verkehrserzeuger durch Beratung, Entwicklung von Konzepten und Erstellung von Gutachten. Unsere Schwerpunkte sind innovative strategische Verkehrsplanungen auf kommunaler und regionaler Ebene, um-welt- und klimabezogene Mobilitätskonzepte, Mobilitätsmanagement sowie Beteiligung und Prozessbegleitung. Ein integrierter Planungsansatz, der die soziale und die technische Dimension von Mobilität im Blick hat und der das Verkehrssystem als Ganzes begreift, ist wesentlicher Teil unseres Selbstverständnisses. Anspruch ist es, praxisnahe Lösungen zu entwickeln, die nicht nur die Planungsfragen beantworten, sondern auch zu den unseren Auftraggebern mit ihren Interessen und Möglichkeiten passen.

Verkehr mit Köpfchen ist ein Nachfolgebüro von Verkehrslösungen – Blees Eberhardt Saary Partnerschaft-Verkehrsplanerinnen und Verkehrsplaner.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- | | | |
|---------------------------------|--|--|
| ■ Radverkehrsförderung | ■ Betriebsinterne Organisation | ■ Fuhrparkanalyse |
| ■ Fahrgemeinschaftsvermittlung | ■ Wohnstandortanalyse | ■ Kooperation mit ÖPNV-Aufgabenträgern |
| ■ ÖPNV-Förderung | ■ Standortanalyse (Betrieb) | ■ Kooperation mit kommunaler Verkehrsplanung |
| ■ Jobticket | ■ Betriebsorganisation und Richtlinien | ■ Öffentliche Verwaltung/Arbeitgeber |
| ■ Dienstreiserichtlinien | ■ Mobilitätsplanerstellung | ■ Hochschulen |
| ■ Fuhrparkmanagement | ■ Maßnahmenentwicklung | ■ Privatwirtschaft |
| ■ Carshing | ■ Umsetzungsbegleitung | ■ KMU |
| ■ Parkraummanagement | ■ Arbeitswege | |
| ■ Information und Kommunikation | ■ Dienstwege/Dienstreisen | |

Verkehr mit Köpfchen

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Beratung von Unternehmen und kommunalen Verwaltungen zu betrieblichem Mobilitätsmanagement im Rahmen von ‚südhessen effizient mobil‘

Projektlaufzeit: seit 2010 (bis März 2017 als Verkehrslösungen)

Auftraggeber: ivm GmbH

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Coaching und Beratung von rund 20 Unternehmen und Verwaltungen im Rahmen des Programms „südhessen effizient mobil“ ■ Auswertung der Analyseergebnisse (Standortanalyse, Wohnstandortanalyse und Beschäftigtenbefragung) ■ Unterstützung der Unternehmen bei der Erstellung des Mobilitätsplans ■ Entwicklung geeigneter Maßnahmen. | <p>Bisher wurden u.a. beraten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erlenbacher Backwaren GmbH ■ Stadt Darmstadt ■ Gemeinde Nauheim ■ Gemeinde Roßdorf ■ Alice-Eleonoren-Schule und Abendgymnasium Darmstadt |
|---|---|

Fuhrparkscreenings im Rahmen von ‚südhessen effizient mobil‘

Projektlaufzeit: 08/2013 bis 10/2016 (als Verkehrslösungen)

Auftraggeber: ivm GmbH (sowie ergänzender Auftrag durch die Stadt Darmstadt)

Untersuchungen zu Fuhrpark und Dienstwegen im Rahmen des Programms ‚südhessen effizient mobil‘. Erhebung der Nutzung von Dienst-Pkw und dienstlich genutzter Privat-Pkw, des ÖPNV und der Diensträder bei Dienstwegen. Berechnung von Auslastungen und Einsparpotenzialen. Analyse der Regelungen zu Dienstmobilität. Entwicklung geeigneter Maßnahmen. Bisher wurden beraten:

- Stadtverwaltung Darmstadt
- Kreisverwaltung Groß-Gerau

Betriebliches Mobilitätsmanagement für die Bundesverwaltung am Beispiel des BMVI

Projektlaufzeit: seit 12/2016

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts für das BMVI. Analyse der örtlichen Rahmenbedingungen an den Standorten Berlin und Bonn, der Mobilität der Beschäftigten auf Arbeitswegen mittels einer Beschäftigtenbefragung sowie der Dienstwege und des Fuhrparks. Entwicklung von Maßnahmenbündeln in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber. Erstellen eines Handlungsleitfadens für die Bundesverwaltung. Bearbeitung gemeinsam mit Mobilitätslösung, Darmstadt, und plan:mobil, Kassel.

Verkehr mit Köpfchen

Kommunales Mobilitätsmanagement

Leistungsspektrum:

- Mobilitätsmanagement für Kommunalverwaltungen
- Wohnstandortanalyse Beschäftigte
- Vor-Ort-Analyse des Verwaltungsstandorts
- Organisation von dienstlicher Mobilität und Richtlinien
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen in Abstimmung mit der Kommunalverwaltung
- Umsetzungsbegleitung

Berücksichtigung und Untersuchung aller Verkehrsmittel und Mobilitätsangebote sowie Information/Kommunikation und Organisation; Untersuchen von Arbeits- und Dienstwegen sowie des Fuhrparks.

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Mobilitätsmanagement für die Kreisverwaltung des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Projektlaufzeit: 01 bis 12/2016 (als Verkehrslösungen Auftraggeber:

Landkreis: Marburg-Biedenkopf

Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts für die Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf. Analyse der örtlichen Rahmenbedingungen an sieben Standorten, der Mobilität der Beschäftigten auf Arbeitswegen mittels einer Beschäftigtenbefragung, der Mobilität von Kunden sowie der Dienstwege und des Fuhrparks. Entwicklung von Maßnahmenbündeln in enger Abstimmung mit der Kreisverwaltung. Umfangreiche Beteiligung der verschiedenen Fachabteilungen in Form von Workshops. Bearbeitung gemeinsam mit plan:mobil, Kassel.

Betriebliches Mobilitätsmanagement für die Bundesverwaltung am Beispiel des BMVI

Projektlaufzeit: 12/2016

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts für das BMVI. Analyse der örtlichen Rahmenbedingungen an den Standorten Berlin und Bonn, der Mobilität der Beschäftigten auf Arbeitswegen mittels einer Beschäftigtenbefragung sowie der Dienstwege und des Fuhrparks. Entwicklung von Maßnahmenbündeln in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber. Erstellen eines Handlungsleitfadens für die Bundesverwaltung. Bearbeitung gemeinsam mit Mobilitätslösung, Darmstadt, und plan:mobil, Kassel.

Verkehr mit Köpfchen

Beratung von Unternehmen und kommunalen Verwaltungen zu betrieblichem Mobilitätsmanagement im Rahmen von ‚südhessen effizient mobil‘

Projektlaufzeit: seit 2010

Auftraggeber: ivm GmbH

- Coachings und Beratung von bislang rund 20 Unternehmen und Verwaltungen im Rahmen des Programms ‚südhessen effizient mobil‘
- Auswertung der Analyseergebnisse (Standortanalyse, Wohnstandortanalyse und Beschäftigtenbefragung)
- Unterstützung der Unternehmen bei der Erstellung des Mobilitätsplans
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen.
- Bisher wurden u.a. beraten: Stadt Darmstadt, Gemeinde Nauheim, Gemeinde Roßdorf, Alice-Eleonoren-Schule und Abendgymnasium Darmstadt

Fuhrparkscreenings im Rahmen von ‚südhessen effizient mobil‘

Projektlaufzeit: 08/2013 bis 10/2016 (als Verkehrslösungen)

Auftraggeber: ivm GmbH (sowie ergänzender Auftrag durch die Stadt Darmstadt)

Untersuchungen zu Fuhrpark und Dienstwegen im Rahmen des Programms ‚südhessen effizient mobil‘. Erhebung der Nutzung von Dienst-Pkw und dienstlich genutzter Privat-Pkw, des ÖPNV und der Diensträder bei Dienstwegen. Berechnung von Auslastungen und Einsparpotenzialen. Analyse der Regelungen zu Dienstmobilität. Entwicklung geeigneter Maßnahmen. Bisher wurden beraten: Stadtverwaltung Darmstadt, Kreisverwaltung Groß-Gerau.

Weiterer Beratungsschwerpunkt und zwar: Mobilitätsmanagement für junge Familien

- Infomaterial für Familien, Kommunen, Hebammen und Multiplikatoren
- Proberadel-Aktionstage
- Workshops für Eltern
- Schulungen für Hebammen und weitere Multiplikatoren
- Umsetzungskonzepte für eine familienfreundliche Radverkehrsplanung
- Vorträge auf Konferenzen und anderen Informationsveranstaltungen
- Beratung von Verwaltungen und weiteren Multiplikatoren wie z.B. Gesundheitspersonal
- Aufbereitung von Informationen (Flyer, Broschüre)
- Netzwerkbildung

Verkehr mit Köpfchen

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Mobilitätsmanagement für junge Familien

Fördern und Stärken der Fahrradnutzung bei jungen Familien nach der Geburt von Kindern

Projektlaufzeit: 2015 bis 2018

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Förderprojekt aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans)

Nach der Geburt eines Kindes nimmt die Pkw-Nutzung bei jungen Eltern zu, die Fahrradnutzung hingegen ab. Es wurde eine Mobilitätsbefragung unter Schwangeren und Eltern durchgeführt, um deren Hemmnisse und Bedürfnisse zu erfahren. Daraufhin wurden Angebote entwickelt, u.a. das „Proberadeln“ mit Kinderanhänger/Lastenrad an Aktionstagen. Zusammenarbeit mit Gesundheitseinrichtungen und Verwaltung. Aufbau eines Mobilitätsmanagements für diese Zielgruppe. www.fahrrad-und-familie.de.

Schulung von Hebammen zum Thema „Radfahren mit Baby“

Projektlaufzeit: 2017

Auftraggeber: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Hebammen sind wichtige Ansprechpartnerinnen für Schwangere und junge Mütter/Väter auch zum Thema Fortbewegung und Mobilität. Damit die Hebammen ihrem Multiplikatorenstatus gerecht werden können, wurden praxisnahe Schulungsmaterialien erarbeitet und Schulungen durchgeführt.

Workshop für Familien

Projektlaufzeit: 2015 bis 2018

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Förderprojekt aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans)

Nach der Geburt eines Kindes nimmt die Pkw-Nutzung bei jungen Eltern zu, die Fahrradnutzung hingegen ab. Es wurde eine Mobilitätsbefragung unter Schwangeren und Eltern durchgeführt, um deren Hemmnisse und Bedürfnisse zu erfahren. Daraufhin wurden Angebote entwickelt, u.a. das „Proberadeln“ mit Kinderanhänger/Lastenrad an Aktionstagen. Zusammenarbeit mit Gesundheitseinrichtungen und Verwaltung. Aufbau eines Mobilitätsmanagements für diese Zielgruppe. www.fahrrad-und-familie.de.

VSU GmbH

Kaiserstraße 100
52134 Herzogenrath
USt-IdNr.: 202/5778/0257 | Handelsregister: HRB 5663 Aachen
www.vsu-euro.de

Ansprechpartner/in:
Dr.-Ing. Thomas Baum, Geschäftsführer
Tel.: 02407 91410
Fax: 02407 914120
E-Mail: info@vsu-euro.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Das Ingenieurbüro VSU GmbH wurde 1993 von Prof. Dr.-Ing. W. Ruske und Prof. Dr.-Ing. Felix Huber aus dem Institut für Stadtbauwesen, RWTH Aachen, als „spin off“ gegründet. Arbeitsschwerpunkt sind Themen, die sich aus dem Themenfeld Verkehr in Verknüpfung mit Stadt ergeben. Hierzu gehören Fragen der kommunalen und regionalen Verkehrsplanung, Gestaltung von Verkehrsanlagen sowie städtebauliche Aufgaben im Zusammenhang mit Erschließungssystemen und Mobilitätsmanagement. Hauptaufgaben sind Forschung und Entwicklung, Flächennutzungs- und Bebauungspläne, kommunale Verkehrsuntersuchungen einschließlich Simulation, Verkehrsentwicklungsplanung sowie Straßenentwurf und Außenanlagenplanung gern. HOAI. Die überdisziplinäre Aufgabe wird mit einem fachlich breit aufgestellten Mitarbeiterstab bearbeitet. Die Mitarbeiter sind Stadtplaner, Verkehrsplaner, Raumplaner und Informatiker.

Leistungsspektrum:

Kommunales Mobilitätsmanagement:

- Maßnahmen des kommunalen Mobilitätsmanagements im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung
- Mobilitätsmanagement-Konzepte als Grundlage der Schaffung von Planungs- und Baurecht
- Wirkungsprognosen für Maßnahmen des Mobilitätsmanagements
- Parkraumplanung

VSU GmbH

Referenzprojekte zum Kommunalen Mobilitätsmanagement

Gesamtkonzept Stellplätze Innenstadt Bochum

Projektlaufzeit: 2014 bis 2015

Auftraggeber: Stadt Bochum

Für den erweiterten Innenstadtbereich der Stadt Bochum war ein Gesamtkonzept für eine Neuordnung des Parkens zu erarbeiten, das die verschiedenen Nutzungen einbezieht und das Parken nachhaltig regeln soll. Als Ergebnis wurde die Bestandssituation in Karten dargestellt und analysiert. Es wurden Maßnahmenvorschläge zur Optimierung der Parkplatzsituation einschließlich Bewirtschaftung und Kontrolle erarbeitet und hinsichtlich der Kosten und Nutzen bewertet.

Verkehrsuntersuchung und Mobilitätskonzept Didinkirica

Projektlaufzeit: 2015 bis 2016

Auftraggeber: Wohnbau GmbH Bonn

Im Rahmen einer Bestandserweiterung eines innenstadtnahen Quartiers war zu prüfen, wie mittels eines Mobilitätskonzepts die Mobilität der Bewohner so organisiert werden kann, dass die erstellbare bauliche Infrastruktur den zukünftigen Anforderungen unter Umsetzung des Mobilitätskonzepts genügt. Die Maßnahme war nur mit einem Mobilitätskonzept umsetzbar, dies ist erschließungsrelevant und Grundlage des Bebauungsplans.

Wirkungsprognose Mobilitätskonzept Universitätsklinikum Bonn

Projektlaufzeit: 2017

Auftraggeber: Universitätsklinikum Bonn

Das Universitätsklinikum Bonn hat ein Bündel von Maßnahmen des Mobilitätsmanagements aufgestellt. Es war zu prüfen, welche Wirkung dieses Bündel hinsichtlich Verkehrsaufkommen und Stellplatzbereitstellung voraussichtlich aufweisen wird. Maßgeblich ist die Reduzierung der Belastung des Straßenraums. Ergänzend wurden Optimierungsvorschläge für die Verbesserung der laufenden Konzeptumsetzung aufgestellt.

Fachbeitrag Verkehr zum integrierten Klimaschutzkonzept Stadt Bonn

Projektlaufzeit: 2012 bis 2013

Auftraggeber: Stadt Bonn / Gertec

Im Fachbeitrag Verkehr wurden verschiedene Maßnahmen des Mobilitätsmanagements, sowohl betriebliche als auch kommunale, aufgestellt und deren Wirkung im Gesamtzusammenhang rechnerisch ermittelt. Im Ergebnis wurden Maßnahmen empfohlen.

WertSicht GmbH

Bendstraße 50-52
52066 Aachen
USt-IdNr.: 201/5998/4778 | Handelsregister: HBR 18401
www.wertsicht.de

Ansprechpartner/in:
Katja Hummert, Geschäftsführerin
Tel.: 0211 59896110
Fax: 0211 59896139
E-Mail: info@wertsicht.de

Kurzbeschreibung zum Unternehmen:

Wir begleiten seit 1995 Unternehmen und Einrichtungen ihre Organisation wertorientiert zu entwickeln und sich innovativ und zukunftsorientiert aufzustellen. Zu unseren Beratungsleistungen zählen unter anderem Energie- und Umweltmanagementsysteme, sowie Nachhaltigkeitsstrategien und -strukturen. Unser Team besteht aus 19 Mitarbeiterinnen mit vielseitigen Qualifikationen: Ingenieur für Prozess-/ Energie-/ Umwelttechnik und Maschinenbau, Geologe und Geograph, Betriebswirt, Umweltwissenschaftler, BAfA-Berater, Energie-/ Qualitäts- und Umweltauditor, Energietechnischer Berater (LEEN), European Energy Manager, Wirtschaftsingenieur, Gebäudeenergieberater, ÖKOPROFIT-Berater, Nachhaltigkeitsmanager, Betrieblicher Energie- und Umweltbeauftragter, Abfall-, Gewässerschutz- und Immissionsschutzbeauftragter, Umwelt-Pädagoge, Change-Manager, Gruppendynamiker, Moderator, Systemischer Coach, Mediator.

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine inkl. Referenzprojekte:

Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Radverkehrsförderung
- Fahrgemeinschaftsvermittlung
- ÖPNV-Förderung
- Jobticket
- Fuhrparkmanagement
- Carshing
- Information und Kommunikation
- Betriebsinterne Organisation
- Mobilitätsplanerstellung
- Maßnahmenentwicklung
- Umsetzungsbegleitung
- Fuhrparkanalyse
- Öffentliche Verwaltung/ Arbeitgeber
- Privatwirtschaft
- KMU

WertSicht GmbH

Durchführung von Audits und Zertifizierung: Durchführung von Energieaudits

Referenzprojekte zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement

Fahrgemeinschaftsvermittlung: regio iT – Mitfahrkalender

Projektlaufzeit: ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen Staffel 8, 2014 bis 2015

Auftraggeber: StädteRegion Aachen und regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh

Die regio iT (8.Staffel ÖKOPROFIT der StädteRegion Aachen) wurde unter anderem dabei begleitet, die Fahrten zwischen den zwei Standorten (Aachen und Gütersloh) effizienter zu organisieren. Hierzu wurde bspw. ein Mitfahrkalender eingeführt.

Betriebliches Mobilitätsmanagement und innovative Mobilitätskonzepte bei der Deutschen Post DHL

Projektlaufzeit: 2008 bis 2013 (persönliche Referenz MitarbeiterIn)

Auftraggeber: Deutsche Post DHL

Umsetzung von Projekten zum betrieblichen Mobilitätsmanagement, mit Schwerpunkten auf der Mitarbeitermotivation sowie Aspekten der Nachhaltigkeit. Mitentwicklung von Studien und Konzepten für eine nachhaltige Mobilität in den Städten Dubai und Istanbul. Jurymitglied eines offenen Innovationswettbewerbs zum Thema Anwendungen für den Bereich City Logistics/ Smart Logistics. Visionsentwicklung für Städte der Zukunft unter dem Aspekt nachhaltige Mobilität.

Energieaudit (DIN EN 16247)

Projektlaufzeit: Dezember 2015

Auftraggeber: Mitsubishi Electric Europe B.V.

Im Rahmen des durchgeführten Energieaudits wurde aufgrund eines Sonderfalls (Umzug in ein eigenes Gebäude) lediglich der Mobilitätssektor untersucht. Hierzu gehörten unter anderem die Analyse und Auswertung der Mobilitätsverbräuche.

Umsetzungsbegleitung: Bilster Berg – Klimaneutralität

Projektlaufzeit: seit 2010 bis heute

Auftraggeber: Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG

Der Bilster Berg wird seit 2010 von der WertSicht zu Umweltschutzthemen begleitet. Ein wichtiger Bestandteil hierbei ist unter anderem die Betrachtung des eigenen Fuhrparks, sowie die An- und Abreise der Gäste/Mitarbeiter. Geplant ist bspw. die Umstellung der Antriebstechnik des eigenen Fuhrparks und der Ausbau von Ladestationen für E-Fahrzeuge. Weiterhin wird auf klimaneutrale Veranstaltungen hingearbeitet, z.B. durch den CO₂-Ausgleich pro getanktem Liter Kraftstoff an der Tankstelle vor Ort.

WertSicht GmbH

Fuhrparkanalyse: Martina Herbst Gebäudereinigung – Eco-Fuhrpark

Projektlaufzeit: ÖKOPROFIT StädteRegion Aachen Staffel 8, 2014 bis 2015

Auftraggeber: StädteRegion Aachen und Martina Herbst Gebäudereinigung

Die Firma Martina Herbst Gebäudereinigung (8.Staffel ÖKOPROFIT der StädteRegion Aachen) wurde unter anderem dabei unterstützt, ihren Fuhrpark nachhaltiger zu gestalten durch bspw. einer Fuhrparkanalyse. Inzwischen gehört zum Fuhrpark der Martina Herbst Gebäudereinigung ein E-Pedelec, das von allen Mitarbeitern genutzt werden kann.

Schulisches Mobilitätsmanagement

Beratungsschwerpunkte und Leistungsbausteine:

- Kita
- Grundschule
- Weiterführende Schulen
- Berufsbildende Schulen
- Fußverkehrsförderung
- Schülerbeförderung ÖPNV
- Radverkehrsförderung
- Schulwegepläne

Referenzprojekte zum Schulischen Mobilitätsmanagement

Fußverkehrsförderung in Kitas

Projektlaufzeit: 2014 bis 2017

Auftraggeber: StädteRegion Aachen/ Stadt Heiligenhaus

Im Rahmen des Energiesparprogramms „aktiv fürs klima“ werden die Themen Energie- und Ressourcenschonung neu in Bildungseinrichtungen platziert, darunter auch das Thema Mobilität. Die Eltern und Kinder werden durch Motivationsaktionen wie die „Zu-Fuß-Geh-Tage“ dazu motiviert, den täglichen Kitaweg zu Fuß zu bewältigen. Hierzu werden den Kindern Geschichten vermittelt, die sie ihren Eltern auf dem Fußweg in die Kita oder zurück nach Hause erzählen können.

Schülerbeförderung ÖPNV in Schulen

Projektlaufzeit: 2014 bis 2017

Auftraggeber: StädteRegion Aachen/ Stadt Heiligenhaus

Im Rahmen des Energiesparprogramms „aktiv fürs klima“ werden die Themen Energie- und Ressourcenschonung neu in Bildungseinrichtungen platziert, darunter auch das Thema Mobilität. Hierzu tätigen die Bildungseinrichtungen die Schülersausflüge soweit möglich klimafreundlich durch die Nutzung der ÖPNV. Bei der Planung der Ausflüge wird vorab darauf geachtet, dass die Ausflugsziele einen Bezug zum Klimaschutz haben und mit den ÖPNV oder zu Fuß gut erreichbar sind.

WertSicht GmbH

Radverkehrsförderung in Schulen

Projektlaufzeit: 2014 bis 2017

Auftraggeber: StädteRegion Aachen/Stadt Heiligenhaus

Im Rahmen des Energiesparprogramms „aktiv fürs klima“ werden die Themen Energie- und Ressourcenschonung neu in Bildungseinrichtungen platziert, darunter auch das Thema Mobilität. Es wurden sogenannte „Fahr-Rad-Tage“ eingeführt. Auch einige der HausmeisterInnen sind im Besitz von betrieblichen E-Bikes, mit denen die Fahrten zwischen den zuständigen Bildungseinrichtungen getätigt werden.

Weiterer Beratungsschwerpunkt und zwar: Organisationsberatung zu Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Strategien und Strukturen)

Referenzprojekte zum Beratungsschwerpunkt Organisationsberatung zu Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (Strategien und Strukturen)

Daimler AG

Projektlaufzeit: seit 1997 bis heute

Auftraggeber: Daimler AG

Die Daimler AG wird seit 1997 von der WertSicht zu Umweltschutzthemen begleitet. Ein wichtiger Bestandteil hierbei war in der Vergangenheit unter anderem im Bereich Mobilität ein Pendlernetzangebot, sowie die Ermittlung und Bewertung der An- und Abreise der Mitarbeiter in Anbetracht der Wohnorte und Verkehrsmittelnutzung/-lage. Aktuell unterstützt die WertSicht bei der Durchführung von Umweltaudits und bei der Maßnahmenumsetzung zur Umweltentlastung.

Bädergesellschaft Düsseldorf mbH

Projektlaufzeit: 2015 bis heute

Auftraggeber: Bädergesellschaft Düsseldorf mbH

Die WertSicht hat die Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, die eine 100 Prozent-Tochtergesellschaft der Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH ist, bei der Einführung eines Energiemanagementsystems nach der ISO 50001 begleitet. Neben den internen Audits und der Betrachtung von energierelevanten Themen, werden auch Mobilitätsthemen behandelt. Unter anderem der Ausbau von E-Fahrzeugen im Fuhrpark, die Information der Gäste zu ÖPNV, sowie die Bereitstellung von mehreren E-Ladestationen für Gäste.

Aktiv fürs Klima in Schulen und Kitas der StädteRegion Aachen

Projektlaufzeit: 2014 bis 2017

Auftraggeber: StädteRegion Aachen

Ziel von „aktiv fürs klima“ sind unter anderem Energieeinsparungen, energieeffiziente Gebäudebewirtschaftung und Änderung des Nutzerverhaltens (ressourcenschonend). Hierzu wurden Strukturen in der Verwaltung der StädteRegion Aachen ausgebaut, ein gelebtes Energiecontrollingsystem eingeführt (monatl. Zählerablesungen und Witterungsbereinigung der Wärmeverbräuche), zielgruppenspezifische Workshops (Hausmeister und Pädagogen) durchgeführt und ein Anreizsystem entwickelt.

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement e.V.

Tel. 030 235 9869-0
info@depomm.de
www.depomm.de

